

Prüfvermerk/Prüfbericht gem. KPG M-V Federführend: 14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT Beteiligt:	Nr.	PV/2018/2926 öffentlich
	Datum:	26.11.2018
	Verfasser:	Treumann, Corinna
Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Hansestadt Wismar		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Nichtöffentlich	06.12.2018	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	13.12.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss der Hansestadt Wismar zum 31.12.2015 einschließlich der Städtebaulichen Sondervermögen Altstadt, Friedenshof, Lübsche Burg und Kagenmarkt wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar mittels Beschluss festgestellt.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Hansestadt Wismar zum 31.12.2015 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt hat das Ergebnis in seinem Schlussbericht zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Schlussbericht incl. des Bestätigungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Bürgerschaft entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2018 beschlossen, der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Feststellung des Jahresabschlusses der Hansestadt Wismar zum 31.12.2015 zu empfehlen.

Wolfgang Rickert
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Anlage/n:

- Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Hansestadt Wismar
- Jahresabschluss 2015
- Jahresabschluss Städtebauliches Sondervermögen 2015

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



**Schlussbericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015
der Hansestadt Wismar**

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Vorbemerkungen.....	5
1.1 Prüfungsauftrag.....	5
1.2 Prüfungsumfang.....	6
1.3 Vollständigkeit und Auskunftserteilung.....	6
1.4 Beschluss über den Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsvorjahr.....	6
2 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss.....	7
2.1 Aufstellung des Jahresabschlusses.....	7
2.2 Organisation der Buchführung.....	7
2.3 Dienstanweisungen.....	8
2.4 Inventur.....	9
3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	10
3.1 Haushaltssatzung 2015.....	10
3.2 Haushaltsgesamtbeträge gemäß Haushaltssatzung.....	10
3.3 Kredite.....	11
3.4 Verpflichtungsermächtigungen.....	11
3.5 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.....	11
3.6 Steuerhebesätze.....	11
3.7 Stellenplan.....	11
3.8 Haushaltssicherungskonzept.....	11
4 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	12
4.1 Vermögenslage.....	12
4.1.1 Anlagevermögen.....	12
4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	12
4.1.1.2 Sachanlagen.....	13
4.1.1.3 Finanzanlagen.....	17
4.1.2 Umlaufvermögen.....	20
4.1.2.1 Vorräte.....	20
4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	21
4.1.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	22
4.1.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.....	22
4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	23
4.1.4 Eigenkapital.....	23
4.1.4.1 Kapitalrücklage.....	23
4.1.4.2 Ergebnisvortrag.....	24
4.1.4.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	24
4.1.5 Sonderposten.....	24
4.1.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen.....	24
4.1.5.2 Sonstige Sonderposten.....	25
4.1.6 Rückstellungen.....	26
4.1.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	26
4.1.6.2 Sonstige Rückstellungen.....	27
4.1.7 Verbindlichkeiten.....	28
4.1.7.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.....	28
4.1.7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	29
4.1.7.3 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen.....	29
4.1.7.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich.....	29
4.1.7.5 Sonstige Verbindlichkeiten.....	29

4.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	29
4.1.8.1 Grabnutzungsentgelte.....	30
4.1.8.2 Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	30
4.2 Ertragslage.....	31
4.2.1 Jahresergebnis.....	31
4.2.2 Erläuterungen zu den Erträgen.....	32
4.2.3 Erläuterungen zu den Aufwendungen.....	34
4.3 Finanzlage.....	38
5 Teilrechnungen.....	40
5.1 Teilergebnisrechnungen.....	40
5.2 Teilfinanzrechnungen.....	40
5.3 Stellungnahme zu Zielen und zu Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades für die wesentlichen Produkte.....	41
6 Feststellungen zum Anhang und den Anlagen.....	42
7 Feststellungen zu den Jahresabschlüssen der Städtebaulichen Sondervermögen.....	43
7.1 Städtebauliches Sondervermögen Altstadt.....	43
7.2 Städtebauliches Sondervermögen Friedenshof.....	43
7.3 Städtebauliches Sondervermögen Kagenmarkt.....	44
7.4 Städtebauliches Sondervermögen Lübsche Burg.....	44
8 Zusammenstellung und Gesamtbeurteilung des Prüfungsergebnisses.....	45
9 Bestätigungsvermerk.....	46

Abkürzungsverzeichnis

● AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
● AV	Anlagevermögen
● BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
● EÖB	Eröffnungsbilanz
● EStG	Einkommensteuergesetz
● EVB	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
● EZB	Europäische Zentralbank
● FAG M-V	Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg - Vorpommern
● GemHVO-Doppik M-V	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg - Vorpommern
● GemKVO-Doppik M-V	Gemeindekassenverordnung-Doppik Mecklenburg - Vorpommern
● HHJ	Haushaltsjahr
● HWI	Hansestadt Wismar
● KAG M-V	Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern
● KPG M-V	Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
● KV M-V	Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
● KV	Kommunaler Versorgungsverband
● LNOG	Landkreisneuordnungsgesetz
● M-V	Mecklenburg-Vorpommern
● NKHR M-V	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
● NWM	Nordwestmecklenburg
● OP-Liste	Offene Posten - Liste
● pRAP	passiver Rechnungsabgrenzungsposten
● RBW	Restbuchwert
● RPA	Rechnungsprüfungsamt
● SAV	Sachanlagevermögen
● SaWi	Sanierungsgesellschaft Wismar mbH
● SGB	Sozialgesetzbuch
● SSV	Städtebauliches Sondervermögen
● THH	Teilhaushalt
● WiföG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
● WoBau	Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH

1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Die Hansestadt Wismar (HWI) hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres (HHJ) gemäß § 60 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Maßgaben der §§ 24 bis 53 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik M-V) aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen. Im Anhang sind die wesentlichen Jahresabschlussergebnisse zu erläutern. Als Anlagen beizufügen sind der Rechenschaftsbericht, die Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss auf der Grundlage von § 64 Abs. 2 und 4 KV M-V die Jahresabschlüsse für die Städtebaulichen Sondervermögen (SSV) zur Durchführung städtebaulicher Gesamtmaßnahmen im Sinne des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch beizufügen.

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus dem § 1 Abs. 1 i.V.m. § 3 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V). Danach umfasst die örtliche Prüfung u.a. die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die örtliche Prüfung obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zu bedienen, sofern ein solches eingerichtet ist.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 3a KPG M-V dahingehend zu prüfen, ob

- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt wird,
- die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gehört vor allem, dass

- die Buchführung nachvollziehbar, vollständig, richtig, zeitnah und geordnet ist,
- die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände beachtet werden,
- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten werden,
- der Jahresabschluss klar, übersichtlich und vollständig in der vorgeschriebenen Form mit den erforderlichen Angaben aufgestellt ist und
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Der Rechenschaftsbericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde – unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung – vermittelt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 3a Abs. 3 KPG einen schriftlichen Prüfungsbericht zu erstellen. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen.

1.2 Prüfungsumfang

Das Rechnungsprüfungsamt hat seine Prüfung so durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss in seinen Bestandteilen frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz folgend wurde die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass auf Unrichtigkeiten und Verstößen beruhende falsche Angaben, die das im Jahresabschluss und im Anhang vermittelte Bild über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich verzerren, mit hinreichender Sicherheit erkannt und aufgezeigt werden konnten.

Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit wurden Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt.

Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Anzahl von Stichproben nach pflichtgemäßem Ermessen.

Die Prüfung wurde – mit Unterbrechungen – im Zeitraum vom 20.04.2018 bis zum 14.11.2018 durchgeführt.

1.3 Vollständigkeit und Auskunftserteilung

Die Erstellung des Jahresabschluss sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens liegt in der Verantwortung der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters.

Dem Rechnungsprüfungsamt liegt eine vom Bürgermeister der Hansestadt Wismar am 14.11.2018 unterschriebene Vollständigkeitserklärung vor. Damit wurde die Vollständigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 60 Abs. 1 – 3 KV M-V und §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik M-V erklärt.

Begründende Unterlagen in Papier- und Dateiform standen zur Verfügung. Alle vom RPA erbetenen Auskünfte sind durch das Amt für Finanzverwaltung oder die Fachämter erteilt worden. Während der Prüfungshandlungen aufgetretenen Fragen wurden geklärt.

Wesentliche Feststellungen wurden – soweit möglich – im Jahresabschluss berichtigt. Von einer Aufnahme dieser Feststellungen in den Prüfungsbericht wurde daher abgesehen.

1.4 Beschluss über den Jahresabschluss und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsvorjahr

Die Bürgerschaft hat am 15.02.2018 den geprüften Jahresabschluss der Hansestadt Wismar zum 31.12.2014 einschließlich der Städtebaulichen Sondervermögen Altstadt, Friedenshof, Lübsche Burg und Kagenmarkt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V mittels Beschluss zur Vorlage PV/2018/2565 festgestellt.

Die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2014 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V erfolgte dazu mit dem gesonderten Beschluss zur Vorlage PV/2018/2566.

Die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 6 Satz 1 KV M-V erfolgte auf der Internetseite unter www.wismar.de am 01.03.2018 und im Stadtanzeiger Nr. 03/18 vom 24.03.2018.

2 Grundsätzliche Feststellungen zum Jahresabschluss

2.1 Aufstellung des Jahresabschlusses

Nach § 60 Abs. 4 KV M-V ist der Jahresabschluss vier Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Der vom Amt für Finanzverwaltung aufgestellte und vom Bürgermeister unterzeichnete Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde dem RPA am 20.04.2018 zur Prüfung vorgelegt.

► Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte somit nicht fristgerecht.

Der Haushalt der Hansestadt Wismar wurde gemäß § 4 Abs. 1, 2 GemHVO-Doppik M-V in acht Teilhaushalte gegliedert. Für das Haushaltsjahr 2015 wurden 87 Produkte gebildet und zu Organisationseinheiten und Teilhaushalten zusammengefasst.

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V wurden in den Teilhaushalten 18 wesentliche Produkte mit Produktbeschreibungen, Leistungszielen und Leistungskennzahlen versehen. Die Bürgerschaft erhält hier die Möglichkeit durch die Setzung von Zielen in den wesentlichen Produkten den Haushalt der Stadt zu steuern.

Die gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V auf die Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben mit Ausnahme der im Anhang unter Punkt 3. dargestellten Abweichungen bestehen.

Es gelten die Vorschriften der GemHVO-Doppik M-V, des Leitfadens zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens des Landes M-V und seinen Ergänzungen sowie die örtlichen Richtlinien

- Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie vom 27.09.2018,
- Inventurrichtlinie vom 20.06.2010,
- Handbuch zur Erfassung und Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke vom 01.02.2011,
- Bewertungsleitfaden zum Infrastrukturvermögen vom 21.09.2010.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 27.09.2018 (VO/2018/2827-01) wurde eine überarbeitete Fassung der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Hansestadt Wismar verabschiedet. Wesentliche Änderungen betreffen die Konkretisierungen zur Ausübung von Wahlrechten zur Bildung von Rückstellungen gemäß GemHVO-Doppik MV. Die Richtlinie findet rückwirkend ab dem 01.01.2015 Anwendung.

2.2 Organisation der Buchführung

Die Hansestadt Wismar erstellt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften der KV M-V und GemHVO-Doppik M-V. Die Buchführung hat auf der Grundlage des Abschnitts 5 GemHVO-Doppik M-V den Vergleich von Plan und Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die Überprüfung des Umgangs mit öffentlichen Mitteln im Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu ermöglichen.

Bei der Buchführung mithilfe automatisierter Datenverarbeitung sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik M-V einzuhalten.

Die Hansestadt Wismar verwendet für das Haushalts- und Rechnungswesen seit dem Haushaltsjahr 2011 das Programm „H&H pro Doppik“, der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH.

Gemäß § 59 Abs. 2 KV M-V, § 26 Abs. 10 und § 28 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V ist das Programm vom Anwender zu prüfen und vom Bürgermeister freizugeben. Voraussetzung hierfür war die vorherige Zertifizierung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Das für das HHJ 2015 maßgebliche Zertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH wurde am 26.11.2013 mit einer Gültigkeit bis zum 30.11.2016 erteilt.

Die Freigabe durch den Bürgermeister erfolgte mit Schreiben vom 10.01.2011 und wurde ordnungsgemäß dokumentiert.

2.3 Dienstanweisungen

Um die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben im Rahmen der Haushaltsdurchführung zu unterstützen, hat das Innenministerium des Landes eine Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V und Gemeindekassenverordnung-Doppik M-V erlassen. Darüber hinaus ist durch ergänzende Dienstanweisungen eine ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben sicherzustellen.

In diesem Rahmen gelten derzeit folgende Dienst- bzw. Geschäftsanweisungen:

- Inventurrichtlinie der Hansestadt Wismar vom 20.06.2010
- Bewertungsleitfaden zum Infrastrukturvermögen der Hansestadt Wismar vom 21.09.2010
- Handbuch zur Erfassung und Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke der Hansestadt Wismar vom 01.02.2011
- Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Hansestadt Wismar vom 27.09.2018
- Dienstanweisung über Vollmachten und Befugnisse (Unterschriftenordnung) vom 17.12.1996
- Dienstanweisung zur vorläufigen Haushaltsführung in der Hansestadt Wismar vom 10.01.2011
- Dienstanweisung für die Stadtkasse der Hansestadt Wismar vom 27.03.2015
- Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Hansestadt Wismar vom 11.07.1995
- Dienstanweisung über die Durchführung der Kosten- und Anlagenrechnung sowie die Berechnung von Verwaltungskostenbeiträgen vom 01.08.1994 (Inkrafttreten)
- Geschäftsanweisung für die Vollstreckungsbehörde vom 21.12.1993
- Dienstanweisung zur Organisation der Geschäftsbuchhaltung der Hansestadt Wismar vom 24.03.2015

- Das RPA empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Dienstanweisungen auf Anwendbarkeit und Praxistauglichkeit. Insbesondere sollte die ständige Überprüfung zur Konkretisierung und Anpassung der Dienstanweisung für die Stadtkasse der Hansestadt Wismar vom 27.03.2015 sowie der Dienstanweisung zur Organisation der Geschäftsbuchhaltung der Hansestadt Wismar vom 24.03.2015 auf Grund der zwischenzeitlich vorliegenden Erfahrungen und Veränderungen seit Einführung der Doppik erfolgen.

Mit der Einführung des Dokumentenmanagement-Systems und der damit verbundenen Einführung des elektronischen Anordnungs-Workflows ist eine Überarbeitung der relevanten Dienstanweisungen vorgesehen.

2.4 Inventur

Gemäß § 30 GemHVO-Doppik MV hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Verzeichnis über ihr Vermögen, ihre Sonderposten, ihre Rückstellungen und ihre Verbindlichkeiten zu erstellen (Inventar).

Hinsichtlich der Aufstellung des Inventars für die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (kurz SAV) wendet die Hansestadt Wismar mit der Buchinventur ein zulässiges Bewertungsvereinfachungsverfahren gemäß § 31 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V an. Alle Vermögensgegenstände des SAV werden im „H&H pro Doppik“ im Modul „Vermögensverwaltung – Anlagenbuchhaltung“ inventarisiert und sämtliche Veränderungen dort erfasst.

Ergänzend zu den Regelungen der GemHVO-Doppik M-V sind die Vorschriften der Inventurrichtlinie der Hansestadt Wismar i.d.F. vom 20.06.2010 anzuwenden. Danach ist für das Sachanlagevermögen *„spätestens nach 3 Jahren eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen, um die Ergebnisse der Buchinventur zu bestätigen“*. (Pkt. 3.2 der Inventurrichtlinie)

- Mit Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 wurde in der Hansestadt Wismar eine körperliche Bestandsaufnahme für die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens vorgenommen. Entgegen der Regelung der Inventurrichtlinie ist in folgenden Haushaltsjahren bis 2017 keine körperliche Bestandsaufnahme erfolgt.

3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung 2015

Die Haushaltssatzung 2015 der Hansestadt Wismar ist mit ihren Anlagen am 16.12.2014 (VO/2014/1064) durch die Bürgerschaft verabschiedet worden.

Mit rechtsaufsichtlichem Erlass vom 16.04.2015 hat das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 82 Abs. 1 KV M-V unter sofortiger Vollziehung angeordnet, dass die Hansestadt Wismar haushaltswirtschaftliche Entscheidungen trifft, die im Finanzhaushalt zu einer Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um mindestens 1.500.200,00 € führen. Hinsichtlich des Ergebnishaushaltes wurde unterstellt, dass die zahlungswirksamen Verbesserungen auch ergebniswirksam sind.

Dazu erging die rechtsaufsichtliche Anordnung, dass der Bürgermeister unmittelbar nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2015 eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 51 KV M-V in dem Umfang verfügt, der erforderlich ist, um die Erfüllung der ersten Anordnung zu sichern. Am 17.04.2015 hat der Bürgermeister mit sofortiger Wirkung eine haushaltswirtschaftliche Sperre für Auszahlungskonten des Finanzhaushaltes in Höhe von 794.200,00 € und Erhöhungen von Einzahlungskonten um 706.000,00 € verfügt und der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

3.2 Haushaltsgesamtbeträge gemäß Haushaltssatzung

Die abzurechnende Fassung der Haushaltssatzung 2015 enthält folgende Festsetzungen:

§ 1 Ergebnishaushalt

a)	Gesamtbetrag ordentliche Erträge	63.201.700 €
	Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen	71.001.400 €
	Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-7.799.700 €
b)	Gesamtbetrag außerordentliche Erträge	900 €
	Gesamtbetrag außerordentliche Aufwendungen	0 €
	Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	900 €
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-7.798.800 €
	die Einstellung in Rücklagen	0 €
	die Entnahme aus Rücklagen	2.760.800 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	-5.038.000 €

Finanzhaushalt

a)	ordentliche Einzahlungen	57.472.000 €
	ordentliche Auszahlungen	63.008.000 €
	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.536.000 €
b)	außerordentliche Einzahlungen	2.800 €
	außerordentliche Auszahlungen	0 €
	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.800 €

c)	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.710.600 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.127.900 €
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.582.700 €
d)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.411.500 €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.461.000 €
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.950.500 €

3.3 Kredite

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

3.4 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V ist der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bis zur Höhe von 2.350.000 € genehmigt worden.

3.5 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V ist der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bis zur Höhe von 20.000.000 € genehmigt worden.

3.6 Steuerhebesätze

Die Hebesätze der Realsteuern wurden gemäß der 1. Änderung zur Hebesatzsatzung 2014 – 2017 mit Beschluss der Bürgerschaft VO/2015/1529 vom 26.11.2015 festgesetzt.

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
1. Grundsteuer A	300 v.H.	300 v.H.
Grundsteuer B	500 v.H.	550 v.H.
2. Gewerbesteuer	430 v.H.	430 v.H.

3.7 Stellenplan

Der Stellenplan wurde gemäß § 55 KV M-V mit einem Planansatz von 385,375 Vollzeitbeschäftigte (VbE) mit Auflagen genehmigt. Nach dem Anhang zum Jahresabschluss 2015 werden zum Bilanzstichtag 382,81 VbE im Personalbestand ausgewiesen.

3.8 Haushaltssicherungskonzept

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 25.06.2015 (VO/2015/1284) wurde die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 für den Konsolidierungszeitraum 2015 bis 2020 beschlossen.

4 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1 Vermögenslage

Die Bilanz ist entsprechend § 47 GemHVO-Doppik M-V gegliedert worden. Der verbindliche Kontenrahmenplan nach den Verwaltungsvorschriften des Landes gemäß Anlage 1 zu § 26 Abs. 11 GemHVO-Doppik M-V wurde angewandt.

AKTIVA	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Anlagevermögen	476.128.211,78 €	466.483.412,16 €	9.644.799,62 €
Umlaufvermögen	28.274.684,70 €	30.393.266,14 €	-2.118.581,44 €
Rechnungsabgrenzungsposten	529.425,99 €	352.768,59 €	176.657,40 €
Summe AKTIVA	504.932.322,47 €	497.229.446,89 €	7.702.875,58 €

PASSIVA	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital	211.346.101,05 €	206.059.739,52 €	5.286.361,53 €
Sonderposten	139.613.191,72 €	132.579.800,12 €	7.033.391,60 €
Rückstellungen	40.804.425,68 €	41.008.037,34 €	-203.611,66 €
Verbindlichkeiten	109.474.418,31 €	112.743.891,34 €	-3.269.473,03 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.694.185,71 €	4.837.978,57 €	-1.143.792,86 €
Summe PASSIVA	504.932.322,47 €	497.229.446,89 €	7.702.875,58 €

4.1.1 Anlagevermögen

4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.942,72 €	90.268,55 €	84.674,17 €
Geleistete Zuwendungen	5.448.281,33 €	3.707.925,82 €	1.740.355,51 €
Gezahlte Investitionszuschüsse	54.047,94 €	55.859,75 €	-1.811,81 €
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.859.744,86 €	1.165.552,83 €	1.694.192,03 €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>8.537.016,85 €</u>	<u>5.019.606,95 €</u>	<u>3.517.409,90 €</u>

Gegenüber dem Vorjahr sind die immateriellen Vermögensgegenstände um 3.517 T€ angestiegen. Im HH 2015 sind Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) i.H.v. von 4.197 T€ zugegangen. Diesen standen Abgänge i.H.v. 387 T€ und Abschreibungen i.H.v. 290 T€ gegenüber.

Die gewerblichen Schutzrechte und Lizenzen betreffen im Wesentlichen Lizenzen für die in der Verwaltung genutzte Software.

Die geleisteten Zuwendungen betreffen zweckgebundene finanzielle Zuwendungen für Investitionen Dritter. Diese werden in den Folgejahren durch aufwandswirksame Abschreibungen aufgelöst. Im HHJ 2015 wurde die Erschließung des Gewerbegebietes Dargetzow abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurden Fördermittel für Erschließungsmaßnahmen an den städtischen Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB), die Stadtwerke Wismar GmbH und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH (WiföG) in Höhe von insgesamt 1.975 T€ weitergeleitet.

Die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen die Eigenanteile der Hansestadt Wismar im Rahmen der Städtebauförderung. Die Zahlungen fließen den vier Städtebaulichen Sondervermögen der HWI zu und werden dort für investive Städtebaufördermaßnahmen verwendet.

4.1.1.2 Sachanlagen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Wald, Forsten	3.364.534,64 €	2.823.059,39 €	541.475,25 €
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.873.734,45 €	29.574.593,94 €	299.140,51 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	108.301.232,70 €	100.400.179,90 €	7.901.052,80 €
Infrastrukturvermögen	153.269.219,92 €	151.446.315,35 €	1.822.904,57 €
Kunstgegenstände, Denkmäler	5.984.055,53 €	5.975.059,03 €	8.996,50 €
Maschinen, Fahrzeuge	998.892,06 €	750.968,39 €	247.923,67 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.052.983,66 €	3.649.447,84 €	403.535,82 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	10.850.706,53 €	18.992.565,23 €	-8.141.858,70 €
Summe Sachanlagen	316.695.359,49 €	313.612.189,07 €	3.083.170,42 €

Wald, Forsten

Der Posten umfasst im Wesentlichen die Bäume und Gehölze auf städtischem Grundeigentum.

Buchwert zum 31.12.2014	2.823.059,39 €
+ Zugänge (AHK)	541.772,35 €
- Abgänge (Restbuchwerte)	-273,24 €
- planmäßige Abschreibungen	-23,86 €
Buchwert zum 31.12.2015	3.364.534,64 €

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dem Posten werden u.a. öffentliche Parkanlagen, der städtische Friedhof, Kleingartenanlagen und sonstige unbebaute Grundstücke ausgewiesen. Ausgewiesen werden auch Grundstücke der HWI, die im Rahmen von Erbbaurechtsverträgen durch die Erbbaurechtsnehmer bebaut wurden.

Buchwert zum 31.12.2014	29.574.593,94 €
+ Zugänge (AHK)	480.607,75 €
- Abgänge (Restbuchwert)	-97.200,63 €
- planmäßige Abschreibungen	-84.266,61 €
Buchwert zum 31.12.2015	29.873.734,45 €

Die Zugänge betreffen u.a. Anschaffungs- und Herstellungskosten für Grünflächen im Gewerbegebiet Dargetzow i.H.v. 142 T€ sowie Ausgleichsflächen im Gewerbegebiet Haffeld Nord i.H.v. 162 T€.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Alle städtischen Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte, auf denen benutzbare Gebäude stehen, werden in diesem Bilanzposten erfasst. Der Buchwert entwickelte sich im HHJ 2015 wie folgt:

Buchwert zum 31.12.2014	100.400.179,90 €
+ Zugänge (AHK)	9.913.268,46 €
- Abgänge (Restbuchwert)	-41.715,24 €
- planmäßige Abschreibungen	-1.970.500,42 €
Buchwert zum 31.12.2015	108.301.232,70 €

Die Zugänge betreffen i.H.v. 5.755 T€ den Theaterneubau sowie mit 3.734 T€ nach einer vollständigen Sanierung das als Verwaltungsgebäude genutzte Stadthaus am Markt.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres setzt sich der ausgewiesene Buchwert wie folgt zusammen:

Bezeichnung	RBW per 31.12.2015
Grundstücke mit Wohnbauten	112.677,41 €
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.033.225,55 €
Grundstücke mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	22.517.325,21 €
Grundstücke mit Kulturanlagen	68.900.941,32 €
Grundstücke mit Sportanlagen	5.934.907,12 €
Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden	6.204.074,49 €
Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	3.598.081,60 €
gesamt	108.301.232,70 €

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst neben dem jeweiligen Grund und Boden auch die darauf befindlichen Bauten und Kanalisation, Straßenbauten mit ihren Verkehrsanlagen und Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Der Posten entwickelte sich im HHJ wie folgt:

Buchwert zum 31.12.2014	151.446.315,35 €
+ Zugänge (AHK)	7.051.768,82 €
- Abgänge (Restbuchwert)	-101.907,11 €
- planmäßige Abschreibungen	-5.126.957,14 €
Buchwert zum 31.12.2015	153.269.219,92 €

Die wesentlichen Zugänge betreffen mit 1.478 T€ Straßen und Wege im Gewerbegebiet Dargetzow sowie mit 618 T€ den Kreisverkehr in der Rostocker Straße zur Anbindung des Gewerbegebietes. Weiterhin wurden die Prof. Frege Straße und die Talliner Straße im Wohngebiet Kagenmarkt fertiggestellt. Die AHK in Höhe von 648 T€ bzw. 343 T€ wurden aus dem Städtebaulichen Sondervermögen Kagenmarkt in den Kernhaushalt übernommen. Im Bereich des Hafens wurde eine Teilmaßnahme bzgl. der Sanierung der Westkai abgeschlossen. Die aktivierten Herstellungskosten beliefen sich auf 1.741 T€.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres setzt sich der ausgewiesene Buchwert wie folgt zusammen:

Bezeichnung	RBW per 31.12.2015
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	2.838.917,42 €
Gleisanlagen	884.252,20 €
Stromversorgungsanlagen	235.895,62 €
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	131.601.523,05 €
Sonstiges Infrastrukturvermögen (z. B. Anlagen des Wasserbaus)	17.708.631,63 €
gesamt	153.269.219,92 €

Kunstgegenstände und Denkmäler

Ausgewiesen werden im Wesentlichen die Kunstgegenstände und Ausstellungsobjekte des städtischen Museums. Diese unterliegen i.d.R. keiner planmäßigen Abschreibung.

Buchwert zum 31.12.2014	5.975.059,03 €
+ Zugänge (AHK)	9.000,00 €
- Abgänge (Restbuchwert)	0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	-3,50 €
Buchwert zum 31.12.2015	5.984.055,53 €

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Bilanzposition werden im Wesentlichen die Brandschutzfahrzeuge der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren ausgewiesen. Im HHJ 2015 wurde ein Feuerwehrfahrzeug incl. einer Drehleiter mit Gelenkarm angeschafft.

Buchwert zum 31.12.2014	750.968,39 €
+ Zugänge (AHK)	407.232,58 €
- Abgänge (Restbuchwert)	-6,00 €
- planmäßige Abschreibungen	-159.302,91 €
Buchwert zum 31.12.2015	998.892,06 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden im Abschluss der HWI u.a. Geräte u. Hilfsmittel für den Brandschutz, Büromöbel, IT-Ausstattung, Schuleinrichtungen sowie der Medienbestand der Bibliothek ausgewiesen.

Buchwert zum 31.12.2014	3.649.447,84 €
+ Zugänge (AHK)	885.437,86 €
- Abgänge (Restbuchwert)	-66.840,56 €
+ Zuschreibungen	191.222,36 €
- planmäßige Abschreibungen	-606.283,84 €
Buchwert zum 31.12.2015	4.052.983,66 €

Die Zugänge betreffen u.a. die neue Bestuhlung im Theater (177 T€), IT-Ausstattung (260 T€) sowie verschiedene Geräte für den Brandschutz (106 T€).

Die Zuschreibung i.H.v. 191 T€ betrifft den Medienbestand der Bibliothek. Der Medienbestand wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit einem Festwert i.H.v. 310 T€ erfasst. Im Rahmen der Festwertbewertung erfolgt keine planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände. Die anfallenden Ersatz- und Wiederbeschaffungen werden als laufender Aufwand im Jahr der Anschaffung behandelt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurde durch die Finanzverwaltung festgestellt, dass der Medienbestand in den Jahren 2012 bis 2014 versehentlich mit jährlich 62 T€ abgeschrieben wurde und somit der ausgewiesene Buchwert zu gering war. Dieser Fehler wurde mittels einer Zuschreibung auf den ursprünglichen Wert von 310 T€ korrigiert.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

Unter den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellten Investitionsmaßnahmen der HWI abgebildet. Es handelt sich im Wesentlichen um Abschlagszahlungen für Baumaßnahmen. Nach der Fertigstellung werden die Anlagen im Bau entsprechend ihrer Vermögensverwendung aktiviert.

Buchwert zum 31.12.2014	18.992.565,23 €
+ Zugänge (AHK)	8.161.238,86 €
- Aktivierungen nach Fertigstellung (AHK)	-16.105.334,11 €
- Abgänge (AHK)	-197.763,45 €
Buchwert zum 31.12.2015	10.850.706,53 €

Der ausgewiesene Buchwert zum Ende des HHJ 2015 betrifft u.a. die Sanierung des Stadtgeschichtlichen Museums (6.275 T€).

- Weiterhin werden die AHK für den Um- und Ausbau des ehemaligen Kirchturmes der St. Georgen Kirche zur Aussichtsplattform i.H.v. 2.465 T€ ausgewiesen, obwohl dieser bereits im Sommer 2014 zur Nutzung durch die Öffentlichkeit freigegeben wurde. Im Jahresabschluss 2016 wird die Umbuchung in die Posten Gebäude und Betriebsvorrichtungen erfolgen.

Die Abgänge betreffen i.W. nicht aktivierbare Anschaffungs- und Herstellungskosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Stadtgeschichtlichen Museums.

4.1.1.3 Finanzanlagen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.338.569,87 €	74.437.383,80 €	901.186,07 €
Beteiligungen	17.612,92 €	17.612,92 €	0,00 €
Sondervermögen mit Sonderrechnung	62.585.407,88 €	61.216.550,61 €	1.368.857,27 €
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.248.435,43 €	3.248.435,43 €	0,00 €
Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	9.056.715,21 €	8.268.789,20 €	787.926,01 €
Sonstige Ausleihungen	649.094,13 €	662.844,18 €	-13.750,05 €
Summe Finanzanlagen	<u>150.895.835,44 €</u>	<u>147.851.616,14 €</u>	<u>3.044.219,30 €</u>

Anteile an verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Anteile an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Hansestadt Wismar einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Bezeichnung	Anteil	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH	100 %	60.150.659,85 €	59.249.473,78 €	901.186,07 €
Seehafen GmbH	90 %	15.130.300,84 €	15.130.300,84 €	0,00 €
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Wismar mbH	100 %	38.859,18 €	38.859,18 €	0,00 €
Perspektive Wismar gGmbH	75 %	18.750,00 €	18.750,00 €	0,00 €
gesamt		<u>75.338.569,87 €</u>	<u>74.437.383,80 €</u>	<u>901.186,07 €</u>

Mit Beschluss vom 27.02.2014 hat die Bürgerschaft die Verschmelzung im Wege der Aufnahme durch Übertragung des Vermögens der Sanierungsgesellschaft Wismar mbH (kurz SaWi) als Ganzes auf die Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH (kurz WoBau) beschlossen.

Gemäß Vertrag vom 18.06.2014 wurde die Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2014 vorgenommen.

Im Jahresabschluss der HWI zum 31.12.2014 wurde die Verschmelzung bilanztechnisch nicht abgebildet. Die Anteile an der SaWi wurden in der Bilanz unter der Position – Wertpapiere des Umlaufvermögens – mit einem Buchwert von 1.090.187,88 € ausgewiesen.

Im Jahresabschluss der HWI zum 31.12.2015 wurde die Verschmelzung bilanziell mit Wirkung zum 01.01.2015 nachgeholt. Gemäß Jahresabschluss der WoBau zum 31.12.2014 ergab sich aus der Verschmelzung ein Gewinn i.H.v. 901.186,07 €, der die Erhöhung des Buchwertes der Anteile an der WoBau widerspiegelt.

Mit Beschluss vom 28.05.2015 hat die Bürgerschaft eine Erhöhung des Stammkapitals der WoBau um 1.000.000 € auf 2.000.000 € beschlossen. Die Erhöhung sollte in Höhe von 856.900 € durch die Einlegung von Grundstücken der HWI und in Höhe von 143.100 € durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgen. Zum 31.12.2015 wird der Sachverhalt im Jahresabschluss der HWI nicht abgebildet, da bis zum 31.12.2015 nicht alle in diesem Zusammenhang notwendigen Verträge unterzeichnet wurden.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören und dem Geschäftsbetrieb der Kommune, durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen, dient.

Bezeichnung	Anteil	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Wismarer Werkstätten GmbH	20 %	5.112,92 €	5.112,92 €	0,00 €
Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	50 %	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
gesamt		<u>17.612,92 €</u>	<u>17.612,92 €</u>	<u>0,00 €</u>

Sondervermögen mit Sonderrechnung

Nach § 64 KV M-V zählen zum Sondervermögen mit Sonderrechnung die aufgeführten Städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch und die kommunalen Eigenbetriebe, Seniorenheime Wismar und EVB Wismar, als organisatorisch und wirtschaftlich selbstständige Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Bewertung der Sondervermögen mit Sonderrechnung erfolgt nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode gemäß § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Städtebauliches Sondervermögen Kagenmarkt	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Städtebauliches Sondervermögen Friedenshof	1,00 €	377,20 €	-376,20 €
Städtebauliches Sondervermögen Altstadt	6.363.419,16 €	6.796.927,80 €	-433.508,64 €
Städtebauliches Sondervermögen Lübsche Burg	4.862.277,08 €	5.560.809,58 €	-698.532,50 €
Eigenbetrieb Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Wismar	34.987.699,60 €	33.173.373,13 €	1.814.326,47 €
Eigenbetrieb Seniorenheime Wismar	16.372.008,04 €	15.685.059,90 €	686.948,14 €
Mitgliedschaft Zweckverband	2,00 €	2,00 €	0,00 €
gesamt	<u>62.585.407,88 €</u>	<u>61.216.550,61 €</u>	<u>1.368.857,27 €</u>

Die Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen für das Haushaltsjahr 2015 mit den unterzeichneten Bilanzen werden dem Jahresabschluss der Hansestadt Wismar als Anlagen beigelegt. Auf der Grundlage von § 64 Abs. 4 KV M-V sind für die aufgeführten Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen die Feststellung und Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 KV M-V zu beschließen. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu den Städtebaulichen Sondervermögen unter Pkt. 7 verwiesen.

In den Jahresabschlüssen der SSV Kagenmarkt und Friedenshof wird kein Eigenkapital ausgewiesen. Abweichend dazu wird im Kernhaushalt ein Erinnerungswert von einem Euro bilanziert.

Das ausgewiesene Eigenkapital des EVB wurde durch den Jahresabschluss zum 31.12.2015 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde durch die Baker Tilly Roelfs AG geprüft und mit Datum vom 21.06.2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Seniorenheime wurde durch den Jahresabschluss zum 31.12.2015 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde durch die Fidelis Revision GmbH geprüft und mit Datum vom 10.06.2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere sind Teil des AV wenn die Absicht besteht, die Wertpapiere dauerhaft zu halten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
E.DIS AG	2.896.565,49 €	2.896.565,49 €	0,00 €
Hanse-Klinikum Wismar	351.869,94 €	351.869,94 €	0,00 €
gesamt	<u>3.248.435,43 €</u>	<u>3.248.435,43 €</u>	<u>0,00 €</u>

Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen	9.056.715,21 €	8.268.789,20 €	787.926,01 €

Die anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen wurden auf der Grundlage der Mitteilung des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V (KVV) ermittelt und ordnungsgemäß nachgewiesen.

Sonstige Ausleihungen

Unter den sonstigen Ausleihungen werden langfristige Wohnungsbaudarlehen an private Darlehensnehmer sowie zinsfreie, endfällige Darlehen an die Geschädigten des Einsturzes des St. Georgen Kirchturms im Jahr 1990 ausgewiesen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Ausleihungen Geschädigte St. Georgen	533.106,67 €	533.106,67 €	0,00 €
Wohnungsbaudarlehen	115.987,46 €	129.737,51 €	-13.750,05 €
gesamt	<u>649.094,13 €</u>	<u>662.844,18 €</u>	<u>-13.750,05 €</u>

4.1.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Umlaufvermögen	28.274.684,70 €	30.393.266,14 €	-2.118.581,44 €

4.1.2.1 Vorräte

Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Zum Verkauf bestimmte bebaute und unbebaute Grundstücke	20.970.053,64 €	21.684.454,30 €	-714.400,66 €

Die Veränderung zum Vorjahr beruht im Wesentlichen aus Verkäufen im HHJ 2015.

4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.643.683,01 €	6.920.158,47 €	-1.276.475,46 €

Die Forderungen wurden nach der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Hansestadt Wismar einzel- bzw. pauschalwertberichtigt.

- Die befristet niedergeschlagenen Ansprüche werden aufgrund technischer Defizite des H&H ausgebucht. Nach § 22 GemHVO-Doppik M-V sind diese Ansprüche weiterhin im Rechnungswesen auszuweisen. Das Problem konnte vom Systemanbieter noch nicht behoben werden. Der Ausweis erfolgt in den Niederschlagungslisten.

Aufgrund des sinkenden Forderungsbestandes gingen die eingestellten Wertberichtigungen von 1.097 T€ (2014) auf 893 T€ (2015) zurück.

Die in der Forderungsübersicht dargestellten Werte stimmen mit der Bilanz überein.

- Die befristeten Niederschlagungen wurden nicht in der Forderungsübersicht ausgewiesen, sondern direkt vom Gesamtbetrag der Forderungen abgezogen (§ 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V).

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.671.791,15 €	2.096.824,11 €	574.967,04 €

Die Veränderung der Öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Transferleistungen betrifft im Wesentlichen die Gewerbesteuerforderungen mit einer Erhöhung von 430 T€ sowie die Ausbuchung einer einzelwertberichtigten Forderung eines Gewerbesteuerschuldners wegen Uneinbringlichkeit in Höhe von 234 T€.

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.962,97 €	144.596,88 €	93.366,09 €

Der Bestand an privatrechtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich zum 31.12.2015 um 93 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die Forderungen entstanden vorwiegend durch Abrechnungen der Tourismuszentrale, Eventim-Abrechnungen sowie im Bereich des Friedhof- und Bestattungswesens.

Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.476.683,76 €	4.362.302,29 €	-1.885.618,53 €

Der restliche Ausgleichsbetrag aus dem Jahr 2014 in Höhe von 4.321 T€ gegenüber dem Landkreis Nordwestmecklenburg im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung zum Landkreisneuordnungsgesetz M-V (LNOG M-V) ist in 2015 beglichen worden.

Außerdem ergaben sich zum Jahresende Forderungen aus einer Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land in Höhe von 2.480 T€.

Sonstige Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	228.420,59 €	286.392,16 €	-57.971,57 €

Die Forderungen der sonstigen Vermögensgegenstände resultieren vorrangig aus Umsatzsteuerabrechnungen aus dem Jahr 2014.

4.1.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Landesgartenschau-Wismar-GmbH i.L.	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Sanierungsgesellschaft Wismar mbH	0,00 €	1.090.186,88 €	-1.090.186,88 €
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00 €	1.090.187,88 €	-1.090.186,88 €

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Der Anteil an der Landesgartenschau GmbH i.L. ist mit dem Erinnerungswert erfasst.

Die Sanierungsgesellschaft Wismar mbH wurde mit Wirkung zum 01.01.2014 auf die WoBau verschmolzen. Es wird auf die Ausführungen zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen verwiesen.

4.1.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Kassenbestand	1.660.947,05 €	698.465,49 €	962.481,56 €

Als flüssige Mittel sind die positiven Finanzmittelbestände und Festgelder bei Kreditinstituten in Höhe von 1.661 T€ aufgeführt. Darin enthalten ist ebenso der nachgewiesene Guthabenbestand bei Treuhändern für Immobilienverwaltung in Höhe von 59 T€ (2014: 35 T€).

- Dieses Konto war zum Bilanzstichtag der Stadtkasse noch nicht zugeordnet.
Ab 2016 erfolgte die Zuordnung des Kontos zur Stadtkasse. Eine Darstellung hierzu erfolgt im Anhang.

Den flüssigen Mitteln stehen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 11.163 T€ entgegen.

Die Liquidität der Hansestadt Wismar war zum Bilanzstichtag durch eigene Mittel nicht gegeben.

4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	529.425,99 €	352.768,59 €	176.657,40 €

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind auszuweisen, wenn Ausgaben vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen (§ 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V). Es handelt sich im Wesentlichen um Terminzahlungen für den Monat Januar 2015 für Besoldung der Mitarbeiter, Entschädigungen und Mieten sowie Kostenerstattungen an das Wonnemar.

4.1.4 Eigenkapital

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital	211.346.101,05 €	206.059.739,52 €	5.286.361,53 €

4.1.4.1 Kapitalrücklage

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Allgemeine Kapitalrücklage	194.487.880,02 €	192.544.710,68 €	1.943.169,34 €
Zweckgebundene Kapitalrücklage	21.906.317,88 €	19.140.861,86 €	2.765.456,02 €
gesamt	<u>216.394.197,90 €</u>	<u>211.685.572,54 €</u>	<u>4.708.625,36 €</u>

Zum Jahresabschluss 2015 wurde eine Korrektur der Wertansätze der Eröffnungsbilanz bzgl. des Abgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte i.H.v. 1.934 T€ über die Allgemeine Kapitalrücklage vorgenommen. Es wird auf die Ausführungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten verwiesen.

Durch die Neubewertung von Grundstücken nach Vermessungen sind nur geringfügige Anpassungen erfolgt.

Unter der zweckgebundenen Kapitalrücklage sind die Bestände an Zuweisungen aus der Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg in Höhe von 10.799.421,34 €, investiv gebundene Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz M-V (FAG M-V) von 7.242.255,45 € sowie das Stiftungskapital der Kirchenstiftung in Höhe von 44.736,93 € zum Bilanzstichtag erfasst.

4.1.4.2 Ergebnisvortrag

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Ergebnisvortrag	-5.625.833,02 €	-748.687,60 €	-4.877.145,42 €

4.1.4.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	577.736,17 €	-4.877.145,42 €	5.454.881,59 €

4.1.5 Sonderposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonderposten zum Anlagevermögen	123.391.354,09 €	118.788.366,61 €	4.602.987,48 €
Sonstige Sonderposten	16.221.837,63 €	13.791.433,51 €	2.430.404,12 €
gesamt	139.613.191,72 €	132.579.800,12 €	7.033.391,60 €

Kommunen erhalten zur Förderung einzelner Investitionsmaßnahmen Investitionszuwendungen, die als Sonderposten passiviert werden. Sie werden entsprechend der planmäßigen Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die Entwicklung der Sonderposten insgesamt im HHJ 2015 stellt sich wie folgt dar:

Buchwert zum 31.12.2014	132.579.800,12 €
+ Zugänge	12.822.236,27 €
- ertragswirksame Auflösung	-3.706.593,35 €
- Abgänge	-2.082.251,32 €
Buchwert zum 31.12.2015	139.613.191,72 €

4.1.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonderposten aus Zuwendungen	107.606.545,13 €	102.100.229,54 €	5.506.315,59 €
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.953.908,87 €	2.737.528,13 €	216.380,74 €
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	12.830.900,09 €	13.950.608,94 €	-1.119.708,85 €
gesamt	123.391.354,09 €	118.788.366,61 €	4.602.987,48 €

Der Sonderposten aus Zuwendungen enthält die Investitionszuwendungen von Bund und Land sowie von Dritten für Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar.

Ein wesentlicher Sonderposten mit einem Restbuchwert von 39.432 T€ betrifft die Investitionszuwendungen für den Wiederaufbau der St. Georgen Kirche.

Im HHJ 2015 wurden verschiedene Investitionsmaßnahmen abgeschlossen und somit 8.812 T€ als Zugänge erfasst. Diese betreffen u.a. den Kreisverkehr und die Straße „Am Ring“ zur Erschließung des Gewerbegebietes Dargetzow (4.521 T€), das sanierte Stadthaus (1.895 T€) sowie das Theater (943 T€).

Der Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten beinhaltet die Straßenbaubeiträge gemäß § 8 KAG M-V. Diese werden ertragswirksam über die Abschreibungsdauer der jeweiligen Investition aufgelöst. Im HHJ 2015 wurden Zugänge i.H.v. 318 T€ erfasst, diese betreffen die Straßenbaubeiträge für die fertiggestellte Prof. Frege Straße.

Im Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen i.H.v. 12.831 T€ sind die Zuwendungen enthalten, die für noch nicht fertiggestellte Investitionsmaßnahmen ausgezahlt wurden. Folgende wesentliche Maßnahmen werden zum 31.12.2015 ausgewiesen:

Bezeichnung	RBW per 31.12.2015
Stadtgeschichtliches Museum	5.841 T€
St. Georgen Kirchturm	2.100 T€
Kai Westhafen	1.291 T€
Sonderhilfen für Infrastrukturprojekte	530 T€

- Hinsichtlich der als Anzahlungen ausgewiesenen Zuwendungen für den St. Georgen Kirchturm ist festzustellen, dass dieser fertiggestellt ist und somit der Ausweis nicht korrekt erfolgt. Es wird dazu auf die Ausführungen zu den Anlagen im Bau verwiesen.

4.1.5.2 Sonstige Sonderposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonstige Sonderposten	16.221.837,63 €	13.791.433,51 €	2.430.404,12 €

Unter den sonstigen Sonderposten werden Schenkungen und unentgeltliche Überlassungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens erfasst.

Im HHJ 2015 wurden im Rahmen eines Grundstücksüberlassungsvertrages Straßen und öffentliche Grünanlagen in den Gewerbegebieten Haffeld-Nord, Redentin, Dammhusen und Dargetzow nach der Erschließung durch die WiFöG im Gesamtwert von 2.885 T€ an die Hansestadt Wismar übertragen.

4.1.6 Rückstellungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Rückstellungen	40.804.425,68 €	41.008.037,34 €	-203.611,66 €

Rückstellungen sind nur für die in § 35 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V und Nr. 24 der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Hansestadt Wismar genannten Zwecke zu bilden. Sie sind mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme anzusetzen und aufzulösen, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

4.1.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	11.328.991,00 €	11.518.322,23 €	-189.331,23 €
Beihilferückstellungen für aktive Beamte	2.265.798,20 €	2.303.664,44 €	-37.866,24 €
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	11.999.343,00 €	11.725.013,00 €	274.330,00 €
Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	2.399.868,60 €	2.345.002,60 €	54.866,00 €
Rückstellung Jahresabrechnung Dienstherrenanteile Versorgungsempf.	7.000,00 €	6.400,00 €	600,00 €
Rückstellung Solidarumlage	5.026.204,50 €	4.310.583,27 €	715.621,23 €
gesamt	<u>33.027.205,30 €</u>	<u>32.208.985,54 €</u>	<u>818.219,76 €</u>

Die Pensionsrückstellungen sind gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V mit ihrem im Teilwertverfahren ermittelten Barwert zu bilanzieren. Bei der Ermittlung sind der Rechnungszinssatz von 6 % nach § 6a Abs. 3 EStG sowie die biometrischen Richttafeln „Heubeck 2005 G“ zugrunde zu legen.

Für die Berechnung bedient sich die Hansestadt Wismar des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V. Dieser teilt der Stadt zum Bilanzstichtag jährlich den Stand der für die Pensionsrückstellungen maßgeblichen Teilwerte mit.

- Im Jahr 2017 wurde seitens des Ministeriums für Inneres und Europa M-V festgestellt, dass aufgrund von fehlerhaften Berechnungsgrundsätzen des KVV hinsichtlich des Eintrittsalters in den Ruhestand die Pensionsrückstellungen für Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes falsch ausgewiesen werden.
- Die Berechnungen des KVV für den Stichtag 31.12.2015 wurde im März 2016 erstellt. Eine Korrektur der Berechnung ist nach den vorliegenden Informationen nicht erfolgt. Insofern ist festzustellen, dass die ausgewiesene Pensionsrückstellung für die aktiven Beamten zu gering ausgewiesen wird. Über die Höhe des Fehlers können keine Angaben gemacht werden.

Für die Berechnung der Beihilferückstellungen wurde entsprechend der Vorjahre ein Satz von 20 % auf die Pensionsrückstellungen angewandt.

- Gemäß der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung wurde seitens des Landes für 2015 ein Satz von 10 % auf die Pensionsrückstellungen als sachgerecht angesehen. Von dieser Vorgabe wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Bilanzierungstetigkeit abgewichen, da seitens des Landes M-V für die Folgejahre ebenfalls wieder 20 % vorgegeben wurden.

Die Rückstellung für die Solidarumlage wird auf Basis der personenbezogenen Umlageberechnungen des KVV unter Berücksichtigung der Entwicklung der umlagepflichtigen Beamten der HWI ermittelt.

4.1.6.2 Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zeigt die nachfolgende Tabelle. Die detaillierte Entwicklung durch Zuführungen, Inanspruchnahmen und Auflösungen des HHJ ist dem Rückstellungsspiegel im Anhang zu entnehmen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	7.390.282,99 €	7.140.682,99 €	249.600,00 €
Altersteilzeit	86.500,00 €	1.342.768,16 €	-1.256.268,16 €
Sanierung von Altlasten	105.000,00 €	105.000,00 €	0,00 €
Abfindungen	65.617,81 €	128.581,07 €	-62.963,26 €
Archivierung von Geschäftsunterlagen	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
Unterlassene Instandhaltung	45.300,00 €	0,00 €	45.300,00 €
Sonstige	34.519,58 €	32.019,58 €	2.500,00 €
gesamt	<u>7.777.220,38 €</u>	<u>8.799.051,80 €</u>	<u>-1.021.831,42 €</u>

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren betreffen im Wesentlichen einen langwierigen und umfangreichen Rechtsstreit der HWI.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen wurden i.H.v. 753 T€ in Anspruch genommen. Die zum 31.12.2015 bestehenden Verträge enden im HHJ 2016. Der überhöhte Ansatz der Rückstellung wurde durch eine Auflösung i.H.v. 505 T€ berichtigt. Der bestehende Buchwert von 87 T€ deckt die verbliebenen Verpflichtungen für 2016 ab.

Die sonstigen Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen, die wirtschaftlich vor dem Bilanzstichtag begründet sind, wurden in angemessener Höhe gebildet.

4.1.7 Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten	109.474.418,31 €	112.743.891,34 €	-3.269.473,03 €

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3.269 T€ verringert. Dies resultiert hauptsächlich aus den niedrigeren Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum Vorjahr.

4.1.7.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	82.919.258,78 €	85.332.193,11 €	-2.412.934,33 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	11.163.037,45 €	11.743.002,24 €	-579.964,79 €
gesamt	94.082.296,23 €	97.075.195,35 €	-2.992.899,12 €

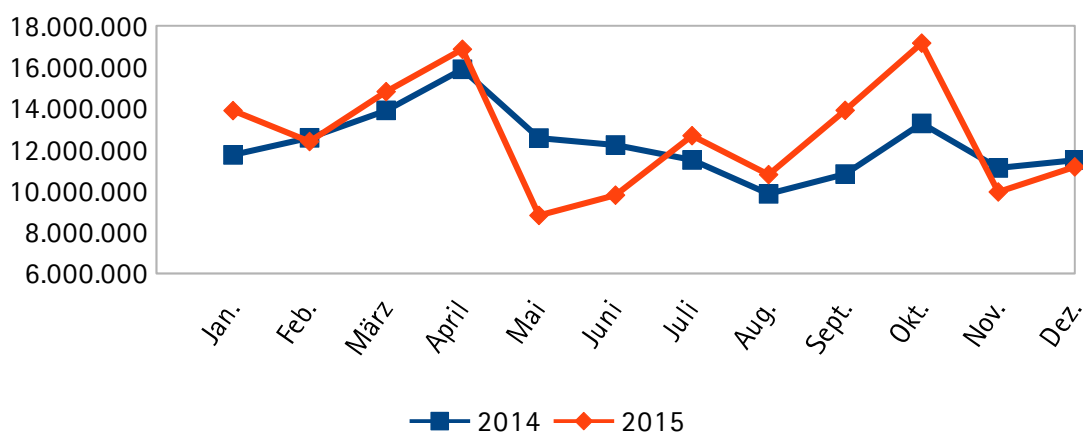
Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten reduzierten sich zum Vorjahr um 2.413 T€, da keine neuen Kredite aufgenommen wurden. Drei Kredite wurden nach Ablauf der Zinsbindungsfrist nach Prüfung und Angebotsvergleich mit guten Konditionen prolongiert bzw. umgeschuldet. Die Investitionskredite wurden im Berichtsjahr planmäßig in Höhe von 2.413 T€ getilgt.

Die Verbindlichkeiten für Liquiditätskredite waren gemäß den Ausführungen in der Bilanzposition zum Kassenbestand für den kassenmäßigen Abschluss zum Bilanzstichtag erforderlich.

Sie entsprechen den negativen Finanzmittelbeständen von zwei in Anspruch genommenen Banken zum Bilanzstichtag.

Gegenüber dem Vorjahresabschluss haben sich die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2015 um 580 T€ verringert.

durchschnittliche Inanspruchnahme von Kassenkrediten



4.1.7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434.026,39 €	409.968,06 €	24.058,33 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind hauptsächlich Lieferantenverbindlichkeiten im Bereich Gemeindestraßen sowie im Bereich Veranstaltungs- und Tourismuszentrale mit Fälligkeit im Folgejahr.

4.1.7.3 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	322.067,80 €	23,00 €	322.044,80 €

Der Posten resultiert im Wesentlichen aus einer Verbindlichkeit gegenüber dem SSV Kagenmarkt und betrifft die Weiterleitung von Anliegerbeiträgen.

4.1.7.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	13.151.788,75 €	13.960.811,94 €	-809.023,19 €

In der o.g. Position werden u.a. die Kredite aus dem kommunalen Aufbaufonds in Höhe von 13.198 T€ ausgewiesen. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus der planmäßigen Tilgung der Kredite in Höhe von 586 T€ sowie aus der Ablösung eines Kredites in Höhe von 239 T€. Neuaufnahmen wurden nicht getätigt.

4.1.7.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonstige Verbindlichkeiten	1.484.239,14 €	1.297.892,99 €	186.346,15 €

Unter dieser Bilanzposition werden u.a. die durchlaufenden Gelder in Höhe von 408 T€ ausgewiesen, die durch die Stadtkasse angenommen und weitergeleitet werden sollen. Die Stichprobenprüfung ergab hier Positionen, die aus mehreren Vorjahren stammen, z.B. Fördergelder für Gemeindestraßen in Höhe von 194 T€ und Ausgleichszahlungen Umweltamt in Höhe von 11 T€.

Weiterhin wurden vorgetragene ungeklärte Zahlungseingänge in Höhe von 183 T€ ausgewiesen.

4.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) handelt es sich um Einnahmen, die erst nach dem Bilanzstichtag einen Ertrag darstellen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.694.185,71 €	4.837.978,57 €	-1.143.792,86 €

4.1.8.1 Grabnutzungsentgelte

Der Posten umfasst die Abgrenzung der Entgelte für die Grabnutzung und die Grabpflege auf dem städtischen Friedhof. Gemäß Friedhofsgebührensatzung werden die Gebühren zu Vertragsbeginn für die gesamte Ruhezeit erhoben. Die Ruhezeiten variieren je nach Grabmodell zwischen 4 und 25 Jahren. Somit wird ein wesentlicher Teil der Gebühren erst in den Folgejahren ertragswirksam und ist daher periodengerecht abzugrenzen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
pRAP für Grabnutzungsentgelte	3.054.628,91 €	4.798.872,91 €	-1.744.244,00 €
pRAP für Grabpflegeentgelte	239.526,94 €	0,00 €	239.526,94 €
gesamt	3.294.155,85 €	4.798.872,91 €	-1.504.717,06 €

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2015 wurde ein Fehler in der Berechnungssystematik der abgegrenzten Entgelte für die Grabnutzung in der Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.934.431,69 € festgestellt. Gemäß § 12 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz wurde die Korrektur über die Kapitalrücklage vorgenommen.

Für das Haushaltsjahr 2015 ergaben sich ertragswirksame Auflösungen des pRAP für Grabnutzungsentgelte i.H.v. 246 T€ sowie Zuführungen i.H.v. 457 T€.

Zum 31.12.2015 wurde erstmalig ein pRAP für Grabpflegeentgelte gebildet. In den Vorjahren wurden die Entgelte für die Grabpflege über ein Verwahrkonto geführt.

4.1.8.2 Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung
Sonstige pRAP	400.029,86 €	39.105,66 €	360.924,20 €

Bei den gebildeten Beständen handelt es sich um Einnahmen für zukünftige Veranlagungszeiträume.

4.2 Ertragslage

4.2.1 Jahresergebnis

Die Ergebnisrechnung schließt im Haushaltsjahr 2015 wie folgt ab:

Erträge und Aufwendungen	Ist 2014	Gesamt-ermächtigungen 2015	Ist 2015	Abweichung Gesamttermächtigung / Ist 2015
Summe der ordentlichen Erträge	68.258.195,96 €	66.903.922,38 €	75.491.370,01 €	-8.587.447,63 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.883.317,82 €	74.703.722,38 €	74.916.847,45 €	-213.125,07 €
Ordentliches Ergebnis	-7.625.121,86 €	-7.799.800,00 €	574.522,56 €	-8.374.322,56 €
Außerordentliche Erträge	14.000,00 €	900,00 €	3.213,61 €	-2.313,61 €
Außerordentliche Aufwendungen	14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-7.625.121,86 €	-7.798.900,00 €	577.736,17 €	-8.376.636,17 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.747.976,44 €	2.760.800,00 €	0,00 €	2.760.800,00 €
Jahresergebnis	-4.877.145,42 €	-5.038.100,00 €	577.736,17 €	-5.615.836,17 €

Das Jahresergebnis wird mit 578 T€ ausgewiesen und stellt im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung zur Gesamttermächtigung in Höhe von 8.374 T€ dar.

Ausschlaggebend für die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zur Gesamttermächtigung in Höhe von 8.587 T€ sind im wesentlichen Mehrerträge, davon u. a.

- 1.462 T€ Steuern und ähnliche Abgaben, hauptsächlich Mehrerträge aus Gewerbesteuer und Einkommenssteuer
- 1.358 T€ Zinserträge und sonstige Finanzerträge, u. a. Mehrerträge aus den Eigenbetrieben
- 4.720 T€ sonstige laufende Erträge, u. a. Mehrerträge aus der Auslösung von Rückstellungen

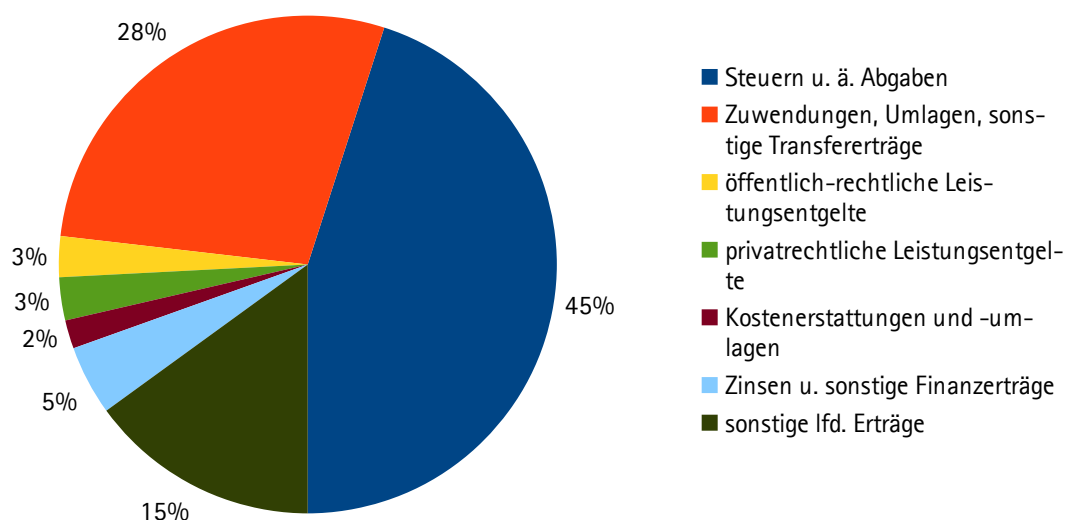
Zusammen mit dem Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr von -5.626 T€ verbleibt kumulativ zum 31.12.2015 ein vorzutragender Fehlbetrag in Höhe von -5.048 T€.

Nach § 43 Abs. 6 KV M-V in Verbindung mit § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V soll der Haushaltsabschluss in der Ergebnisrechnung unter der Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren keinen Fehlbetrag ausweisen.

Der Hansestadt Wismar ist es 2015 nicht gelungen einen Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung auszuweisen.

4.2.2 Erläuterungen zu den Erträgen

Die ordentlichen Erträge des HHJ 2015 i.H.v. 75.491 T€ setzten sich wie folgt zusammen:



Steuern u. ä. Abgaben

Das Aufkommen der Steuern 2015 wird aus folgender Aufstellung ersichtlich:

Ertragsart	Ist 2014	Gesamtermäch- tigungen (GE) 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Gewerbesteuer	10.418.438,01 €	13.541.800,00 €	14.506.091,58 €	-964.291,58 €
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	9.984.263,62 €	9.096.500,00 €	9.401.238,89 €	-304.738,89 €
Grundsteuer B	4.974.000,22 €	5.551.200,00 €	5.486.662,07 €	64.537,93 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.806.426,30 €	1.910.500,00 €	2.089.996,76 €	-179.496,76 €
Grundsteuer A	27.421,08 €	27.500,00 €	27.164,19 €	335,81 €
Sonstige Steuern	574.807,14 €	715.000,00 €	793.698,57 €	-78.698,57 €
gesamt	27.785.356,37 €	30.842.500,00 €	32.304.852,06 €	-1.462.352,06 €

Zur Ertragsart ähnliche Abgaben werden des Weiteren planmäßige Ausgleichsleistungen vom Land nach dem Familienleistungsausgleich in Höhe von 1.619 T€ ausgewiesen.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen

Unter dieser Ertragsart werden u.a. der Abschlag einer Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land in Höhe von 2.480 T€, die allgemeinen Finanzzuweisungen nach dem FAG (14.083 T€) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (3.706 T€) erfasst.

Leistungsentgelte und Kostenerstattungen

Ertragsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200.003,58 €	1.778.600,00 €	1.956.601,39 €	-178.001,39 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.383.883,22 €	2.153.200,00 €	2.124.965,67 €	28.234,33 €
Kostenerstattungen	709.409,86 €	825.352,23 €	1.432.383,75 €	-607.031,52 €
gesamt	4.293.296,66 €	4.757.152,23 €	5.513.950,81 €	-756.798,58 €

- Aufgrund eines Kontenwechsels in eine andere Ertragsart weichen die Vorjahreswerte in den Positionen Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Privatrechtliche Leistungsentgelte jeweils um 280.462,65 € vom Vorjahresabschluss ab. Dies ist im Anhang erläutert.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Ertragsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.119.357,93 €	2.076.323,11 €	3.434.600,17 €	-1.358.277,06 €

Die Zinserträge des HHJ 2015 fielen mit 4,5 T€ nur unwesentlich aus. Die sonstigen Finanzerträge setzen sich im Wesentlichen aus den Zuführungen zur Versorgungsrücklage an den Kommunalen Versorgungsverband (2.754 T€) sowie den Dividendenzahlungen der E.DIS AG (429 T€) sowie des Sana Hanse-Klinikums (196 T€) zusammen.

Sonstige laufende Erträge

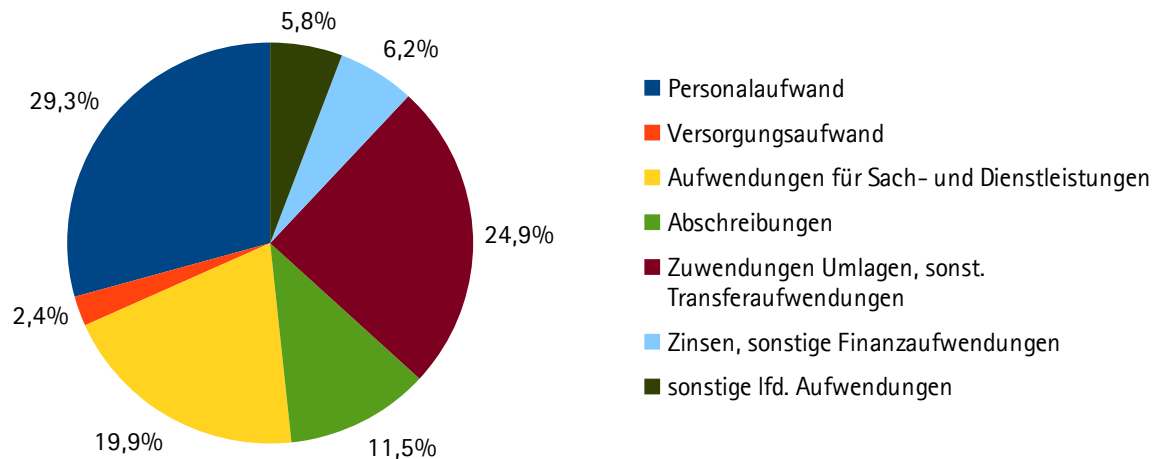
Ertragsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Sonstige laufende Erträge	13.046.236,94 €	6.676.413,71 €	11.396.696,87 €	-4.720.283,16 €

Die sonstigen laufenden Erträge resultieren aus zahlungswirksamen Sachverhalten wie z.B. Konzessionsabgaben (2.206 T€), Veräußerungen von Grundstücken (866 T€), Buß- und Verwarnungsgeldern (715 T€) oder Verkaufserlösen (561 T€).

Weiterhin werden nicht zahlungswirksame Erträge unter dieser Position ausgewiesen. Dazu zählen u.a. 2.572 T€ aus der Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der beiden Eigenbetriebe der HWI im Finanzanlagevermögen aufgrund der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Zudem wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 3.163 T€ sowie aus der Auflösung von Wertberichtigungen i.H.v. 397 T€ erfasst.

4.2.3 Erläuterungen zu den Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des HHJ 2015 i.H.v. 74.917 T€ setzten sich wie folgt zusammen:



Personalaufwendungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Personalaufwendungen	25.709.180,16 €	22.446.010,48 €	21.916.687,98 €	529.322,50 €

Wesentlicher Bestandteil der Personalaufwendungen sind die Dienstbezüge der Beschäftigten. Diese beliefen sich im HH 2015 auf 14.910 T€ und lagen damit um 1,7 % höher als im HHJ 2014 (14.656 T€).

Die Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, für Beihilfe und Beträge zur Versorgungskasse betrugen 2.817 T€.

Weiterhin werden die Zuführungen zu den Personalrückstellungen unter den Personalaufwendungen ausgewiesen. Diese betrugen im HHJ 3.996 T€ und lagen damit um 4.196 T€ unter den Zuführungen des Haushaltsvorjahres (8.192 T€).

Versorgungsaufwendungen

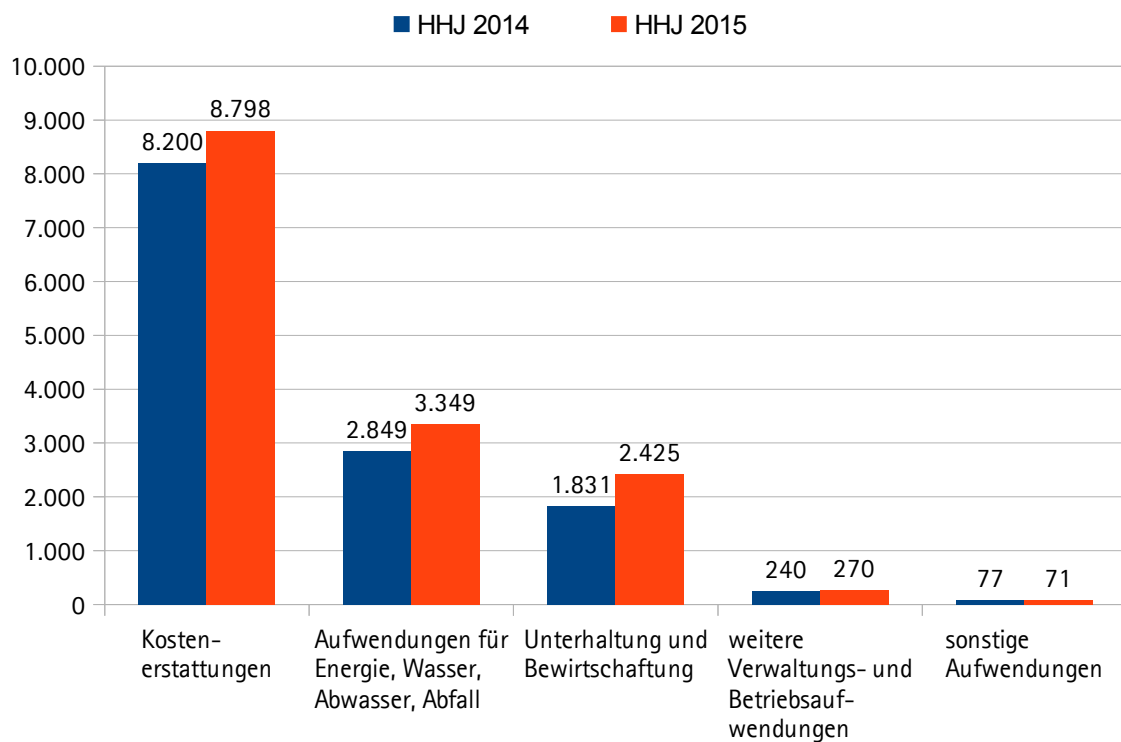
Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Versorgungsaufwendungen	1.785.042,06 €	1.876.201,01 €	1.827.966,01 €	48.235,00 €

Unter die Versorgungsaufwendungen werden alle Aufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Beamten (Versorgungsempfänger) ausgewiesen. Diese umfassen im Wesentlichen die Allgemeine Versorgungsumlage des KVV i.H.v. 1.399 T€ sowie die Beihilfeumlage an den KVV i.H.v. 222 T€.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.198.550,45 €	16.267.200,13 €	14.914.630,67 €	1.352.569,46 €

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.



Die Kostenerstattungen enthalten u.a. Erstattungen an freie Träger und den privaten Bereich für die Kita- und Hortbetreuung in Höhe von 4.032 T€, Erstattungen an den EVB mit 2.391 T€ sowie Erstattungen an das Wonnemar mit 1.327 T€.

Abschreibungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und auf Sachanlagen	10.947.639,33 €	7.678.973,32 €	8.237.795,46 €	-558.822,14 €
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00 €	5.326,68 €	415.425,52 €	-410.098,84 €

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen handelt es sich weitestgehend um planmäßige Abschreibungen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen 130 T€.

Die planmäßigen Abschreibungen betreffen mit 5.127 T€ das Infrastrukturvermögen sowie mit 1.971 T€ die Gebäude der HWI.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht auf außerplanmäßige Abschreibungen des HHJ 2014 i.H.v. 3.126 T€.

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens betreffen außerplanmäßige Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Grundstücke i.H.v. 221 T€ sowie die Abwertung des Buchwertes der SaWi im Rahmen der Verschmelzung auf die WoBau i.H.v. 189 T€.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	17.388.438,10 €	18.671.765,14 €	18.622.765,14 €	49.000,00 €

Die Position setzt sich zusammen aus der Kreisumlage an den Landkreis Nordwestmecklenburg gemäß § 23 FAG M-V i.H.v. 15.158 T€, der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 1.126 T€ sowie Zuwendungen für laufende Zwecke i.H.v. 2.339 T€.

Zuwendungen für laufende Zwecke setzen sich aus verschiedenen Produkten zusammen und beinhalten die Förderung verschiedener Bereiche.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.672.983,77 €	3.567.031,14 €	4.646.006,64 €	-1.078.975,50 €

Im Gesamtbetrag sind Zinsaufwendungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 60 T€, aus Investitionskrediten in Höhe von 3.130 T€ sowie aus der Verzinsung von Steuererstattungen von 89 T€ enthalten.

Sonstige laufende Aufwendungen

Aufwandsart	Ist 2014	GE 2015	Ist 2015	Abweichung GE / IST 2015
Sonstige laufende Aufwendungen	3.181.483,95 €	4.191.214,48 €	4.335.570,03 €	-144.355,55 €

Die sonstigen laufenden Aufwendungen beinhalten verschiedene Verwaltungs- und Geschäftsausgaben. Dazu zählen z.B. Aufwendungen für Veranstaltungen (612 T€), Mieten und Pachten (484 T€), Honorare (408 T€) oder Zuwendungen an die Fraktionen (92 T€).

4.3 Finanzlage

In der Finanzrechnung werden die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen dargestellt. Im Gegensatz zu der Ergebnisrechnung werden die zahlungsunwirksamen Vorgänge hier nicht berücksichtigt.

Bezeichnung	Ist 2014	Gesamt- ermächtigungen 2015	Ist 2015	Abweichung Gesamtermächti- gung / Ist 2015
<i>Summe der ordentlichen Einzahlungen</i>	55.881.509,24 €	59.960.345,68 €	59.979.888,48 €	-19.542,80 €
<i>Summe der ordentlichen Auszahlungen</i>	58.598.099,05 €	65.863.038,77 €	60.696.343,04 €	5.166.695,73 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.716.589,81 €	-5.902.693,09 €	-716.454,56 €	-5.186.238,53 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.653.224,46 €	-5.895.661,18 €	-711.214,56 €	-5.184.446,62 €
<i>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	21.714.824,32 €	42.310.476,40 €	15.688.474,66 €	26.622.001,74 €
<i>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	17.436.319,79 €	51.262.134,93 €	10.905.367,02 €	40.356.767,91 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.278.504,53 €	-8.951.658,53 €	4.783.107,64 €	-13.734.766,17 €
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	1.625.280,07 €	-14.847.319,71 €	4.071.893,08 €	-18.919.212,79 €
Saldo der Ein- und Aus- zahlungen aus Krediten für Investitionen und Investfördermaßnahmen	-2.223.094,93 €	-3.246.000,00 €	-3.237.386,07 €	-8.613,93 €
Saldo durchlaufender Gelder und ungeklärter Zahlungsvorgänge	48.329,82 €	0,00 €	684.498,09 €	684.498,09 €
<u>Veränderung der liquiden Mittel und Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit</u>	<u>-549.485,04 €</u>	<u>-18.093.319,71 €</u>	<u>1.519.005,10 €</u>	<u>-19.612.324,81 €</u>

Gegenüber der Gesamtermächtigung zur Abnahme der liquiden Mittel von -18.093 T€ weist das Ergebnis der Finanzrechnung 2015 einen Überschuss in Höhe von 1.519 T€ aus.
Kumulativ verringert sich der Finanzmittelfehlbetrag zum 31.12.2015 auf -9.502.090,40 €.

Zwischen dem Endbestand der Finanzrechnung unter Berücksichtigung des Vortrages aus 2014 mit -11.045 T€ und dem Finanzmittelbestand der Bilanz in dem Saldo der Aktiva-Bilanzposition 2.4 Kassenbestand (liquide Mittel) von 1.661 T€ und Passiva-Bilanzposition 4.2.2 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (negative Kontobestände) in Höhe von 11.163 T€ ergibt sich eine Abweichung in der Finanzrechnung von 23 T€.

Das „Sonstige Guthaben bei Treuhändern“ im Kassenbestand hat sich in 2015 um diese 23 T€ verringert.

Das Amt für Finanzverwaltung hat für diese Abweichung im Anhang eine Erläuterung abgegeben.

Ordentliche und außerordentliche Ein- und Auszahlungen

Der negative Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen verbesserte sich gegenüber der Gesamtermächtigung um 5.184 T€.

Minderauszahlungen im Bereich Personal sowie unterlassene Unterhaltung von Gebäuden, insbesondere im Bereich Kirchen führen hauptsächlich zu den hohen Abweichungen.

Zum Vorjahr erhöhen sich die ordentlichen Einzahlungen um 4.098 T€, u.a. begründet durch höhere Steuereinzahlungen und durch eine hohe Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaften.

Finanzmittelfluss aus der Investitionstätigkeit

Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen diverser Baumaßnahmen sowie Maßnahmen der Städtebauförderung (Maßnahmen sind im Anhang genannt) sind die Minderauszahlungen aus Investitionstätigkeit (40.357 T€) weitestgehend zu erklären. Demzufolge führt die Verschiebung von Fördermittelabrufen zu Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeit (26.622 T€) zur Gesamtermächtigung.

Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich aus der planmäßigen Tilgung in Höhe von 2.999 T€ und der Rückzahlung eines KAF-Darlehens in Höhe von 239 T€ zusammen.

Saldo der durchlaufenden Gelder und der ungeklärten Zahlungsvorgänge

Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr sind die durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge deutlich um 636 T€ auf 684 T€ angestiegen.

- Zum Zeitpunkt der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 war ein großer Teil der ungeklärten Zahlungseingänge noch nicht bereinigt. Unter Berücksichtigung des zeitlichen Verzuges der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses hätten diese grundsätzlich bereinigt sein müssen.

5 Teilrechnungen

5.1 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen wurden als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen. Sie sind entsprechend der Gliederungsstruktur des § 2 i.V.m. § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V nach § 46 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V dem Haushaltsjahr und den jeweiligen Teilhaushalten zuzurechnenden Erträgen und Aufwendungen nachgewiesen.

Für die durch die Hansestadt Wismar eingerichteten Teilhaushalte ergibt sich folgende Übersicht über die Jahresergebnisse der Teilhaushalte vor Vorrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen

Bezeichnung THH	Gesamt- ermächtigung 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
01 Verwaltungssteuerung	-1.147.140,15 €	-1.062.798,57 €	-84.341,58 €
02 Zentrale Dienste	-5.083.299,32 €	-5.897.938,66 €	814.639,34 €
03 Welterbe, Tourismus und Kultur	-2.663.144,50 €	-2.986.159,40 €	323.014,90 €
04 Finanzverwaltung	-1.859.302,32 €	-1.766.718,92 €	-92.583,40 €
06 Sicherheit und Ordnung	-6.976.583,52 €	-4.555.925,82 €	-2.420.657,70 €
07 Bildung, Jugend, Sport und Förder- angelegenheiten	-11.255.715,48 €	-11.000.662,53 €	-255.052,95 €
08 Bauen, Planen, Bauordnung, Denkmalpflege	-6.568.366,59 €	-7.649.856,42 €	1.081.489,83 €
09 Zentrale Finanzdienstleistungen	27.754.651,88 €	35.497.796,49 €	-7.743.144,61 €
gesamt	-7.798.900,00 €	577.736,17 €	-8.376.636,17 €

Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Interne Leistungsbeziehungen im Umfang von 445 T€ wurden im Haushaltsjahr 2015 zwischen einzelnen Produkten veranschlagt und verrechnet. Die sich aus diesen Verrechnungen ergebenden Erträge glichen die Aufwendungen aus.

5.2 Teilfinanzrechnungen

Die produktorientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen wurden gemäß den in § 4 GemHVO-Doppik M-V gebildeten Teilhaushalten und in vorgeschriebener Staffelform nach § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V aufgestellt.

Für die durch die Hansestadt Wismar eingerichteten Teilhaushalte ergibt sich folgende Übersicht über die Finanzmittelüberschüsse bzw. Finanzmittelfehlbeträge der Teilhaushalte

Bezeichnung THH	Gesamt- ermächtigung 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
01 Verwaltungssteuerung	-1.890.626,38 €	-1.792.014,13 €	-98.612,25 €
02 Zentrale Dienste	-6.096.234,20 €	-5.257.539,09 €	-838.695,11 €
03 Welterbe, Tourismus und Kultur	-6.377.143,64 €	-3.242.995,53 €	-3.134.148,11 €
04 Finanzverwaltung	-2.732.503,23 €	-1.301.689,14 €	-1.430.814,09 €
06 Sicherheit und Ordnung	-6.613.098,47 €	-4.148.873,18 €	-2.464.225,29 €
07 Bildung , Jugend, Sport und Förder- angelegenheiten	-11.793.668,49 €	-10.587.649,56 €	-1.206.018,93 €
08 Bauen, Planen, Bauordnung, Denkmalpflege	-13.940.727,85 €	-6.249.919,96 €	-7.690.807,89 €
09 Zentrale Finanzdienstleistungen	34.596.697,55 €	36.652.573,67 €	-2.055.876,12 €
gesamt	-14.847.304,71 €	4.071.893,08 €	-18.919.197,79 €

5.3 Stellungnahme zu Zielen und zu Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades für die wesentlichen Produkte

Gemäß § 46 GemHVO-Doppik M-V sind neben den Teilrechnungen auch Angaben zu den wesentlichen Produkten zu machen. Im Rahmen des Jahresabschlusses ist ein produktbezogener Soll-Ist-Vergleich der Leistungsmengen und Kennzahlen für die ausgewiesenen wesentlichen Produkte vorzunehmen, um den Zielerreichungsgrad zu ermitteln. Weiterhin sind Finanzdaten für die wesentlichen und sonstigen Produkte darzustellen.

- Für den Jahresabschluss 2015 ist die geforderte Darstellung von produktbezogenen Informationen nicht erfolgt. Aussagen über den Zielerreichungsgrad können somit nicht getroffen werden.

6 Feststellungen zum Anhang und den Anlagen

Im Anhang sind nach § 48 GemHVO-Doppik M-V die wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung aufzunehmen und zu erläutern.

- Die Darstellungen zur Vermögensrechnung erfüllen nicht vollumfänglich die Anforderungen an die zusätzliche Informationsfunktion des Anhangs. Hinsichtlich der Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung ist festzustellen, dass diese lediglich eine Aufzählung von Abweichungen darstellen. Detaillierte Begründungen werden nicht gegeben.

Alle sonstigen Pflichtangaben gemäß GemHVO-Doppik MV sind im Anhang enthalten, die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen sind dem Jahresabschluss beigelegt worden.

Der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss per 31.12.2015 enthält die grundsätzlich geforderten Angaben und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hansestadt Wismar.

7 Feststellungen zu den Jahresabschlüssen der Städtebaulichen Sondervermögen

7.1 Städtebauliches Sondervermögen Altstadt

Im Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens Altstadt wird zum 31.12.2015 ein Eigenkapital i.H.v. 6.363 T€ ausgewiesen. Die Bilanzsumme von 15.300 T€ resultiert auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen aus den Vorräten i.H.v. 8.979 T€, Finanzanlagen i.H.v. 4.087 T€ sowie immateriellen Vermögenswerten i.H.v. 2.233 T€. Auf der Passiv-Seite werden neben dem Eigenkapital im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen i.H.v. 8.837 T€ ausgewiesen. Für das HHJ 2015 wird ein negatives Jahresergebnis i.H.v. 596 T€ ausgewiesen. Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss von 50 T€ aus.

Für das SSV Altstadt wurde der Zwischenverwendungsnachweis für das Jahr 2015 durch den zuständigen Sanierungsträger erstellt und dem RPA der Hansestadt Wismar zur Prüfung übergeben. Wesentliche Feststellungen ergab die Prüfung nicht.

- Obwohl im HHJ 2015 und auch in den Haushaltsvorjahren einzelne Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten abgeschlossen wurden, ist keine Abrechnung der Einzelmaßnahmen und eine Übernahme in den Kernhaushalt erfolgt. Seitens der Finanzverwaltung wurde dazu mitgeteilt, dass die Abrechnungen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 nachgeholt werden.

7.2 Städtebauliches Sondervermögen Friedenshof

Im Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens Friedenshof wird zum 31.12.2015 kein Eigenkapital ausgewiesen. Die Bilanzsumme von 405 T€ resultiert auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen aus den Vorräten i.H.v. 391 T€ sowie auf der Passiv-Seite aus den Sonderposten aus Zuwendungen i.H.v. 405 T€. Das positive Jahresergebnis von 4 T€ resultiert aus einer Forderung gegen den Kernhaushalt zum Ausgleich des negativen Eigenkapitals des Haushaltsvorjahres. Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelfehlbetrag von 54 T€ aus.

Im HHJ 2015 wurden zwei Einzelmaßnahmen, der Abbruch der Brecht-Schule und der ehemaligen Berufsschule, abgeschlossen.

Die Förderung für das Sanierungsgebiet ist ausgelaufen. Im Oktober 2017 wurde die Schlussabrechnung durch den zuständigen Sanierungsträger erstellt und dem RPA der Hansestadt Wismar zur Prüfung übergeben. Wesentliche Feststellungen ergab die Prüfung nicht.

- Obwohl im HHJ 2015 und auch in den Haushaltsvorjahren einzelne Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten abgeschlossen wurden, ist keine Abrechnung der Einzelmaßnahmen und eine Übernahme in den Kernhaushalt erfolgt. Seitens der Finanzverwaltung wurde dazu mitgeteilt, dass im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 das Sondervermögen Friedenshof vollständig in den Kernhaushalt überführt wird. In diesem Zusammenhang erfolgt die Abrechnung der Einzelmaßnahmen.

7.3 Städtebauliches Sondervermögen Kagenmarkt

Im Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens Kagenmarkt wird zum 31.12.2015 kein Eigenkapital ausgewiesen. Die Bilanzsumme von 1.461 T€ resultiert auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen aus den Vorräten i.H.v. 891 T€, Forderungen i.H.v. 323 T€ und liquide Mittel i.H.v. 247 T€. Auf der Passiv-Seite werden ausschließlich Sonderposten zum Anlagevermögen ausgewiesen. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen. Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss von 213 T€ aus.

Im HHJ 2015 wurden zwei Einzelmaßnahmen, der Umbau der Einmündung der Prof.-Frege-Straße sowie die Sanierung der Talliner Straße abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Maßnahme erfolgte die Übernahme aus dem SSV in den Kernhaushalt der HWI.

Für das SSV Kagenmarkt wurde der Zwischenverwendungsnachweis für das Jahr 2015 durch den zuständigen Sanierungsträger erstellt und dem RPA der Hansestadt Wismar zur Prüfung übergeben. Wesentliche Feststellungen ergab die Prüfung nicht.

7.4 Städtebauliches Sondervermögen Lübsche Burg

Im Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens Lübsche Burg wird zum 31.12.2015 ein Eigenkapital i.H.v. 4.862 T€ ausgewiesen. Die Bilanzsumme von 12.258 T€ resultiert auf der Aktiv-Seite im Wesentlichen aus den Vorräten i.H.v. 11.594 T€ sowie Bankguthaben i.H.v. 664 T€. Auf der Passiv-Seite werden neben dem Eigenkapital ausschließlich Sonderposten aus Zuwendungen i.H.v. 7.396 T€ ausgewiesen. Das negative Jahresergebnis von 86 T€ resultiert aus der Korrektur einer Fehlbuchung des Haushaltsvorjahres. Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss von 634 T€ aus.

Für das SSV Lübsche Burg wurde der Zwischenverwendungsnachweis für das Jahr 2015 durch den zuständigen Sanierungsträger erstellt und dem RPA der Hansestadt Wismar zur Prüfung übergeben. Wesentliche Feststellungen ergab die Prüfung nicht.

- Obwohl im HHJ 2015 und auch in den Haushaltsvorjahren einzelne Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten abgeschlossen wurden, ist keine Abrechnung der Einzelmaßnahmen und eine Übernahme in den Kernhaushalt erfolgt. Seitens der Finanzverwaltung wurde dazu mitgeteilt, dass im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 das Sondervermögen Lübsche Burg vollständig in den Kernhaushalt überführt wird. In diesem Zusammenhang erfolgt die Abrechnung der Einzelmaßnahmen.

8 Zusammenstellung und Gesamtbeurteilung des Prüfungsergebnisses

Die **Ergebnisrechnung** für 2015 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 578 T€ aus.

Gemäß § 43 Abs. 6 KV M-V und § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ist die Ergebnisrechnung ausgeglichen, wenn unter Beachtung vorzutragender Beträge aus Haushaltsvorjahren der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen mindestens ausgeglichen ist.

Der Ergebnisvortrag aus 2014 mit -5.626 T€ führt zu einem kumulierten Ergebnis per 31.12.2015 von -5.048 T€.

Im Haushaltsjahr 2015 übersteigen die ordentlichen Erträge mit 75.491 T€ die ordentlichen Aufwendungen (74.917 T€). Der Deckungsgrad beträgt 100,8 %.

In der **Finanzrechnung** schließt das Haushaltsjahr 2015 mit einem Finanzmittelüberschuss von 4.072 T€ ab.

Der Haushaltsausgleich nach § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V für die Finanzrechnung ist nicht erfüllt.

Eine hohe Belastung für den Finanzhaushalt der Hansestadt Wismar stellt der jährliche Schuldendienst über 6.286 T€ mit Zinszahlungen von 3.288 T€ und ordentlichen Tilgungen von 2.998 T€ für die Investitionskredite dar.

Die **Bilanzsumme** der Hansestadt Wismar hat sich im Prüfungsjahr von 497.229 T€ auf 504.932 T€ erhöht.

Auf der Aktivseite der Vermögensrechnung hat sich das Anlagevermögen im Berichtszeitraum von 466.483 T€ auf 476.128 T€ erhöht. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 94,3 % (Vorjahr 93,8 %) und spiegelt die hohe Anlagenintensität der Kommune wieder.

Das Eigenkapital verbesserte sich im Bilanzzeitraum um 5.286 T€ auf 211.346 T€ bedingt durch den Jahresüberschuss und die Erhöhung der Kapitalrücklage.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 41,9 %. Unter Berücksichtigung der Sonderposten als Eigenkapital ergeben sich 69,5 % als Eigenkapitalquote.

Es gelingt der Hansestadt Wismar nicht, den jahresbezogenen Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt aufzuzeigen. Auch ein Haushaltsausgleich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist nicht darstellbar. Nach § 43 Abs. 7 KV M-V wurde ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Der Umsetzung wird eine erhebliche Bedeutung zukommen, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar wieder zu erreichen.

9 Bestätigungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Wismar hat den nachzuholenden Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Zur Prüfung lagen der durch den Bürgermeister unterschriebene Jahresabschluss mit der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, dem Anhang und den Anlagen vor.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in dem Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze. In die Prüfung wurden das Inventar, sowie die Belege und die Angaben über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände einbezogen. Der Jahresabschluss, die Bilanz und der Anhang entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Sie vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt Wismar.

Wir erteilen der Hansestadt Wismar folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:¹

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Hansestadt Wismar. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen, soweit ein solches eingerichtet ist.

Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der Hansestadt Wismar für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik M-V wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen.

Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

¹ Eine Verwendung dieses Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor einer erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes, sofern hierbei dieser Vermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes hingewiesen wird.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hansestadt Wismar sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung der Hansestadt Wismar sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Die abschließenden Prüfungsfeststellungen sind nicht so wesentlich, dass sie zu einer Einschränkung des Bestätigungsvermerkes führen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik M-V, der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie der Hansestadt Wismar sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hansestadt Wismar.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt Wismar.

Wismar, den 15. November 2018

gez.
C. Treumann
Amtsleiterin
Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Wismar



Jahresabschluss 2015

Inhaltsverzeichnis

A. Ergebnisrechnung	5
B. Teilergebnisrechnungen	8
C. Finanzrechnung	25
D. Teilfinanzrechnungen	29
E. Bilanz	46
F. Anhang	49
1. Rechtsgrundlagen	50
2. Gliederung des Jahresabschlusses	50
3. Abweichungen von bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	50
4. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	51
5. Angaben zur Ergebnisrechnung	63
6. Angaben zur Finanzrechnung	70
7. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	78
8. Sonstige Angaben	80
G. Rechenschaftsbericht	88
1. Rechtsgrundlagen	89
2. Verlauf der Haushaltswirtschaft	90
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	93
4. Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag	103
5. Prognosebericht	103

H. Anlagenübersicht	105
I. Forderungsübersicht	108
J. Verbindlichkeitenübersicht	110
K. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	112

A. Ergebnisrechnung

- Muster 12 (zu § 44 GemHVO-Doppik) -

Ergebnisrechnung																Erläute- rung													
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummen													
			2015														in €												
			1														2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.388.400,00	0,00	73.000,00	0,00	0,00	32.461.400,00	0,00	32.461.400,00	33.923.786,37	-1.462.386,37	29.687.315,57	4.236.470,80	0,00	40													
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		19.579.500,00	0,00	19.800,00	1.333.333,33	0,00	20.932.633,33	0,00	20.932.633,33	21.222.335,79	-289.702,46	18.111.988,86	3.110.346,93	1.333.333,33	41													
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42													
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.735.900,00	0,00	41.900,00	0,00	800,00	1.778.600,00	0,00	1.778.600,00	1.956.601,39	-178.001,39	1.919.540,93	37.060,46	0,00	43													
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.106.300,00	0,00	37.800,00	9.100,00	0,00	2.153.200,00	0,00	2.153.200,00	2.124.965,67	28.234,33	1.664.345,87	460.619,80	0,00	441, 443-445													
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		617.800,00	0,00	54.100,00	153.452,23	0,00	825.352,23	0,00	825.352,23	1.432.383,75	-607.031,52	709.409,86	722.973,89	0,00	442, 447 448													
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00														
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452													
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.561.800,00	0,00	31.200,00	483.323,11	0,00	2.076.323,11	0,00	2.076.323,11	3.434.600,17	-1.358.277,06	3.119.357,93	315.242,24	0,00	47													
10	+ Sonstige laufende Erträge		5.211.900,00	0,00	30.300,00	1.434.213,71	0,00	6.676.413,71	0,00	6.676.413,71	11.396.696,87	-4.720.283,16	13.046.236,94	-1.649.540,07	0,00	46													
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		63.201.600,00	0,00	288.100,00	3.413.422,38	800,00	66.903.922,38	0,00	66.903.922,38	75.491.370,01	-8.587.447,63	68.258.195,96	7.233.174,05	1.333.333,33														
12	– Personalaufwendungen		21.172.900,00	0,00	0,00	0,00	1.273.110,48	22.446.010,48	0,00	22.446.010,48	21.916.687,98	529.322,50	25.709.180,16	-3.792.492,18	0,00	50													
13	– Versorgungsaufwendungen		1.929.400,00	0,00	0,00	1.219.911,49	-1.273.110,48	1.876.201,01	0,00	1.876.201,01	1.827.966,01	48.235,00	1.785.042,06	42.923,95	0,00	51													
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.441.800,00	0,00	42.200,00	1.495.885,56	-712.685,43	16.267.200,13	0,00	16.267.200,13	14.914.630,67	1.352.569,46	13.198.550,45	1.716.080,22	1.256.153,46	52													
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		7.684.300,00	0,00	0,00	0,00	-5.326,68	7.678.973,32	0,00	7.678.973,32	8.237.795,46	-558.822,14	10.947.639,33	-2.709.843,87	0,00	5300-5393, 5395-5399													
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	5.326,68	5.326,68	0,00	5.326,68	415.425,52	-410.098,84	0,00	415.425,52	0,00	5394													
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		18.226.800,00	0,00	2.800,00	104.224,18	337.940,96	18.671.765,14	0,00	18.671.765,14	18.622.765,14	49.000,00	17.388.438,10	1.234.327,04	0,00	54													
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55													
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		3.560.800,00	0,00	-2.400,00	0,00	8.631,14	3.567.031,14	0,00	3.567.031,14	4.646.006,64	-1.078.975,50	3.672.983,77	973.022,87	0,00	57													

Ergebnisrechnung																Erläute- rung													
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2015	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in 2015	Ergebnis 2015	Abweichung in 2015	Ergebnis 2014	Ergebnis- veränderung gegenüber 2014	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer													
			2015																										
			in €																										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13														
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		2.985.400,00	0,00	245.500,00	593.401,15	366.913,33	4.191.214,48	0,00	4.191.214,48	4.335.570,03	-144.355,55	3.181.483,95	1.154.086,08	0,00	56													
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		71.001.400,00	0,00	288.100,00	3.413.422,38	800,00	74.703.722,38	0,00	74.703.722,38	74.916.847,45	-213.125,07	75.883.317,82	-966.470,37	1.256.153,46														
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-7.799.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.799.800,00	0,00	-7.799.800,00	574.522,56	-8.374.322,56	-7.625.121,86	8.199.644,42	77.179,87														
23	+ Außerordentliche Erträge		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	3.213,61	-2.313,61	14.000,00	-10.786,39	0,00	491													
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	-14.000,00	0,00	591													
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-7.798.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.798.900,00	0,00	-7.798.900,00	577.736,17	-8.376.636,17	-7.625.121,86	8.202.858,03	77.179,87														
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592													
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		2.760.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00	2.747.976,44	-2.747.976,44	0,00	492													
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593													
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493													
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499													
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		-5.038.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.038.100,00	0,00	-5.038.100,00	577.736,17	-5.615.836,17	-4.877.145,42	5.454.881,59	77.179,87														
	nachrichtlich:																												
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										-5.625.833,02																		
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										-5.048.096,85																		

B. Teilergebnisrechnungen

- Muster 14 (zu § 46 GemHVO-Doppik) -

Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung

Herr Beyer

Teilergebnisrechnung															
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	7.566,57	-4.366,57	95,11	7.471,46	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	0,00	5.300,00	13.675,56	-8.375,56	1.390,80	12.284,76	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	5.869,52	-1.169,52	12.118,74	-6.249,22	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	178.627,89	-178.627,89	376.756,17	-198.128,28	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		7.300,00	0,00	0,00	801.902,76	0,00	809.202,76	0,00	809.202,76	845.690,41	-36.487,65	524.828,05	320.862,36	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		20.500,00	0,00	0,00	801.902,76	0,00	822.402,76	0,00	822.402,76	1.051.429,95	-229.027,19	915.188,87	136.241,08	0,00
12	– Personalaufwendungen		1.497.700,00	0,00	0,00	0,00	56.374,18	1.554.074,18	0,00	1.554.074,18	1.516.631,68	37.442,50	2.552.418,03	-1.035.786,35	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen		229.600,00	0,00	0,00	0,00	-162.563,81	67.036,19	0,00	67.036,19	61.296,19	5.740,00	256.692,83	-195.396,64	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49.400,00	0,00	-1.800,00	0,00	-4.293,90	43.306,10	0,00	43.306,10	42.426,10	880,00	33.537,72	8.888,38	0,00
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.400,00	0,00	0,00	0,00	-233,24	1.166,76	0,00	1.166,76	1.166,76	0,00	1.426,04	-259,28	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		31.500,00	0,00	1.600,00	0,00	-13.860,55	19.239,45	0,00	19.239,45	19.239,45	0,00	15.803,10	3.436,35	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	197.425,15	-197.425,15	0,00	197.425,15	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		319.500,00	0,00	0,00	0,00	-34.779,77	284.720,23	0,00	284.720,23	276.043,19	8.677,04	272.784,08	3.259,11	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		2.129.100,00	0,00	-200,00	0,00	-159.357,09	1.969.542,91	0,00	1.969.542,91	2.114.228,52	-144.685,61	3.132.661,80	-1.018.433,28	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-2.108.600,00	0,00	200,00	801.902,76	159.357,09	-1.147.140,15	0,00	-1.147.140,15	-1.062.798,57	-84.341,58	-2.217.472,93	1.154.674,36	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-2.108.600,00	0,00	200,00	801.902,76	159.357,09	-1.147.140,15	0,00	-1.147.140,15	-1.062.798,57	-84.341,58	-2.217.472,93	1.154.674,36	0,00

Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung

Herr Beyer

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2015					2015		2015	2015	2015	2015	2014	2014	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	599,76	-599,76	0,00	
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	780,00	780,00	0,00	780,00	780,00	0,00	88,00	692,00	0,00	
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-2.108.400,00	0,00	200,00	801.902,76	158.577,09	-1.147.720,15	0,00	-1.147.720,15	-1.063.578,57	-84.141,58	-2.216.961,17	1.153.382,60	0,00	

Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste

Frau Bretschneider

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		667.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	667.300,00	0,00	667.300,00	365.088,55	302.211,45	354.089,44	10.999,11	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	945,50	-945,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.053.100,00	0,00	37.800,00	0,00	0,00	1.090.900,00	0,00	1.090.900,00	1.013.803,96	77.096,04	1.034.552,21	-20.748,25	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		130.900,00	0,00	30.400,00	0,00	0,00	161.300,00	0,00	161.300,00	161.227,19	72,81	181.019,26	-19.792,07	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	278.005,62	-278.005,62	166.733,29	111.272,33	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		1.379.100,00	0,00	0,00	243.465,84	0,00	1.622.565,84	0,00	1.622.565,84	1.205.147,19	417.418,65	3.040.801,80	-1.835.654,61	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		3.230.400,00	0,00	68.200,00	243.465,84	0,00	3.542.065,84	0,00	3.542.065,84	3.023.272,51	518.793,33	4.778.141,50	-1.754.868,99	0,00
12	– Personalaufwendungen		3.683.500,00	0,00	0,00	0,00	547.260,16	4.230.760,16	0,00	4.230.760,16	4.138.672,66	92.087,50	4.605.381,15	-466.708,49	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen		285.500,00	0,00	0,00	1.219.911,49	72.671,84	1.578.083,33	0,00	1.578.083,33	1.570.945,83	7.137,50	269.559,68	1.301.386,15	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.283.900,00	0,00	116.300,00	0,00	-31.478,42	1.368.721,58	0,00	1.368.721,58	1.349.841,58	18.880,00	1.036.029,34	313.812,24	0,00
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.062.200,00	0,00	0,00	0,00	-422.281,77	639.918,23	0,00	639.918,23	639.917,23	1,00	1.316.595,20	-676.677,97	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	221.098,03	-221.098,03	0,00	221.098,03	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		13.600,00	0,00	0,00	0,00	-2.493,59	11.106,41	0,00	11.106,41	11.106,41	0,00	6.787,91	4.318,50	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.907,66	-34.907,66	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		636.600,00	0,00	-9.500,00	0,00	169.675,45	796.775,45	0,00	796.775,45	990.394,04	-193.618,59	681.184,75	309.209,29	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		6.965.300,00	0,00	106.800,00	1.219.911,49	333.353,67	8.625.365,16	0,00	8.625.365,16	8.921.975,78	-296.610,62	7.950.445,69	971.530,09	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-3.734.900,00	0,00	-38.600,00	-976.445,65	-333.353,67	-5.083.299,32	0,00	-5.083.299,32	-5.898.703,27	815.403,95	-3.172.304,19	-2.726.399,08	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	764,61	-764,61	0,00	764,61	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-3.734.900,00	0,00	-38.600,00	-976.445,65	-333.353,67	-5.083.299,32	0,00	-5.083.299,32	-5.897.938,66	814.639,34	-3.172.304,19	-2.725.634,47	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		189.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.100,00	0,00	189.100,00	192.393,92	-3.293,92	173.755,30	18.638,62	0,00

Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste

Frau Bretschneider

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		59.000,00	0,00	0,00	0,00	-42.368,27	16.631,73	0,00	16.631,73	0,00	16.631,73	599,76	-599,76	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-3.604.800,00	0,00	-38.600,00	-976.445,65	-290.985,40	-4.910.831,05	0,00	-4.910.831,05	-5.705.544,74	794.713,69	-2.999.148,65	-2.706.396,09	0,00

Teilhaushalt 03 Welterbe, Tourismus und Kultur

Herr Huschner

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.790,38	-13.790,38	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		1.046.700,00	0,00	0,00	1.333.333,33	0,00	2.380.033,33	0,00	2.380.033,33	764.678,96	1.615.354,37	816.664,17	-51.985,21	1.333.333,33
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00	1.790,10	-190,10	119.205,39	-117.415,29	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		413.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413.200,00	0,00	413.200,00	357.165,41	56.034,59	163.043,60	194.121,81	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	60.399,05	-10.399,05	86.588,33	-26.189,28	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.630,90	-13.630,90	47.657,11	-34.026,21	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		732.500,00	0,00	0,00	100,00	0,00	732.600,00	0,00	732.600,00	729.671,99	2.928,01	627.171,76	102.500,23	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		2.244.000,00	0,00	0,00	1.333.433,33	0,00	3.577.433,33	0,00	3.577.433,33	1.927.336,41	1.650.096,92	1.874.120,74	53.215,67	1.333.333,33
12	- Personalaufwendungen		2.098.900,00	0,00	0,00	0,00	-253.023,07	1.845.876,93	0,00	1.845.876,93	1.793.404,43	52.472,50	1.903.527,44	-110.123,01	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		24.200,00	0,00	0,00	0,00	-17.435,64	6.764,36	0,00	6.764,36	6.159,36	605,00	23.188,61	-17.029,25	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.248.700,00	0,00	-10.000,00	1.333.333,33	-207.706,45	2.364.326,88	0,00	2.364.326,88	1.110.594,36	1.253.732,52	830.592,87	280.001,49	1.244.624,52
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		1.262.000,00	0,00	0,00	0,00	-184.823,88	1.077.176,12	0,00	1.077.176,12	1.077.176,12	0,00	928.970,31	148.205,81	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	1.870,00	1.870,00	0,00	1.870,00	1.870,00	0,00	0,00	1.870,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.179,60	-2.179,60	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		938.600,00	0,00	73.100,00	0,00	-67.136,46	944.563,54	0,00	944.563,54	925.791,54	18.772,00	754.286,32	171.505,22	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		5.572.400,00	0,00	63.100,00	1.333.333,33	-728.255,50	6.240.577,83	0,00	6.240.577,83	4.914.995,81	1.325.582,02	4.442.745,15	472.250,66	1.244.624,52
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-3.328.400,00	0,00	-63.100,00	100,00	728.255,50	-2.663.144,50	0,00	-2.663.144,50	-2.987.659,40	324.514,90	-2.568.624,41	-419.034,99	88.708,81
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00	0,00	1.500,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-3.328.400,00	0,00	-63.100,00	100,00	728.255,50	-2.663.144,50	0,00	-2.663.144,50	-2.986.159,40	323.014,90	-2.568.624,41	-417.534,99	88.708,81

Teilhaushalt 03 Welterbe, Tourismus und Kultur

Herr Huschner

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		21.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.200,00	0,00	21.200,00	6.287,48	14.912,52	12.634,49	-6.347,01	0,00
27	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		137.700,00	0,00	0,00	0,00	34.609,22	172.309,22	0,00	172.309,22	148.040,49	24.268,73	161.285,65	-13.245,16	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-3.444.900,00	0,00	-63.100,00	100,00	693.646,28	-2.814.253,72	0,00	-2.814.253,72	-3.127.912,41	313.658,69	-2.717.275,57	-410.636,84	88.708,81

Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung

Frau Bansemer

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		345.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345.400,00	0,00	345.400,00	178.628,69	166.771,31	175.358,23	3.270,46	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		24.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.300,00	0,00	24.300,00	12.210,13	12.089,87	839,28	11.370,85	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.314,95	-127.314,95	153.154,11	-25.839,16	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		123.100,00	0,00	0,00	98.293,85	0,00	221.393,85	0,00	221.393,85	297.648,54	-76.254,69	383.006,15	-85.357,61	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		492.900,00	0,00	0,00	98.293,85	0,00	591.193,85	0,00	591.193,85	615.802,31	-24.608,46	712.357,77	-96.555,46	0,00
12	– Personalaufwendungen		1.887.700,00	0,00	0,00	0,00	23.539,57	1.911.239,57	0,00	1.911.239,57	1.864.047,07	47.192,50	1.617.463,93	246.583,14	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen		217.900,00	0,00	0,00	0,00	-161.822,28	56.077,72	0,00	56.077,72	50.630,22	5.447,50	167.079,14	-116.448,92	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	-3.928,06	72.571,94	0,00	72.571,94	59.999,00	12.572,94	51.945,89	8.053,11	11.528,94
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		575.800,00	0,00	0,00	0,00	-347.455,39	228.344,61	0,00	228.344,61	228.344,61	0,00	187.205,08	41.139,53	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		138.100,00	0,00	2.600,00	0,00	41.562,33	182.262,33	0,00	182.262,33	179.500,33	2.762,00	218.295,22	-38.794,89	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		2.896.000,00	0,00	2.600,00	0,00	-448.103,83	2.450.496,17	0,00	2.450.496,17	2.382.521,23	67.974,94	2.241.989,26	140.531,97	11.528,94
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-2.403.100,00	0,00	-2.600,00	98.293,85	448.103,83	-1.859.302,32	0,00	-1.859.302,32	-1.766.718,92	-92.583,40	-1.529.631,49	-237.087,43	-11.528,94
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-2.403.100,00	0,00	-2.600,00	98.293,85	448.103,83	-1.859.302,32	0,00	-1.859.302,32	-1.766.718,92	-92.583,40	-1.529.631,49	-237.087,43	-11.528,94
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		17.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.800,00	0,00	17.800,00	0,00	17.800,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung

Frau Bansemer

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.800,00	0,00	0,00	-400,00	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-2.387.100,00	0,00	-2.600,00	98.693,85	448.103,83	-1.842.902,32	0,00	-1.842.902,32	-1.766.718,92	-76.183,40	-1.529.631,49	-237.087,43	-11.528,94

Teilhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung

Herr Brosig

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Hd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		153.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.600,00	0,00	153.600,00	605.331,01	-451.731,01	532.103,89	73.227,12	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.285.900,00	0,00	33.900,00	0,00	800,00	1.320.600,00	0,00	1.320.600,00	1.426.796,14	-106.196,14	1.389.748,49	37.047,65	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		235.700,00	0,00	0,00	9.100,00	0,00	244.800,00	0,00	244.800,00	256.952,51	-12.152,51	41.625,60	215.326,91	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.000,00	0,00	23.700,00	0,00	0,00	35.700,00	0,00	35.700,00	33.492,75	2.207,25	43.896,03	-10.403,28	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.584,59	-355.584,59	1.167.994,66	-812.410,07	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		882.600,00	0,00	27.000,00	49.431,28	0,00	959.031,28	0,00	959.031,28	2.662.597,60	-1.703.566,32	2.451.976,20	210.621,40	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		2.569.800,00	0,00	84.600,00	58.531,28	800,00	2.713.731,28	0,00	2.713.731,28	5.340.754,60	-2.627.023,32	5.627.344,87	-286.590,27	0,00
12	- Personalaufwendungen		6.565.600,00	0,00	0,00	0,00	957.096,07	7.522.696,07	0,00	7.522.696,07	7.358.556,07	164.140,00	9.613.354,50	-2.254.798,43	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		1.054.900,00	0,00	0,00	0,00	-896.612,21	158.287,79	0,00	158.287,79	131.915,29	26.372,50	943.150,84	-811.235,55	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		863.400,00	0,00	-2.100,00	9.100,00	-89.064,73	781.335,27	0,00	781.335,27	759.881,27	21.454,00	696.423,62	63.457,65	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		175.900,00	0,00	0,00	0,00	336.783,80	512.683,80	0,00	512.683,80	963.834,92	-451.151,12	914.800,57	49.034,35	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		54.700,00	0,00	0,00	0,00	652,38	55.352,38	0,00	55.352,38	31.352,38	24.000,00	44.420,16	-13.067,78	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	10.468,66	10.468,66	0,00	10.468,66	10.468,66	0,00	0,00	10.468,66	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		393.500,00	0,00	130.400,00	0,00	125.590,83	649.490,83	0,00	649.490,83	641.620,83	7.870,00	684.636,60	-43.015,77	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		9.108.000,00	0,00	128.300,00	9.100,00	444.914,80	9.690.314,80	0,00	9.690.314,80	9.897.629,42	-207.314,62	12.896.786,29	-2.999.156,87	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-6.538.200,00	0,00	-43.700,00	49.431,28	-444.114,80	-6.976.583,52	0,00	-6.976.583,52	-4.556.874,82	-2.419.708,70	-7.269.441,42	2.712.566,60	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	949,00	-949,00	0,00	949,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-6.538.200,00	0,00	-43.700,00	49.431,28	-444.114,80	-6.976.583,52	0,00	-6.976.583,52	-4.555.925,82	-2.420.657,70	-7.269.441,42	2.713.515,60	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		246.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	246.500,00	0,00	246.500,00	216.254,00	30.246,00	185.191,00	31.063,00	0,00

Teilhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung

Herr Brosig

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		71.500,00	0,00	0,00	0,00	-600,00	70.900,00	0,00	70.900,00	29.222,90	41.677,10	35.611,25	-6.388,35	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-6.363.200,00	0,00	-43.700,00	49.431,28	-443.514,80	-6.800.983,52	0,00	-6.800.983,52	-4.368.894,72	-2.432.088,80	-7.119.861,67	2.750.966,95	0,00

Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

Frau Scheidt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		620.800,00	0,00	19.800,00	0,00	0,00	640.600,00	0,00	640.600,00	346.354,16	294.245,84	305.462,65	40.891,51	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		45.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.300,00	0,00	45.300,00	46.432,82	-1.132,82	46.833,74	-400,92	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		404.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	404.300,00	0,00	404.300,00	497.043,79	-92.743,79	425.124,46	71.919,33	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.100,00	0,00	80.100,00	90.069,36	-9.969,36	109.827,47	-19.758,11	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.130,30	-10.130,30	19.015,11	-8.884,81	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		83.800,00	0,00	3.300,00	42.238,06	0,00	129.338,06	0,00	129.338,06	455.189,08	-325.851,02	231.078,60	224.110,48	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		1.234.300,00	0,00	23.100,00	42.238,06	0,00	1.299.638,06	0,00	1.299.638,06	1.445.219,51	-145.581,45	1.137.342,03	307.877,48	0,00
12	- Personalaufwendungen		2.936.300,00	0,00	0,00	0,00	32.298,14	2.968.598,14	0,00	2.968.598,14	2.895.190,64	73.407,50	2.773.219,13	121.971,51	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		25.200,00	0,00	0,00	0,00	-36.077,80	-10.877,80	0,00	-10.877,80	-11.507,80	630,00	18.514,53	-30.022,33	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.503.000,00	0,00	-71.200,00	0,00	-325.151,35	7.106.648,65	0,00	7.106.648,65	7.083.972,65	22.676,00	6.833.409,91	250.562,74	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		716.300,00	0,00	0,00	0,00	206.350,33	922.650,33	0,00	922.650,33	922.650,33	0,00	2.735.173,01	-1.812.522,68	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	3.454,45	3.454,45	0,00	3.454,45	3.454,45	0,00	0,00	3.454,45	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		1.171.700,00	0,00	1.200,00	0,00	546,84	1.173.446,84	0,00	1.173.446,84	1.168.446,84	5.000,00	1.253.007,08	-84.560,24	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		387.900,00	0,00	17.400,00	0,00	-13.867,07	391.432,93	0,00	391.432,93	383.674,93	7.758,00	356.854,87	26.820,06	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		12.740.400,00	0,00	-52.600,00	0,00	-132.446,46	12.555.353,54	0,00	12.555.353,54	12.445.882,04	109.471,50	13.970.178,53	-1.524.296,49	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-11.506.100,00	0,00	75.700,00	42.238,06	132.446,46	-11.255.715,48	0,00	-11.255.715,48	-11.000.662,53	-255.052,95	-12.832.836,50	1.832.173,97	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-11.506.100,00	0,00	75.700,00	42.238,06	132.446,46	-11.255.715,48	0,00	-11.255.715,48	-11.000.662,53	-255.052,95	-12.832.836,50	1.832.173,97	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		15.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.400,00	0,00	15.400,00	0,00	15.400,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

Frau Scheidt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.200,00	0,00	0,00	400,00	7.519,05	52.119,05	0,00	52.119,05	50.245,01	1.874,04	41.484,89	8.760,12	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-11.534.900,00	0,00	75.700,00	41.838,06	124.927,41	-11.292.434,53	0,00	-11.292.434,53	-11.050.907,54	-241.526,99	-12.874.321,39	1.823.413,85	0,00

Teilergebnisrechnung															
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Itd. Nr.)	Ansatz 2015	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen 2015	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in 2015	Ergebnis 2015	Abweichung in 2015	Ergebnis 2014	Ergebnisveränderung gegenüber 2014	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		2.351.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.351.500,00	0,00	2.351.500,00	1.993.558,07	357.941,93	2.287.844,26	-294.286,19	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		372.900,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	380.900,00	0,00	380.900,00	455.093,19	-74.193,19	359.838,75	95.254,44	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		340.000,00	0,00	0,00	153.452,23	0,00	493.452,23	0,00	493.452,23	425.675,44	67.776,79	275.960,03	149.715,41	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.382,55	-36.382,55	118.029,00	-81.646,45	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		2.500,00	0,00	0,00	833,49	0,00	3.333,49	0,00	3.333,49	155.528,51	-152.195,02	1.009.154,11	-853.625,60	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		3.066.900,00	0,00	8.000,00	154.285,72	0,00	3.229.185,72	0,00	3.229.185,72	3.066.237,76	162.947,96	4.050.826,15	-984.588,39	0,00
12	- Personalaufwendungen		2.503.200,00	0,00	0,00	0,00	-90.434,57	2.412.765,43	0,00	2.412.765,43	2.350.185,43	62.580,00	2.643.815,98	-293.630,55	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		92.100,00	0,00	0,00	0,00	-71.270,58	20.829,42	0,00	20.829,42	18.526,92	2.302,50	106.856,43	-88.329,51	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.590.600,00	0,00	11.000,00	153.452,23	-51.014,52	1.704.037,71	0,00	1.704.037,71	1.681.663,71	22.374,00	1.325.615,10	356.048,61	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		3.890.700,00	0,00	0,00	0,00	406.333,47	4.297.033,47	0,00	4.297.033,47	4.404.705,49	-107.672,02	4.845.868,31	-441.162,82	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		417.500,00	0,00	0,00	104.224,18	436.725,74	958.449,92	0,00	958.449,92	958.449,92	0,00	390.849,02	567.600,90	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	234.930,03	234.930,03	0,00	234.930,03	1.136.480,38	-901.550,35	0,01	1.136.480,37	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		171.200,00	0,00	300,00	0,00	-1.993,67	169.506,33	0,00	169.506,33	166.082,33	3.424,00	123.189,29	42.893,04	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		8.665.300,00	0,00	11.300,00	257.676,41	863.275,90	9.797.552,31	0,00	9.797.552,31	10.716.094,18	-918.541,87	9.436.194,14	1.279.900,04	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-5.598.400,00	0,00	-3.300,00	-103.390,69	-863.275,90	-6.568.366,59	0,00	-6.568.366,59	-7.649.856,42	1.081.489,83	-5.385.367,99	-2.264.488,43	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-5.598.400,00	0,00	-3.300,00	-103.390,69	-863.275,90	-6.568.366,59	0,00	-6.568.366,59	-7.649.856,42	1.081.489,83	-5.385.367,99	-2.264.488,43	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		40.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.200,00	0,00	40.200,00	29.613,00	10.587,00	52.080,00	-22.467,00	0,00

Teilergebnisrechnung															
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Itd. Nr.)	Ansatz 2015	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen 2015	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in 2015	Ergebnis 2015	Abweichung in 2015	Ergebnis 2014	Ergebnisveränderung gegenüber 2014	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		216.200,00	0,00	0,00	0,00	60,00	216.260,00	0,00	216.260,00	216.260,00	0,00	185.191,00	31.069,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-5.774.400,00	0,00	-3.300,00	-103.390,69	-863.335,90	-6.744.426,59	0,00	-6.744.426,59	-7.836.503,42	1.092.076,83	-5.518.478,99	-2.318.024,43	0,00

Teilhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen

Frau Bansemer

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Hd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.388.400,00	0,00	73.000,00	0,00	0,00	32.461.400,00	0,00	32.461.400,00	33.923.786,37	-1.462.386,37	29.673.525,19	4.250.261,18	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		14.391.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.391.000,00	0,00	14.391.000,00	16.961.129,78	-2.570.129,78	13.640.371,11	3.320.758,67	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	603,45	-3,45	738,98	-135,53	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.650,44	-655.650,44	0,00	655.650,44	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		1.561.800,00	0,00	31.200,00	483.323,11	0,00	2.076.323,11	0,00	2.076.323,11	2.434.923,37	-358.600,26	1.070.018,48	1.364.904,89	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		2.001.000,00	0,00	0,00	197.948,43	0,00	2.198.948,43	0,00	2.198.948,43	5.045.223,55	-2.846.275,12	4.776.981,79	268.241,76	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		50.342.800,00	0,00	104.200,00	681.271,54	0,00	51.128.271,54	0,00	51.128.271,54	59.021.316,96	-7.893.045,42	49.161.635,55	9.859.681,41	0,00
12	- Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.826.300,00	0,00	0,00	0,00	-48,00	2.826.252,00	0,00	2.826.252,00	2.826.252,00	0,00	2.390.996,00	435.256,00	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	2,23	2,23	0,00	2,23	189.003,04	-189.000,81	0,00	189.003,04	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		16.537.800,00	0,00	0,00	0,00	-83.629,86	16.454.170,14	0,00	16.454.170,14	16.434.170,14	20.000,00	15.675.391,23	758.778,91	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		3.560.800,00	0,00	-2.400,00	0,00	-236.767,55	3.321.632,45	0,00	3.321.632,45	3.301.632,45	20.000,00	3.638.076,10	-336.443,65	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	0,00	31.200,00	593.401,15	147.861,69	772.462,84	0,00	772.462,84	772.462,84	0,00	90.252,82	682.210,02	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		22.924.900,00	0,00	28.800,00	593.401,15	-172.581,49	23.374.519,66	0,00	23.374.519,66	23.523.520,47	-149.000,81	21.794.716,15	1.728.804,32	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		27.417.900,00	0,00	75.400,00	87.870,39	172.581,49	27.753.751,88	0,00	27.753.751,88	35.497.796,49	-7.744.044,61	27.366.919,40	8.130.877,09	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	900,00	0,00	900,00	14.000,00	-14.000,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	-14.000,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		27.418.800,00	0,00	75.400,00	87.870,39	172.581,49	27.754.651,88	0,00	27.754.651,88	35.497.796,49	-7.743.144,61	27.366.919,40	8.130.877,09	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 09 Zentrale Finanzdienstleistungen

Frau Bansemer

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		27.418.800,00	0,00	75.400,00	87.870,39	172.581,49	27.754.651,88	0,00	27.754.651,88	35.497.796,49	-7.743.144,61	27.366.919,40	8.130.877,09	0,00

C. Finanzrechnung

- Muster 13 (zu § 45 GemHVO-Doppik) -

Finanzrechnung															Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.388.400,00	0,00	73.000,00	0,00	0,00	32.461.400,00	40.337,54	32.501.737,54	33.482.615,84	-980.878,30	31.265.138,13	2.217.477,71	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		14.956.000,00	0,00	19.800,00	1.333.333,33	0,00	16.309.133,33	0,00	16.309.133,33	15.046.847,32	1.262.286,01	14.497.920,23	548.927,09	3.814.067,33	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274,72	-274,72	214,70	60,02	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.942.300,00	0,00	41.900,00	0,00	800,00	1.985.000,00	31.026,00	2.016.026,00	2.075.492,91	-59.466,91	2.364.200,31	-288.707,40	64.932,80	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.106.300,00	0,00	37.800,00	9.100,00	0,00	2.153.200,00	34.520,75	2.187.720,75	2.061.068,03	126.652,72	1.392.079,03	668.989,00	23.584,78	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		630.200,00	0,00	54.100,00	153.452,23	0,00	837.752,23	51.093,80	888.846,03	749.345,28	139.500,75	933.394,47	-184.049,19	87.740,58	642, 647, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.561.800,00	0,00	31.200,00	492.095,30	0,00	2.085.095,30	0,00	2.085.095,30	2.469.379,52	-384.284,22	1.092.512,08	1.376.867,44	0,00	67
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		3.886.900,00	0,00	30.300,00	-35.775,82	0,00	3.881.424,18	90.362,55	3.971.786,73	4.094.864,86	-123.078,13	4.336.050,29	-241.185,43	69.426,75	660-668
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		57.471.900,00	0,00	288.100,00	1.952.205,04	800,00	59.713.005,04	247.340,64	59.960.345,68	59.979.888,48	-19.542,80	55.881.509,24	4.098.379,24	4.059.752,24	
11	- Personalauszahlungen		20.272.400,00	0,00	0,00	0,00	-397.460,26	19.874.939,74	14.007,47	19.888.947,21	18.657.022,84	1.231.924,37	18.350.051,70	306.971,14	6.228,57	70
12	- Versorgungsauszahlungen		2.509.600,00	0,00	0,00	0,00	397.460,26	2.907.060,26	18.676,11	2.925.736,37	2.438.876,03	486.860,34	2.088.136,41	350.739,62	0,00	71
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.476.100,00	0,00	42.200,00	1.495.885,56	-492.973,80	16.521.211,76	188.789,82	16.710.001,58	14.712.516,13	1.997.485,45	14.057.759,57	654.756,56	1.419.094,90	72
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		18.226.800,00	0,00	2.800,00	104.224,18	412.553,08	18.746.377,26	1.594,00	18.747.971,26	18.068.262,45	679.708,81	17.404.785,48	663.476,97	483.742,01	74
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		3.572.000,00	0,00	-2.400,00	8.772,19	-81.323,27	3.497.048,92	314.892,51	3.811.941,43	3.387.522,42	424.419,01	3.645.887,12	-258.364,70	233.704,99	77
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		2.951.100,00	0,00	245.500,00	343.323,11	158.488,86	3.698.411,97	80.028,95	3.778.440,92	3.432.143,17	346.297,75	3.051.478,77	380.664,40	63.099,57	7600-7694, 7696-7699
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		63.008.000,00	0,00	288.100,00	1.952.205,04	-3.255,13	65.245.049,91	617.988,86	65.863.038,77	60.696.343,04	5.166.695,73	58.598.099,05	2.098.243,99	2.205.870,04	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-5.536.100,00	0,00	0,00	0,00	4.055,13	-5.532.044,87	-370.648,22	-5.902.693,09	-716.454,56	-5.186.238,53	-2.716.589,81	2.000.135,25	1.853.882,20	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	6.000,00	8.800,00	5.240,00	3.560,00	103.914,27	-98.674,27	6.760,00	669
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	1.768,09	1.768,09	0,00	1.768,09	0,00	1.768,09	40.548,92	-40.548,92	0,00	7695
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-5.533.300,00	0,00	0,00	0,00	2.287,04	-5.531.012,96	-364.648,22	-5.895.661,18	-711.214,56	-5.184.446,62	-2.653.224,46	1.942.009,90	1.860.642,20	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.949.900,00	0,00	1.339.100,00	679.142,32	0,00	14.968.142,32	18.149.108,26	33.117.250,58	9.848.595,42	23.268.655,16	11.054.868,15	-1.206.272,73	22.008.981,28	681, 6833

Finanzrechnung																Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.900,00	391.900,00	16.973,75	374.926,25	1.173,35	15.800,40	392.821,41	682, 6830- 6832, 6839
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		8.748.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.748.700,00	40.625,82	8.789.325,82	5.805.941,83	2.983.383,99	10.485.335,61	-4.679.393,78	27.319,40	685
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	13.750,05	-1.750,05	173.447,21	-159.697,16	0,00	687
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.213,61	-3.213,61	0,00	3.213,61	0,00	6890000
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		21.710.600,00	0,00	1.339.100,00	679.142,32	0,00	23.728.842,32	18.581.634,08	42.310.476,40	15.688.474,66	26.622.001,74	21.714.824,32	-6.026.349,66	22.429.122,09	
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.610.400,00	0,00	180.300,00	0,00	925.041,86	2.715.741,86	2.619.924,81	5.335.666,67	1.730.343,95	3.605.322,72	488.732,34	1.241.611,61	3.605.322,72	781, 784
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		16.517.500,00	0,00	1.158.800,00	679.142,32	-922.754,82	17.432.687,50	28.493.780,76	45.926.468,26	9.175.023,07	36.751.445,19	16.947.586,45	-7.772.563,38	32.700.391,47	785
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	786
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
36	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		18.127.900,00	0,00	1.339.100,00	679.142,32	2.287,04	20.148.429,36	31.113.705,57	51.262.134,93	10.905.367,02	40.356.767,91	17.436.319,79	-6.530.952,77	36.305.714,19	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		3.582.700,00	0,00	0,00	0,00	-2.287,04	3.580.412,96	-12.532.071,49	-8.951.658,53	4.783.107,64	-13.734.766,17	4.278.504,53	504.603,11	-13.876.592,10	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summer der Nummern 22 und 39)		-1.950.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.950.600,00	-12.896.719,71	-14.847.319,71	4.071.893,08	-18.919.212,79	1.625.280,07	2.446.613,01	-12.015.949,90	
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.215.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.215.000,00	0,00	2.215.000,00	2.212.803,50	2.196,50	3.030.400,00	-817.596,50	0,00	691-692
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		3.246.000,00	0,00	0,00	0,00	-238.800,00	3.007.200,00	0,00	3.007.200,00	2.998.586,07	8.613,93	3.003.812,35	-5.226,28	0,00	79100- 79252, 7925301 7926319, 7926321 - 7929999

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.215.000,00	0,00	0,00	0,00	238.800,00	2.453.800,00	0,00	2.453.800,00	2.451.603,50	2.196,50	2.249.682,58	201.920,92	0,00	7925300,7926320	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		-3.246.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.246.000,00	0,00	-3.246.000,00	-3.237.386,07	-8.613,93	-2.223.094,93	-1.014.291,14	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684.498,09	-684.498,09	48.329,82	636.168,27	0,00		
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		-5.196.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.196.600,00	-12.896.719,71	-18.093.319,71	1.519.005,10	-19.612.324,81	-549.485,04	2.068.490,14	-12.015.949,90		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										-3.686.359,38	(entspricht Nr. 22 zzgl. 23.441,25 € treuhänderisch verwaltetes Guthaben der Wohnungsbaugesellschaft mbH abzgl. Nr. 42)					
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-19.774.506,57						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-23.460.865,95						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

D. Teilfinanzrechnungen

- Muster 14 (zu § 46 GemHVO-Doppik) -

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	6.737,50	-3.937,50	0,00	6.737,50	734,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.300,00	50,00	5.350,00	6.331,59	-981,59	1.639,91	4.691,68	7.393,97
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	39.123,32	44.123,32	6.709,16	37.414,16	60.077,11	-53.367,95	326,15
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	8.772,19	0,00	8.772,19	0,00	8.772,19	8.772,19	0,00	0,00	8.772,19	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	1.000,00	8.000,00	15.197,99	-7.197,99	111.422,73	-96.224,74	155,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		20.100,00	0,00	0,00	8.772,19	0,00	28.872,19	40.173,32	69.045,51	43.748,43	25.297,08	173.139,75	-129.391,32	8.609,12
11	- Personalauszahlungen		1.395.100,00	0,00	0,00	0,00	19.433,50	1.414.533,50	0,00	1.414.533,50	1.379.656,00	34.877,50	1.199.562,49	180.093,51	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen		275.000,00	0,00	0,00	0,00	-144.657,99	130.342,01	0,00	130.342,01	123.467,01	6.875,00	254.442,83	-130.975,82	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		63.400,00	0,00	-1.800,00	0,00	-936,62	60.663,38	604,48	61.267,86	47.498,51	13.769,35	50.674,27	-3.175,76	831,84
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		31.500,00	0,00	1.600,00	0,00	-1.966,90	31.133,10	0,00	31.133,10	18.879,45	12.253,65	16.207,26	2.672,19	360,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	8.772,19	0,00	8.772,19	0,00	8.772,19	5.314,45	3.457,74	0,00	5.314,45	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		305.500,00	0,00	0,00	0,00	616,48	306.116,48	2.639,71	308.756,19	257.381,10	51.375,09	267.372,75	-9.991,65	4.594,89
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		2.070.500,00	0,00	-200,00	8.772,19	-127.511,53	1.951.560,66	3.244,19	1.954.804,85	1.832.196,52	122.608,33	1.788.259,60	43.936,92	5.786,73
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-2.050.400,00	0,00	200,00	0,00	127.511,53	-1.922.688,47	36.929,13	-1.885.759,34	-1.788.448,09	-97.311,25	-1.615.119,85	-173.328,24	2.822,39
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-2.050.400,00	0,00	200,00	0,00	127.511,53	-1.922.688,47	36.929,13	-1.885.759,34	-1.788.448,09	-97.311,25	-1.615.119,85	-173.328,24	2.822,39
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		200,00	0,00	0,00	0,00	-780,00	-580,00	0,00	-580,00	-780,00	200,00	511,76	-1.291,76	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-2.050.200,00	0,00	200,00	0,00	126.731,53	-1.923.268,47	36.929,13	-1.886.339,34	-1.789.228,09	-97.111,25	-1.614.608,09	-174.620,00	2.822,39
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 01 Verwaltungssteuerung

Herr Beyer

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2014	2014		
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.287,04	4.287,04	21,86	4.287,04	2.786,04	1.501,00	478,14	2.307,90	1.501,00
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.287,04	4.287,04	21,86	4.287,04	2.786,04	1.501,00	478,14	2.307,90	1.501,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-2.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.287,04	-4.287,04	-21,86	-4.287,04	-2.786,04	-1.501,00	-478,14	-2.307,90	-1.501,00
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-2.052.200,00	0,00	200,00	0,00	124.444,49	-1.927.555,51	36.907,27	-1.890.626,38	-1.792.014,13	-98.612,25	-1.615.086,23	-176.927,90	1.321,39

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.498,00	-1.498,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.053.100,00	0,00	37.800,00	0,00	0,00	1.090.900,00	0,00	1.090.900,00	969.421,24	121.478,76	1.061.358,50	-91.937,26	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		142.300,00	0,00	30.400,00	0,00	0,00	172.700,00	2.679,72	175.379,72	164.153,38	11.226,34	230.695,33	-66.541,95	2.954,15
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	620,97	-620,97	629,96	-8,99	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		60.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.100,00	19.745,66	79.845,66	136.421,73	-56.576,07	214.205,59	-77.783,86	2.565,22
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.255.500,00	0,00	68.200,00	0,00	0,00	1.323.700,00	22.425,38	1.346.125,38	1.270.617,32	75.508,06	1.508.387,38	-237.770,06	5.519,37
11	- Personalauszahlungen		3.739.300,00	0,00	0,00	0,00	-312.996,74	3.426.303,26	1.498,08	3.427.801,34	3.335.484,47	92.316,87	3.450.404,35	-114.919,88	-1.165,63
12	- Versorgungsauszahlungen		362.700,00	0,00	0,00	0,00	1.313.414,26	1.676.114,26	10.720,25	1.686.834,51	1.677.767,01	9.067,50	274.434,54	1.403.332,47	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.283.900,00	0,00	116.300,00	0,00	-32.256,84	1.367.943,16	13.098,73	1.381.041,89	1.250.695,71	130.346,18	1.100.402,52	150.293,19	51.507,87
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		13.600,00	0,00	0,00	0,00	-178,30	13.421,70	0,00	13.421,70	11.174,98	2.246,72	6.787,91	4.387,07	163,70
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		636.600,00	0,00	-9.500,00	0,00	32.435,14	659.535,14	11.484,10	671.019,24	594.385,44	76.633,80	588.945,62	5.439,82	15.971,05
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		6.036.100,00	0,00	106.800,00	0,00	1.000.417,52	7.143.317,52	36.801,16	7.180.118,68	6.869.507,61	310.611,07	5.420.974,94	1.448.532,67	66.476,99
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-4.780.600,00	0,00	-38.600,00	0,00	-1.000.417,52	-5.819.617,52	-14.375,78	-5.833.993,30	-5.598.890,29	-235.103,01	-3.912.587,56	-1.686.302,73	-60.957,62
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-4.780.600,00	0,00	-38.600,00	0,00	-1.000.417,52	-5.819.617,52	-14.375,78	-5.833.993,30	-5.598.890,29	-235.103,01	-3.912.587,56	-1.686.302,73	-60.957,62
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		130.100,00	0,00	0,00	0,00	36.935,46	167.035,46	0,00	167.035,46	192.393,92	-25.358,46	173.155,54	19.238,38	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-4.650.500,00	0,00	-38.600,00	0,00	-963.482,06	-5.652.582,06	-14.375,78	-5.666.957,84	-5.406.496,37	-260.461,47	-3.739.432,02	-1.667.064,35	-60.957,62
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.789.734,55	1.789.734,55	1.193.897,30	595.837,25	2.680.652,02	-1.486.754,72	609.837,25
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste

Frau Bretschneider

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		1.806.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.806.900,00	40.625,82	1.847.525,82	1.465.375,10	382.150,72	3.959.521,99	-2.494.146,89	27.319,40	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	764,61	-764,61	0,00	764,61	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		1.806.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.806.900,00	1.830.360,37	3.637.260,37	2.660.037,01	977.223,36	6.640.174,01	-3.980.137,00	637.156,65	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		2.244.600,00	0,00	-46.000,00	0,00	-98.109,10	2.100.490,90	2.650.945,83	4.066.536,73	2.511.079,73	1.555.457,00	4.410.845,94	-1.899.766,21	1.539.883,04	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		2.244.600,00	0,00	-46.000,00	0,00	-98.109,10	2.100.490,90	2.650.945,83	4.066.536,73	2.511.079,73	1.555.457,00	4.410.845,94	-1.899.766,21	1.539.883,04	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-437.700,00	0,00	46.000,00	0,00	98.109,10	-293.590,90	-820.585,46	-429.276,36	148.957,28	-578.233,64	2.229.328,07	-2.080.370,79	-902.726,39	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)		-5.088.200,00	0,00	7.400,00	0,00	-865.372,96	-5.946.172,96	-834.961,24	-6.096.234,20	-5.257.539,09	-838.695,11	-1.510.103,95	-3.747.435,14	-963.684,01	

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.305,08	-108.305,08	112.369,81	-4.064,73	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		292.000,00	0,00	0,00	1.333.333,33	0,00	1.625.333,33	0,00	1.625.333,33	229.204,61	1.396.128,72	485.677,72	-256.473,11	1.333.333,33
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.400,00	387,35	-3.012,65	2.102,49	-5.115,14	117.594,84	-115.492,35	75,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		413.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413.200,00	13.464,29	426.664,29	363.910,91	62.753,38	166.429,70	197.481,21	6.287,90
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		50.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.100,00	0,00	50.100,00	62.981,54	-12.881,54	42.894,79	20.086,75	35.565,13
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		727.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	727.400,00	33.711,46	761.111,46	660.224,76	100.886,70	657.656,45	2.568,31	59.692,45
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.479.300,00	0,00	0,00	1.333.333,33	0,00	2.812.633,33	47.563,10	2.860.196,43	1.426.729,39	1.433.467,04	1.582.623,31	-155.893,92	1.434.953,81
11	- Personalauszahlungen		2.168.000,00	0,00	0,00	0,00	-5.691,82	2.162.308,18	0,00	2.162.308,18	1.848.162,44	314.145,74	1.847.655,54	506,90	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen		24.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.200,00	0,00	24.200,00	6.159,36	18.040,64	23.188,61	-17.029,25	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.267.500,00	0,00	-10.000,00	1.333.333,33	-98.309,34	2.492.523,99	33.194,34	2.525.718,33	1.095.451,88	1.430.266,45	1.032.213,77	63.238,11	1.263.846,03
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		919.800,00	0,00	73.100,00	0,00	98.309,34	1.091.209,34	42.902,37	1.134.111,71	1.008.320,47	125.791,24	834.090,57	174.229,90	23.499,45
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		4.379.500,00	0,00	63.100,00	1.333.333,33	-5.691,82	5.770.241,51	76.096,71	5.846.338,22	3.958.094,15	1.888.244,07	3.737.148,49	220.945,66	1.287.345,48
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-2.900.200,00	0,00	-63.100,00	0,00	5.691,82	-2.957.608,18	-28.533,61	-2.986.141,79	-2.531.364,76	-454.777,03	-2.154.525,18	-376.839,58	147.608,33
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-2.900.200,00	0,00	-63.100,00	0,00	5.691,82	-2.957.608,18	-28.533,61	-2.986.141,79	-2.531.364,76	-454.777,03	-2.154.525,18	-376.839,58	147.608,33
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-116.500,00	0,00	0,00	0,00	-29.176,41	-145.676,41	0,00	-145.676,41	-141.753,01	-3.923,40	-143.820,57	2.067,56	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-3.016.700,00	0,00	-63.100,00	0,00	-23.484,59	-3.103.284,59	-28.533,61	-3.131.818,20	-2.673.117,77	-458.700,43	-2.298.345,75	-374.772,02	147.608,33
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.583.900,00	0,00	1.303.000,00	35.153,45	0,00	2.922.053,45	4.724.138,39	7.646.191,84	2.682.396,46	4.963.795,38	2.351.747,55	330.648,91	3.950.100,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 03 Welterbe, Tourismus und Kultur

Herr Huschner

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		1.583.900,00	0,00	1.303.000,00	35.153,45	0,00	2.922.053,45	4.724.138,39	7.646.191,84	2.683.896,46	4.962.295,38	2.351.747,55	332.148,91	3.950.100,00	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		1.375.400,00	0,00	1.918.200,00	35.153,45	98.109,10	3.426.862,55	7.542.488,05	10.891.517,28	3.253.774,22	7.637.743,06	5.552.146,11	-2.298.371,89	6.923.504,68	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		1.375.400,00	0,00	1.918.200,00	35.153,45	98.109,10	3.426.862,55	7.542.488,05	10.891.517,28	3.253.774,22	7.637.743,06	5.552.146,11	-2.298.371,89	6.923.504,68	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		208.500,00	0,00	-615.200,00	0,00	-98.109,10	-504.809,10	-2.818.349,66	-3.245.325,44	-569.877,76	-2.675.447,68	-3.200.398,56	2.630.520,80	-2.973.404,68	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-2.808.200,00	0,00	-678.300,00	0,00	-121.593,69	-3.608.093,69	-2.846.883,27	-6.377.143,64	-3.242.995,53	-3.134.148,11	-5.498.744,31	2.255.748,78	-2.825.796,35	

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.799,09	-2.799,09	3.905,70	-1.106,61	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		24.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.300,00	0,00	24.300,00	976,91	23.323,09	824,29	152,62	11.250,59
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	676,67	-676,67	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		123.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.000,00	0,00	123.000,00	133.682,09	-10.682,09	143.780,37	-10.098,28	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		147.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.500,00	0,00	147.500,00	137.458,09	10.041,91	149.187,03	-11.728,94	11.250,59
11	– Personalauszahlungen		1.708.400,00	0,00	0,00	0,00	-119.149,43	1.589.250,57	0,00	1.589.250,57	1.546.540,57	42.710,00	1.511.601,97	34.938,60	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen		266.200,00	0,00	0,00	0,00	-158.211,92	107.988,08	365,40	108.353,48	71.765,98	36.587,50	181.160,22	-109.394,24	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.103,36	75.396,64	171,36	75.568,00	56.569,25	18.998,75	71.813,28	-15.244,03	12.142,03
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		138.100,00	0,00	2.600,00	0,00	1.103,36	141.803,36	45,18	141.848,54	123.796,22	18.052,32	179.517,39	-55.721,17	2.359,81
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		2.189.200,00	0,00	2.600,00	0,00	-277.361,35	1.914.438,65	581,94	1.915.020,59	1.798.672,02	116.348,57	1.944.092,86	-145.420,84	14.501,84
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-2.041.700,00	0,00	-2.600,00	0,00	277.361,35	-1.766.938,65	-581,94	-1.767.520,59	-1.661.213,93	-106.306,66	-1.794.905,83	133.691,90	-3.251,25
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.985,23	-9.985,23	0,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-2.041.700,00	0,00	-2.600,00	0,00	277.361,35	-1.766.938,65	-581,94	-1.767.520,59	-1.661.213,93	-106.306,66	-1.784.920,60	123.706,67	-3.251,25
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		16.000,00	0,00	0,00	400,00	0,00	16.400,00	0,00	16.400,00	0,00	16.400,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-2.025.700,00	0,00	-2.600,00	400,00	277.361,35	-1.750.538,65	-581,94	-1.751.120,59	-1.661.213,93	-89.906,66	-1.784.920,60	123.706,67	-3.251,25
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		6.025.900,00	0,00	0,00	544.019,65	0,00	6.569.919,65	10.675.284,39	17.245.204,04	2.299.492,65	14.945.711,39	1.326.169,50	973.323,15	14.945.711,39

Teilhaushalt 04 Finanzverwaltung

Frau Bansemer

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		6.025.900,00	0,00	0,00	544.019,65	0,00	6.569.919,65	10.675.284,39	17.245.204,04	2.299.492,65	14.945.711,39	1.326.169,50	973.323,15	14.945.711,39
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		6.166.400,00	0,00	-100.000,00	544.019,65	-1.167.141,86	5.443.277,79	12.783.308,89	18.226.586,68	1.939.967,86	16.286.618,82	2.502.272,12	-562.304,26	16.286.618,82
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		6.166.400,00	0,00	-100.000,00	544.019,65	-1.167.141,86	5.443.277,79	12.783.308,89	18.226.586,68	1.939.967,86	16.286.618,82	2.502.272,12	-562.304,26	16.286.618,82
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-140.500,00	0,00	100.000,00	0,00	1.167.141,86	1.126.641,86	-2.108.024,50	-981.382,64	359.524,79	-1.340.907,43	-1.176.102,62	1.535.627,41	-1.340.907,43
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-2.166.200,00	0,00	97.400,00	400,00	1.444.503,21	-623.896,79	-2.108.606,44	-2.732.503,23	-1.301.689,14	-1.430.814,09	-2.961.023,22	1.659.334,08	-1.344.158,68

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.021,11	-37.021,11	27.396,48	9.624,63	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		56.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.900,00	0,00	56.900,00	74.123,38	-17.223,38	57.860,55	16.262,83	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.497.800,00	0,00	33.900,00	0,00	800,00	1.532.500,00	842,00	1.533.342,00	1.580.676,73	-47.334,73	1.535.487,89	45.188,84	25.914,77
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		235.700,00	0,00	0,00	9.100,00	0,00	244.800,00	2.969,79	247.769,79	224.246,65	23.523,14	46.311,19	177.935,46	5.473,94
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.000,00	0,00	23.700,00	0,00	0,00	35.700,00	0,00	35.700,00	35.491,95	208,05	101.694,90	-66.202,95	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.236,01	-3.236,01	0,00	3.236,01	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		882.600,00	0,00	27.000,00	0,00	0,00	909.600,00	14.855,99	924.455,99	791.132,26	133.323,73	931.767,62	-140.635,36	2.770,16
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		2.685.000,00	0,00	84.600,00	9.100,00	800,00	2.779.500,00	18.667,78	2.798.167,78	2.745.928,09	52.239,69	2.700.518,63	45.409,46	34.158,87
11	- Personalauszahlungen		5.457.700,00	0,00	0,00	0,00	-115.868,04	5.341.831,96	11.990,78	5.353.822,74	5.147.080,61	206.742,13	4.994.996,05	152.084,56	7.394,20
12	- Versorgungsauszahlungen		1.428.200,00	0,00	0,00	0,00	-570.984,80	857.215,20	3.082,70	860.297,90	495.922,53	364.375,37	1.191.001,48	-695.078,95	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		863.400,00	0,00	-2.100,00	9.100,00	-34.353,36	836.046,64	44.101,05	880.147,69	761.842,33	118.305,36	710.189,88	51.652,45	22.890,57
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		54.700,00	0,00	0,00	0,00	-1.253,33	53.446,67	120,00	53.566,67	29.139,05	24.427,62	46.633,49	-17.494,44	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		393.500,00	0,00	130.400,00	0,00	36.406,69	560.306,69	18.808,48	579.115,17	544.209,47	34.905,70	506.665,51	37.543,96	11.239,92
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		8.197.500,00	0,00	128.300,00	9.100,00	-686.052,84	7.648.847,16	78.103,01	7.726.950,17	6.978.193,99	748.756,18	7.449.486,41	-471.292,42	41.524,69
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-5.512.500,00	0,00	-43.700,00	0,00	686.852,84	-4.869.347,16	-59.435,23	-4.928.782,39	-4.232.265,90	-696.516,49	-4.748.967,78	516.701,88	-7.365,82
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-5.512.500,00	0,00	-43.700,00	0,00	686.852,84	-4.869.347,16	-59.435,23	-4.928.782,39	-4.232.265,90	-696.516,49	-4.748.967,78	516.701,88	-7.365,82
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		175.000,00	0,00	0,00	0,00	600,00	175.600,00	0,00	175.600,00	187.031,10	-11.431,10	149.579,75	37.451,35	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-5.337.500,00	0,00	-43.700,00	0,00	687.452,84	-4.693.747,16	-59.435,23	-4.753.182,39	-4.045.234,80	-707.947,59	-4.599.388,03	554.153,23	-7.365,82
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		100.000,00	0,00	0,00	78.474,87	0,00	178.474,87	313.874,40	492.349,27	419.196,22	73.153,05	193.523,07	225.673,15	48.496,70
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 06 Sicherheit und Ordnung

Herr Brosig

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	949,00	-949,00	0,00	949,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		100.000,00	0,00	0,00	78.474,87	0,00	178.474,87	313.874,40	492.349,27	440.145,22	52.204,05	193.523,07	246.622,15	48.496,70
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		139.800,00	0,00	-397.500,00	78.474,87	0,00	-179.225,13	2.533.534,63	2.352.265,35	543.783,60	1.808.481,75	302.655,13	241.128,47	1.699.994,56
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		139.800,00	0,00	-397.500,00	78.474,87	0,00	-179.225,13	2.533.534,63	2.352.265,35	543.783,60	1.808.481,75	302.655,13	241.128,47	1.699.994,56
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-39.800,00	0,00	397.500,00	0,00	0,00	357.700,00	-2.219.660,23	-1.859.916,08	-103.638,38	-1.756.277,70	-109.132,06	5.493,68	-1.651.497,86
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)		-5.377.300,00	0,00	353.800,00	0,00	687.452,84	-4.336.047,16	-2.279.095,46	-6.613.098,47	-4.148.873,18	-2.464.225,29	-4.708.520,09	559.646,91	-1.658.863,68

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.381,93	-1.381,93	3.035,07	-1.653,14	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		196.100,00	0,00	19.800,00	0,00	0,00	215.900,00	0,00	215.900,00	252.819,50	-36.919,50	292.031,19	-39.211,69	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		44.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.800,00	0,00	44.800,00	44.294,47	505,53	340.081,21	-295.786,74	235,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		404.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	404.300,00	18.086,67	422.386,67	503.489,23	-81.102,56	117.979,64	385.509,59	11.822,94
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.600,00	2.950,87	83.550,87	90.180,05	-6.629,18	178.815,03	-88.634,98	5.377,89
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.456,20	-4.456,20	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		83.300,00	0,00	3.300,00	0,00	0,00	86.600,00	20.505,80	107.105,80	122.488,18	-15.382,38	155.919,71	-33.431,53	636,04
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		809.100,00	0,00	23.100,00	0,00	0,00	832.200,00	41.543,34	873.743,34	1.014.653,36	-140.910,02	1.092.318,05	-77.664,69	18.071,87
11	- Personalauszahlungen		3.084.300,00	0,00	0,00	0,00	55.059,19	3.139.359,19	518,61	3.139.877,80	2.952.092,09	187.785,71	2.955.011,48	-2.919,39	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen		47.300,00	0,00	0,00	0,00	-3.284,44	44.015,56	3.355,30	47.370,86	20.894,96	26.475,90	34.606,12	-13.711,16	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.504.500,00	0,00	-71.200,00	0,00	-274.709,21	7.158.590,79	56.075,50	7.214.666,29	6.999.168,51	215.497,78	6.969.519,21	29.649,30	19.335,25
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		1.171.700,00	0,00	1.200,00	0,00	87.368,66	1.260.268,66	1.474,00	1.261.742,66	1.165.547,50	96.195,16	1.256.213,46	-90.665,96	4.373,34
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.462,70	-4.462,70	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		386.400,00	0,00	17.400,00	0,00	-5.173,21	398.626,79	793,01	399.419,80	366.972,92	32.446,88	356.827,26	10.145,66	1.780,73
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		12.194.200,00	0,00	-52.600,00	0,00	-140.739,01	12.000.860,99	62.216,42	12.063.077,41	11.504.675,98	558.401,43	11.576.640,23	-71.964,25	25.489,32
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-11.385.100,00	0,00	75.700,00	0,00	140.739,01	-11.168.660,99	-20.673,08	-11.189.334,07	-10.490.022,62	-699.311,45	-10.484.322,18	-5.700,44	-7.417,45
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-760,00	760,00	29.067,19	-29.827,19	760,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	536,09	536,09	0,00	536,09	0,00	536,09	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-11.385.100,00	0,00	75.700,00	0,00	140.202,92	-11.169.197,08	-20.673,08	-11.189.870,16	-10.490.782,62	-699.087,54	-10.455.254,99	-35.527,63	-6.657,45
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-28.800,00	0,00	0,00	-400,00	-7.519,05	-36.719,05	0,00	-36.719,05	-50.245,01	13.525,96	-41.484,89	-8.760,12	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-11.413.900,00	0,00	75.700,00	-400,00	132.683,87	-11.205.916,13	-20.673,08	-11.226.589,21	-10.541.027,63	-685.561,58	-10.496.739,88	-44.287,75	-6.657,45
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	3.100,00	0,00	0,00	3.100,00	90.000,00	93.100,00	43.095,00	50.005,00	374.838,76	-331.743,76	63.013,80
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 07 Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

Frau Scheidt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		0,00	0,00	3.100,00	0,00	0,00	3.100,00	90.000,00	93.100,00	43.095,00	50.005,00	374.838,76	-331.743,76	63.013,80	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		26.000,00	0,00	0,00	0,00	2.100,00	28.100,00	241,64	28.341,64	6.336,28	22.005,36	55.558,36	-49.222,08	22.005,36	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		234.200,00	0,00	-40.900,00	0,00	-2.100,00	191.200,00	440.637,64	631.837,64	83.380,65	548.456,99	2.082.210,79	-1.998.830,14	548.456,99	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		260.200,00	0,00	-40.900,00	0,00	0,00	219.300,00	440.879,28	660.179,28	89.716,93	570.462,35	2.137.769,15	-2.048.052,22	570.462,35	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-260.200,00	0,00	44.000,00	0,00	0,00	-216.200,00	-350.879,28	-567.079,28	-46.621,93	-520.457,35	-1.762.930,39	1.716.308,46	-507.448,55	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-11.674.100,00	0,00	119.700,00	-400,00	132.683,87	-11.422.116,13	-371.552,36	-11.793.668,49	-10.587.649,56	-1.206.018,93	-12.259.670,27	1.672.020,71	-514.106,00	

Teilfinanzrechnung															
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	17.737,00	-17.737,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		372.900,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	380.900,00	29.746,65	410.646,65	440.262,53	-29.615,88	335.359,27	104.903,26	20.056,53
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		340.000,00	0,00	0,00	153.452,23	0,00	493.452,23	6.339,89	499.792,12	389.829,20	109.962,92	276.036,95	113.792,25	43.517,26
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	8.849,10	-6.349,10	49.362,82	-40.513,72	3.000,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		732.600,00	0,00	8.000,00	153.452,23	0,00	894.052,23	36.086,54	930.138,77	838.940,83	91.197,94	678.496,04	160.444,79	66.573,79
11	– Personalauszahlungen		2.719.600,00	0,00	0,00	0,00	81.753,08	2.801.353,08	0,00	2.801.353,08	2.448.006,66	353.346,42	2.390.819,82	57.186,84	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen		106.000,00	0,00	0,00	0,00	-38.814,85	67.185,15	1.152,46	68.337,61	42.899,18	25.438,43	129.302,61	-86.403,43	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.590.600,00	0,00	11.000,00	153.452,23	-51.305,07	1.703.747,16	41.544,36	1.745.291,52	1.675.037,94	70.253,58	1.300.952,99	374.084,95	48.541,31
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		417.500,00	0,00	0,00	104.224,18	436.725,74	958.449,92	0,00	958.449,92	479.604,95	478.844,97	390.849,02	88.755,93	478.844,97
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	4.063,04	4.063,04	0,00	4.063,04	0,00	4.063,04	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		171.200,00	0,00	300,00	0,00	-5.150,45	166.349,55	1.970,21	168.319,76	161.242,04	7.077,72	149.305,83	11.936,21	3.653,72
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		5.004.900,00	0,00	11.300,00	257.676,41	427.271,49	5.701.147,90	44.667,03	5.745.814,93	4.806.790,77	939.024,16	4.361.230,27	445.560,50	531.040,00
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-4.272.300,00	0,00	-3.300,00	-104.224,18	-427.271,49	-4.807.095,67	-8.580,49	-4.815.676,16	-3.967.849,94	-847.826,22	-3.682.734,23	-285.115,71	-464.466,21
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00	5.540,22	459,78	6.000,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.040,22	-21.040,22	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-4.272.300,00	0,00	-3.300,00	-104.224,18	-427.271,49	-4.807.095,67	-2.580,49	-4.809.676,16	-3.961.849,94	-847.826,22	-3.698.234,23	-263.615,71	-458.466,21
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-176.000,00	0,00	0,00	0,00	-60,00	-176.060,00	0,00	-176.060,00	-186.647,00	10.587,00	-133.111,00	-53.536,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-4.448.300,00	0,00	-3.300,00	-104.224,18	-427.331,49	-4.983.155,67	-2.580,49	-4.985.736,16	-4.148.496,94	-837.239,22	-3.831.345,23	-317.151,71	-458.466,21
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.479.300,00	0,00	33.000,00	21.494,35	0,00	2.533.794,35	664.076,53	3.089.870,88	445.861,87	2.644.009,01	895.656,69	-449.794,82	2.391.822,14
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	391.900,00	391.900,00	16.973,75	374.926,25	1.173,35	15.800,40	392.821,41

Teilhaushalt 08 Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

Frau Domschat-Jahnke

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015					
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		2.624.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.624.000,00	0,00	2.624.000,00	0,00	2.624.000,00	959,01	-959,01	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		5.103.300,00	0,00	33.000,00	21.494,35	0,00	5.157.794,35	1.055.976,53	6.105.770,88	462.835,62	5.642.935,26	897.789,05	-434.953,43	2.784.643,55
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.584.400,00	0,00	180.300,00	0,00	922.941,86	2.687.641,86	2.619.683,17	5.307.325,03	1.724.007,67	3.583.317,36	433.173,98	1.290.833,69	3.583.317,36
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		6.355.100,00	0,00	-175.000,00	21.494,35	244.200,00	6.445.794,35	3.524.402,91	9.753.437,54	840.250,97	8.913.186,57	2.096.978,22	-1.256.727,25	5.700.432,38
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		7.939.500,00	0,00	5.300,00	21.494,35	1.167.141,86	9.133.436,21	6.144.086,08	15.060.762,57	2.564.258,64	12.496.503,93	2.530.152,20	34.106,44	9.283.749,74
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-2.836.200,00	0,00	27.700,00	0,00	-1.167.141,86	-3.975.641,86	-5.088.109,55	-8.954.991,69	-2.101.423,02	-6.853.568,67	-1.632.363,15	-469.059,87	-6.499.106,19
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)		-7.284.500,00	0,00	24.400,00	-104.224,18	-1.594.473,35	-8.958.797,53	-5.090.690,04	-13.940.727,85	-6.249.919,96	-7.690.807,89	-5.463.708,38	-786.211,58	-6.957.572,40

Teilfinanzrechnung														
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014
in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.388.400,00	0,00	73.000,00	0,00	0,00	32.461.400,00	40.337,54	32.501.737,54	33.335.907,72	-834.170,18	31.122.336,77	2.213.570,95
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		14.391.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.391.000,00	0,00	14.391.000,00	14.481.163,24	-90.163,24	13.640.708,07	840.455,17
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274,72	-274,72	214,70	60,02
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	848,19	-248,19	827,44	20,75
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.503,69	-42.503,69
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.561.800,00	0,00	31.200,00	483.323,11	0,00	2.076.323,11	0,00	2.076.323,11	2.456.750,35	-380.427,24	1.087.425,92	1.369.324,43
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		2.001.000,00	0,00	0,00	-35.775,82	0,00	1.965.224,18	543,64	1.965.767,82	2.226.868,75	-261.100,93	2.071.745,00	155.123,75
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		50.342.800,00	0,00	104.200,00	447.547,29	0,00	50.894.547,29	40.881,18	50.935.428,47	52.501.812,97	-1.566.384,50	47.965.761,59	4.536.051,38
11	- Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.826.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.826.300,00	0,00	2.826.300,00	2.826.252,00	48,00	2.821.993,65	4.258,35
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		16.537.800,00	0,00	0,00	0,00	-108.142,79	16.429.657,21	0,00	16.429.657,21	16.363.916,52	65.740,69	15.688.094,34	675.822,18
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		3.572.000,00	0,00	-2.400,00	0,00	-85.386,31	3.484.213,69	314.892,51	3.799.106,20	3.382.207,97	416.898,23	3.641.424,42	-259.216,45
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		0,00	0,00	31.200,00	343.323,11	-58,49	374.464,62	1.370,89	375.835,51	375.835,51	0,00	167.563,84	208.271,67
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		22.936.100,00	0,00	28.800,00	343.323,11	-193.587,59	23.114.635,52	316.263,40	23.430.898,92	22.948.212,00	482.686,92	22.319.076,25	629.135,75
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		27.406.700,00	0,00	75.400,00	104.224,18	193.587,59	27.779.911,77	-275.382,22	27.504.529,55	29.553.600,97	-2.049.071,42	25.646.685,34	3.906.915,63
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	59.321,63	-59.321,63
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	1.232,00	1.232,00	0,00	1.232,00	0,00	1.232,00	19.508,70	-19.508,70
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		27.409.500,00	0,00	75.400,00	104.224,18	192.355,59	27.781.479,77	-275.382,22	27.506.097,55	29.553.600,97	-2.047.503,42	25.686.498,27	3.867.102,70
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		27.409.500,00	0,00	75.400,00	104.224,18	192.355,59	27.781.479,77	-275.382,22	27.506.097,55	29.553.600,97	-2.047.503,42	25.686.498,27	3.867.102,70
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.760.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00	2.764.655,92	-3.855,92	3.232.280,56	-467.624,64
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		4.317.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.317.800,00	0,00	4.317.800,00	4.320.566,73	-2.766,73	6.524.854,61	-2.204.287,88	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	13.750,05	-1.750,05	173.447,21	-159.697,16	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		7.090.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.090.600,00	0,00	7.090.600,00	7.098.972,70	-8.372,70	9.930.582,38	-2.831.609,68	0,00
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		7.090.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.090.600,00	0,00	7.090.600,00	7.098.972,70	-8.372,70	9.930.581,38	-2.831.608,68	0,00
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		34.500.100,00	0,00	75.400,00	104.224,18	192.355,59	34.872.079,77	-275.382,22	34.596.697,55	36.652.573,67	-2.055.876,12	35.617.079,65	1.035.494,02	2.246.909,83

E. Bilanz

- Muster 15 (zu § 47 GemHVO-Doppik) -

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	AKTIVA				
1	Anlagevermögen		466.483.412,16	476.128.211,78	9.644.799,62
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		5.019.606,95	8.537.016,85	3.517.409,90
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		90.268,55	174.942,72	84.674,17
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		3.707.925,82	5.448.281,33	1.740.355,51
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		55.859,75	54.047,94	-1.811,81
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert				
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		1.165.552,83	2.859.744,86	1.694.192,03
1.2	Sachanlagen		313.612.189,07	316.695.359,49	3.083.170,42
1.2.1	Wald, Forsten		2.823.059,39	3.364.534,64	541.475,25
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		29.574.593,94	29.873.734,45	299.140,51
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		100.400.179,90	108.301.232,70	7.901.052,80
1.2.4	Infrastrukturvermögen		151.446.315,35	153.269.219,92	1.822.904,57
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden				
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		5.975.059,03	5.984.055,53	8.996,50
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		750.968,39	998.892,06	247.923,67
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.649.447,84	4.052.983,66	403.535,82
1.2.9	Pflanzen und Tiere				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		18.992.565,23	10.850.706,53	-8.141.858,70
1.3	Finanzanlagen		147.851.616,14	150.895.835,44	3.044.219,30
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		74.437.383,80	75.338.569,87	901.186,07
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
1.3.3	Beteiligungen		17.612,92	17.612,92	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		61.216.550,61	62.585.407,88	1.368.857,27
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen				
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		3.248.435,43	3.248.435,43	
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		8.268.789,20	9.056.715,21	787.926,01
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		662.844,18	649.094,13	-13.750,05
2	Umlaufvermögen		30.393.266,14	28.274.684,70	-2.118.581,44
2.1	Vorräte		21.684.454,30	20.970.053,64	-714.400,66
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		21.684.454,30	20.970.053,64	-714.400,66
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.920.158,47	5.643.683,01	-1.276.475,46
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		2.096.824,11	2.671.791,15	574.967,04
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		144.596,88	237.962,97	93.366,09
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			547,09	547,09
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			4.500,00	4.500,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Siftungen		30.043,03	23.777,45	-6.265,58
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		4.362.302,29	2.476.683,76	-1.885.618,53
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand				
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		4.362.302,29	2.476.683,76	-1.885.618,53
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		286.392,16	228.420,59	-57.971,57
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.090.187,88	1,00	-1.090.186,88
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		1.090.187,88	1,00	-1.090.186,88
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens				
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinsituten und Schecks		698.465,49	1.660.947,05	962.481,56
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		352.768,59	529.425,99	176.657,40
3.1	Disagio				
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		352.768,59	529.425,99	176.657,40
4.	Aktive latente Steuern				
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Bilanzsumme		497.229.446,89	504.932.322,47	7.702.875,58

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	PASSIVA				
1	Eigenkapital		206.059.739,52	211.346.101,05	5.286.361,53
1.1	Kapitalrücklage		211.685.572,54	216.394.197,90	4.708.625,36
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		192.544.710,68	194.487.880,02	1.943.169,34
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		19.140.861,86	21.906.317,88	2.765.456,02
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklage				
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen				
1.3	Ergebnisvortrag		-748.687,60	-5.625.833,02	-4.877.145,42
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-4.877.145,42	577.736,17	5.454.881,59
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
2	Sonderposten		132.579.800,12	139.613.191,72	7.033.391,60
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		118.788.366,61	123.391.354,09	4.602.987,48
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		102.100.229,54	107.606.545,13	5.506.315,59
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		2.737.528,13	2.953.908,87	216.380,74
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		13.950.608,94	12.830.900,09	-1.119.708,85
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil				
2.4.	Sonstige Sonderposten		13.791.433,51	16.221.837,63	2.430.404,12
3	Rückstellungen		41.008.037,34	40.804.425,68	-203.611,66
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		32.208.985,54	33.027.205,30	818.219,76
3.2	Steuerrückstellungen				
3.3	Sonstige Rückstellungen		8.799.051,80	7.777.220,38	-1.021.831,42
4	Verbindlichkeiten		112.743.891,34	109.474.418,31	-3.269.473,03
4.1	Anleihen				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		97.075.195,35	94.082.296,23	-2.992.899,12
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		85.332.193,11	82.919.258,78	-2.412.934,33
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		11.743.002,24	11.163.037,45	-579.964,79
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		409.968,06	434.026,39	24.058,33
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen		23,00	322.067,80	322.044,80
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		13.960.811,94	13.151.788,75	-809.023,19
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand				
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		13.960.811,94	13.151.788,75	-809.023,19
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		1.297.892,99	1.484.239,14	186.346,15
5	Rechnungsabgrenzungsposten		4.837.978,57	3.694.185,71	-1.143.792,86
5.1	Grabnutzungsentgelte		4.798.872,91	3.294.155,85	-1.504.717,06
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte				
5.3	Sonstige		39.105,66	400.029,86	360.924,20
6.	Passive latente Steuern				
	Bilanzsumme		497.229.446,89	504.932.322,47	7.702.875,58

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

F. Anhang

- zu § 48 GemHVO-Doppik -

1 Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2015 der Hansestadt Wismar wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

2 Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung. Lediglich die Vorjahreswerte in der Ergebnisrechnung (Spalte 11) weichen im Vergleich zum Vorjahr in den Positionen „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ (Nr. 4) und „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ (Nr. 5) um 280.462,65 EUR sowie in den Positionen „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ (Nr. 17) und „Sonstige laufende Aufwendungen“ (Nr. 20) um 1.046,57 EUR ab. Ursächlich dafür ist ein Kontenwechsel zum 01.01.2015 von der einen in die jeweils andere Ertrags- bzw. Aufwandsart.

3 Abweichungen von bisher angewandten Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 27.09.2018 wurde die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie in geänderter Form verabschiedet. Diese findet, mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Abweichungen, rückwirkend zum 01.01.2015 Anwendung.

Die ursprüngliche Restnutzungsdauer wurde bei folgendem Infrastrukturvermögen (bei Straßen Teilabschnitte mit Anschlussstraßen und Zubehör) im Zuge von Baumaßnahmen und Bauten aufgrund eines Rückbaus zuvor außerplanmäßig auf 0 Jahre verkürzt:

- a) Prof.-Frege-Straße
- b) Kaianlage Westkai

Die außerplanmäßige Abschreibung des Restbuchwertes führte im Haushaltsjahr zu einer Belastung der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 110,3 TEUR.

4 Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

4.1 Anlagevermögen

(476.128.211,78 EUR; Vorjahr: 466.483.412,16 EUR)

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

(8.537.016,85 EUR; Vorjahr: 5.019.606,95 EUR)

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden gemäß Inventurrichtlinie der Hansestadt Wismar vom 20. Juni 2010 zum Bilanzstichtag teils durch eine Buchinventur, teils durch eine Beleginventur (3 Monate vor, 2 Monate nach dem Bilanzstichtag) erfasst. Der betreffende Bestand ist auf den Bilanzstichtag rückgerechnet bzw. fortgeschrieben. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Ggf. gewährte Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und ebenfalls in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, die in der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle festgeschrieben ist.

Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben. Geleistete Investitionszuwendungen mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung werden linear über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes bzw. – falls diese kürzer ist – über den Zeitraum der Gegenleistungsverpflichtung abgeschrieben.

Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Wert 410,00 EUR nicht

übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Zugangsjahr in Abgang gestellt.

4.1.2 Sachanlagen (316.695.359,49 EUR; Vorjahr: 313.612.189,07 EUR)

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Es ist in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Der Nachweis der Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt. Die Bestände stimmen mit denen, die in der Anlagenbestandsliste erfasst sind, überein.

Das Sachanlagevermögen wurde grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Die im Tauschwege erworbenen Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten der abgegebenen Vermögensgegenstände bewertet.

Sofern bei bebauten Grundstücken und Gebäuden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Eröffnungsbilanz nicht zu ermitteln waren, erfolgte die Bewertung gemäß der Bilanzierungsrichtlinie der Hansestadt Wismar vom 01.03.2013 und dem „Handbuch zur Erfassung und Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke“ der Hansestadt Wismar mit dem Verkehrswert entsprechend der verschiedenen vorgeschriebenen Verfahren (Sachwert, Ertragswert, Vergleichswert). Beim Infrastrukturvermögen erfolgte in diesem Fall die Bewertung gemäß dem „Bewertungsleitfaden zum Infrastrukturvermögen“ mit Hilfe eines Ersatzwertes.

Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten für Material und Fertigung sowie die Sonderkosten der Fertigung und angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, die notwendigen Fertigungsgemeinkosten und den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist.

Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Für Zugänge wurden im Zugangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Für Teile des Sachanlagevermögens wurde im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz die Vereinfachungsregelung in Anspruch genommen. Danach können abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit einem Erinnerungswert von 1 EUR ausgewiesen werden, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand nach überschlägiger Prüfung nicht mehr als 5.000 EUR (netto, unabhängig von der Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs) betragen haben und der Vermögensgegenstand einer selbständigen Nutzung fähig ist.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden grundsätzlich auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410,00 EUR nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abgänge wurden mit dem Restbuchwert berücksichtigt. Buchgewinne und Buchverluste sind in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Bei dem ausgewiesenen Vermögen in der Bilanzposition Wald und Forsten handelt es sich um sonstige nicht bewirtschaftete Waldbestände (z. B. Ausgleichsmaßnahmen) und dem dazugehörigen Grund und Boden. Sie sind außerhalb des Forsteinrichtungswerkes gesondert in einer Anlagenbestandsliste nachgewiesen.

Die Bewertung der Bäume in Straßen und Parks erfolgte mit einem Festwert.

4.1.3 Finanzanlagen

(150.895.835,44 EUR; Vorjahr: 147.851.616,14 EUR)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden durch Gesellschaftsverträge, die sonstigen Wertpapiere durch Namensaktien, die Sondervermögen durch Satzungen und die Ausleihungen durch Verträge nachgewiesen. Sondervermögen wurden grundsätzlich mit dem anteiligen Eigenkapital zum 01.01.2012

bewertet. Sofern diese kein Eigenkapital ausweisen, sind sie mit dem Erinnerungswert von 1 EUR angesetzt.

Zum Stichtag ergibt sich der Ansatz der Sondervermögen spiegelbildlich aus dem Eigenkapital.

Die anteiligen Rücklagen der Hansestadt Wismar bei der Versorgungskasse zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen wurden durch ein Schreiben der Versorgungskasse zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie entsprechen 4,55% aller beim kommunalen Versorgungsverband eingestellten Rücklagen für Pensionsverpflichtungen.

4.2 Umlaufvermögen (28.274.684,70 EUR; Vorjahr: 30.393.266,14 EUR)

4.2.1 Vorräte (20.970.053,64 EUR; Vorjahr: 21.684.454,30 EUR)

Bei den Vorräten handelt es sich um zum Verkauf bestimmte bebaute und unbebaute Grundstücke. Sie sind durch eine Buchinventur auf der Grundlage einer Anlagenbestandsliste und eines Geoinformationssystems erfasst worden.

Die Bewertung erfolgte mit dem Verkehrswert entsprechend der verschiedenen vorgeschriebenen Verfahren (Sachwert, Ertragswert, Vergleichswert) sowie teilweise auf der Grundlage von aktuellen Verkehrswertgutachten.

4.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (5.643.683,01 EUR; Vorjahr: 6.920.158,47 EUR)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Nachweis der Steuerforderungen erfolgte außerdem mit Hilfe der elektronischen Steuerakten. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Die erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zeitlich unbefristet niedergeschlagene Forderungen wurden nicht erfasst. Einzelne Forderungen mit erkennbarem Risiko in Bezug auf die Einbringlichkeit wurden entsprechend der vorliegenden Informationen einzeln wertberichtigt. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde in Abhängigkeit

vom Jahr der Entstehung eine Pauschalwertberichtigung (PWB) von 10% bis 100% vorgenommen. Der Pauschalwertberichtigungssatz orientiert sich am Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen der Haushaltsvorjahre wie folgt:

Jahr	PWB-Satz	Jahr	PWB-Satz
2015	10%	2010	60%
2014	20%	2009	70%
2013	30%	2008	80%
2012	40%	2007	90%
2011	50%	2006 und älter	100%

4.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens (1,00 EUR; Vorjahr: 1.090.187,88 EUR)

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst.

4.2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (1.660.947,05 EUR; Vorjahr: 698.465,49 EUR)

Der Stand der Barkassen stimmt mit dem Stand des jeweiligen Kassenbuches zum Bilanzstichtag überein.

Die Bankguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Festgeldanlagen sind durch Abrechnungen der Kreditinstitute belegt.

Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Stadtkasse zum Bilanzstichtag überein. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Am 06.05.2015 und am 06.11.2015 durchgeführte unvermutete Kassenprüfungen ergaben keine Beanstandungen. Das Rechnungsprüfungsamt empfahl jedoch für noch treuhänderisch verwaltete Konten der Hansestadt Wismar, den Kassenbestand zumindest nachrichtlich mit auszuweisen und in regelmäßigen Abständen mit dem aktuellen Bestand zu erfassen.

4.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (529.425,99 EUR; Vorjahr: 352.768,59 EUR)

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde durch Verträge bzw. Rechnungen belegt. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert der Ausgaben des Haushaltsvorjahres, die Haushaltsfolgejahre betreffen.

Entwicklung des Postens der aktiven Rechnungsabgrenzung			
Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Inanspruchnahme	Bildung	Bestand zum 31.12. des HH-Jahres
Angaben in EUR			
352.768,59	352.325,59	528.982,99	529.425,99

4.4 Eigenkapital (211.346.101,05 EUR, Vorjahr: 206.059.739,52 EUR)

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt. Die Kapitalrücklage wurde für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 erstmals gebildet. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgten Korrekturen der Eröffnungsbilanz für den Rechnungsabgrenzungsposten Friedhof (1.934.431,69 EUR) und für die Verbindlichkeit Körperschaftssteuer (6.076,03 EUR). Daraus resultierte auch eine Korrektur des Eigenkapitals. Durch Neubewertungen von Grundstücken nach Vermessung wurden außerdem Anpassungen in Höhe eines Gesamtsaldos von 2.661,62 EUR vorgenommen.

Anfangsbestand	206.059.739,52
Korrekturen EöB	+ 1.943.169,34
Jahresergebnis	+ 577.736,17
Einstellungen	+ 800,10
Zuweisungen §16 FAG	+ 2.400.814,90
Investiv gebundene Zuweisungen	+ 363.841,02
Endbestand	211.346.101,05

Die Bildung einer Finanzausgleichsrücklage konnte unterbleiben, da die Steuerkraft für 2015 nicht 30% über dem Durchschnitt der beiden Vorjahre liegt.

4.5 Sonderposten (139.613.191,72 EUR; Vorjahr: 132.579.800,12 EUR)

Entwicklung der Sonderposten				
Anfangsbestand	Auflösung	Zugang	Abgang	Endbestand
Angaben in EUR				
132.579.800,12	3.706.593,35	12.822.236,37	2.082.251,32	139.613.191,72

4.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen (123.391.354,09 EUR; Vorjahr: 118.788.366,61 EUR)

Sonderposten sind Zuwendungen und Zuweisungen, die im Rahmen der Zweckbindung für durchzuführende investive Maßnahmen u. ä. gezahlt werden. Diese dürfen nicht frei verwendet werden. Sie werden hauptsächlich für die Anschaffung und Herstellung von Anlagevermögen, wie z. B. die Errichtung von Gebäuden, den Bau von Straßen usw. gewährt. Die Auflösung erfolgt gem. § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ertragswirksam über die Restnutzungsdauer des jeweiligen, mit dem Sonderposten finanzierten, Vermögensgegenstandes und vermindert damit den Abschreibungsaufwand. Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Der Nachweis der Zuwendungen erfolgte durch entsprechende Bescheide.

Entwicklung der Sonderposten zum Anlagevermögen				
Anfangsbestand	Auflösung	Zugang	Abgang	Endbestand
Angaben in EUR				
118.788.366,61	3.251.030,72	9.864.269,52	2.010.251,32	123.391.354,09

4.5.2 Sonstige Sonderposten (16.221.837,63 EUR; Vorjahr: 13.791.433,51 EUR)

Unter dieser Bilanzposition sind alle Sonderposten erfasst, die nicht einer spezielleren Gruppe der Sonderposten zugeordnet sind, darunter insbesondere Schenkungen, die die Stadt mit Zweckbestimmungen erhalten hat.

Entwicklung der sonstigen Sonderposten				
Anfangsbestand	Auflösung	Zugang	Abgang	Endbestand
Angaben in EUR				
13.791.433,51	455.562,63	2.957.966,75	75.000,00	16.221.837,63

4.6 Rückstellungen

(40.804.425,68 EUR; Vorjahr: 41.008.037,34 EUR)

4.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

(33.027.205,30 EUR; Vorjahr: 32.208.985,54 EUR)

Rückstellungen (RST) für Pensionen wurden auf der Grundlage versicherungsma-
thematischer Berechnungen zum Teilwert nach § 6a Abs. 3 EStG bilanziert. Dabei wurden
ein Rechnungszinssatz von 6 % und die aktuellen biometrischen Tabellen nach Heubeck
zugrunde gelegt. Die Berechnung wurde von der Pensionskasse für die Hansestadt Wismar
durchgeführt. Die Pensionsrückstellung setzt sich wie folgt zusammen:

Pensionsberechtigte		Stand 31.12.2014	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Umbuchung	Stand 31.12.2015
		in TEUR					
Aktive Beamte	Pensions-RST	11.518,3	989,5	0	11,1	-1.167,7	11.329,0
	Beihilfe-RST	2.303,7	197,9	0	2,2	-233,6	2.265,8
Pensionäre	Pensions-RST	11.686,9	1.036,50	0	1.776,6	891,6	11.838,4
	Beihilfe-RST	2.337,4	207,3	0	355,3	178,3	2.367,7
Hinter- bliebene	Pensions-RST	38,1	1,7	0	155,0	276,1	160,9
	Beihilfe-RST	7,6	0,3	0	31,0	55,3	32,2
Dienstherrenanteile		6,4	7	6,4	0	0	7,0
Solidarumlage		4.310,6	1.540,5	531,9	292,9	0	5.026,3
Gesamt		32.209,0	3.980,7	538,3	2.624,1	0,0	33.027,3

Der Rückstellung stehen zum Stichtag 31.12.2015 anteilige Rücklagen der
Versorgungskasse in Höhe von 9.056,7 TEUR gegenüber. Der Ermittlung der Rückstellungen
für Beihilfen wurde ein im Vergleich zu den Vorjahren unveränderter
Durchschnittsprozentsatz i.H.v. 20 % zugrunde gelegt.

4.6.2 Sonstige Rückstellungen (7.777.220,38 EUR; Vorjahr: 8.799.051,80 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich bis zum Stichtag 31.12.2015 wie folgt:

Art der Rückstellung	Stand 31.12.2014	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2015
	in EUR				
Altersteilzeit	1.342.768,16	2.400,00	753.953,64	504.714,52	86.500,00
Unterlassene Instandhaltung	0,00	45.300,00	0,00	0,00	45.300,00
Sanierung Altlasten	105.000,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00
Verbindlichkeiten aus Gerichtsverfahren	7.140.682,99	250.100,00	500,00	0,00	7.390.282,99
Sonstige Verpflichtungen					
- Abfindungen	128.581,07	0,00	36.514,54	26.448,72	65.617,81
- Freie Heilfürsorge	15.000,00	12.600,00	7.259,38	7.740,62	12.600,00
- Archivierung Geschäftsunterlagen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
- Honorare, Gutachten	12.719,58	0,00	0,00	0,00	12.719,58
- sonstige RST, finanz. Verpflichtungen	4.300,00	4.900,00	0,00	0,00	9.200,00
Gesamt	8.799.051,80	315.300,00	798.227,56	538.903,86	7.777.220,38

4.7 Verbindlichkeiten (109.474.418,31 EUR; Vorjahr: 112.743.891,34 EUR)

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Unterteilung nach ihrer Fristigkeit sowie weitere Unterscheidungen können der dem Anhang als Anlage beigefügten Verbindlichkeitsübersicht entnommen werden.

4.7.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (94.082.296,23 EUR; Vorjahr: 97.075.195,35 EUR)

Diese Bilanzposition umfasst nur die Kredite bei Kreditinstituten und beinhaltet sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen als auch die

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind durch Tilgungspläne belegt.

Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zeigen zum Bilanzstichtag des Haushaltsjahres folgende Entwicklung:

Anfangsbestand	Umbuchung	Tilgung		Neuaufnahme	Endbestand
		planm.	außerpl.		
Angaben in EUR					
85.332.193,11	+ 238.800,00	2.412.934,33	238.800,00	0,00	82.919.258,78

Die dargestellte Umbuchung resultiert aus einer Neuordnung des Kredites mit der Nr. 75. Als Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist dieser Kredit bis 2014 fälschlicherweise als Verbindlichkeit gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich verbucht gewesen. Es handelt sich somit lediglich um eine Korrektur der Zuordnung. Im Zuge des Vertrages zur Vermögensauseinandersetzung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis NWM erfolgte die Rückzahlung dieses Darlehens an die KfW in Höhe von 238.800 EUR. Diese Rückzahlung ist als außerplanmäßige Tilgung berücksichtigt.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden drei Darlehen bei Kreditinstituten mit einem Gesamtwert von 2.212.803,50 EUR umgeschuldet. Die Kredite mit der Nr. 48 (Restschuld: 1.336.203,50 EUR) und 74 (Restschuld: 156.600,00 EUR) wurden bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit neuen Konditionen verlängert. Das Darlehen mit der Nr. 80 (Restschuld: 720.000,00 EUR) wurde bei der KfW abgelöst und bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest neu aufgenommen.

Die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit haben sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt und zeigen zum Bilanzstichtag folgende Zusammensetzung:

Kredite zur Zwischenfinanzierung von	Anfangsbestand	Erhöhung	Abbau	Endbestand
Angaben in EUR				
a.) Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
b.) laufenden Ein-/Auszahlungen	11.743.002,24	0,00	579.964,79	11.163.037,45
Insgesamt	11.743.002,24	0,00	579.964,79	11.163.037,45

Weitere Informationen sind der Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

4.7.2 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (434.026,39 EUR; Vorjahr: 409.968,06 EUR)

Hierbei handelt es sich zumeist um kurzfristige Lieferantenverbindlichkeiten. Diese entstanden zum Großteil durch Rechnungen mit Fälligkeiten im Folgejahr.

4.7.3 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen (322.067,80 EUR; Vorjahr: 23,00 EUR)

Der Bilanzposten umfasst insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber den Städtebaulichen Sondervermögen.

4.7.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (13.151.788,75 EUR; Vorjahr: 13.960.811,94 EUR)

Einen Großteil der Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich nehmen insbesondere die Kredite ein, die beim Land zur Finanzierung von Investitionskrediten aufgenommen wurden. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt und sind durch Tilgungspläne belegt.

Die dieser Bilanzposition zugeordneten Kredite zeigen zum Bilanzstichtag des Haushaltsjahres folgende Entwicklung:

Anfangsbestand	Umbuchung	Tilgung		Neuaufnahme	Endbestand
		planm.	außerpl.		
Angaben in EUR					
14.022.239,01	- 238.800,00	585.651,74	0,00	0,00	13.197.787,27

Die dargestellte Umbuchung resultiert aus einer Neuuzuordnung des Kredites mit der Nr. 75. Als Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist dieser Kredit bis 2014 fälschlicherweise als Verbindlichkeit gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich verbucht gewesen. Es handelt sich somit lediglich um eine Korrektur der Zuordnung.

Weitere Informationen sind der Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

4.7.5 Sonstige Verbindlichkeiten (1.484.239,14 EUR; Vorjahr: 1.297.892,99 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus durchlaufenden Geldern.

4.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (3.694.185,71 EUR; Vorjahr: 4.837.978,57 EUR)

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden die Grabnutzungsgebühren nach § 4 Abs. 1 der gültigen Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar ausgewiesen und über die Dauer der Grabnutzung erfolgswirksam aufgelöst. Der Eröffnungsbilanzwert wurde um 1.934.431,69 EUR korrigiert.

Entwicklung des Postens der passiven Rechnungsabgrenzung				
Anfangsbestand	Inanspruchnahme	Korrektur EöB	Bildung	Endbestand
Angaben in EUR				
4.837.978,57	259.146,60	-1.934.431,69	1.049.785,43	3.694.185,71

5. Angaben zur Ergebnisrechnung

Die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung in Bezug auf die Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres bzw. die Ergebnisse des Haushaltsvorjahres sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	32.461.400,00	33.923.786,37	-1.462.386,37	29.687.315,57	4.236.470,80
		<u>Erläuterungen:</u> - Gewerbesteuer (-964 T€) - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-304 T€) - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-179 T€) - Vergnügungssteuer (-100 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Grundsteuer B (512 T€) - Gewerbesteuer (4.087 T€) - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-583 T€) - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (283 T€) - Übernachtungssteuer (158 T€) - Ausgleichsleistungen vom Land, Familienleistungsausgleich (-269 T€)	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.932.633,33	21.222.335,79	-289.702,46	18.111.988,86	3.110.346,93
		<u>Erläuterungen:</u> - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (-1.122 T€) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (926 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Schlüsselzuweisungen vom Land (470 T€) - Sonstige allg. Zuweisungen vom Land (177 T€) - Zuwendungen §15 FAG (-201 T€) - Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke (2.815 T€) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (-157 T€)	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.778.600,00	1.956.601,39	-178.001,39	1.919.540,93	37.060,46
		Erläuterungen: - Verwaltungsgebühren (-124 T€)			Erläuterungen:	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153.200,00	2.124.965,67	28.234,33	1.664.345,87	460.619,80
		Erläuterungen:			Erläuterungen: - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte 19 % (484 T€)	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	825.352,23	1.432.383,75	-607.031,52	709.409,86	722.973,89
		Erläuterungen: - Auflösung Sonderrücklage Rettungsdienst Tragehilfen Feuerwehr (-655 T€)			Erläuterungen: - Auflösung Sonderrücklage Rettungsd. (655 T€) - Auslagenerst. von Statikprüfungen (161 T€)	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.076.323,11	3.434.600,17	-1.358.277,06	3.119.357,93	315.242,24
		Erläuterungen: - höherer Zuwachs der Finanzanlagen beim KVV (-1.339 T€)			Erläuterungen: - Erhöhte Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaften(315 T€)	

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
10	+ Sonstige laufende Erträge	6.676.413,71	11.396.696,87	-4.720.283,16	13.046.236,94	-1.649.540,07
		<u>Erläuterungen:</u> - nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge z.B.: - Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen, ATZ (-2132 T€) - Zuschreibungen Sondervermögen EVB und Seniorenheime (-2.572 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Erträge aus der Veräußerung von unbeb. und bebauten Grundstücken (-631 T€) - Säumnisgeb., Säumniszuschl., Mahngeb. (-112 T€) - Konzessionsabgaben (333 T€) - Dividende/Gewinnausschüttung (-129 T€) - Verkaufserlöse 19 % (-154 T€) - Rückerstattungen Personal (-224 T€) - nicht zahlungswirks. ordentliche Erträge z.B.: - Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen, ATZ (-166 T€) - Zuschreibungen (403 T€)	
11	Summe der ordentlichen Erträge	66.903.922,38	75.491.370,01	-8.587.447,63	68.258.195,96	7.233.174,05
12	- Personalaufwendungen	22.446.010,48	21.916.687,98	529.322,50	25.709.180,16	-3.792.492,18
		<u>Erläuterungen:</u> - Dienstbezüge und dergleichen (384 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Dienstbezüge und dergleichen (254 T€) - Zuf. Pensionsrückstellungen u.ä. Verpf. (-4.196 T€)	
13	- Versorgungsaufwendungen	1.876.201,01	1.827.966,01	48.235,00	1.785.042,06	42.923,95

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.267.200,13	14.914.630,67	1.352.569,46	13.198.550,45	1.716.080,22
		<u>Erläuterungen:</u> - unterlassene Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke im Bereich des Produktes "Kirchen" (-1.244 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall (499 T€) - Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (594 T€) - erhöhte Aufwendungen im Bereich der Kostenerstattung für öffentl. Grün, Straßenunterh. u. Straßenbeleuchtung (435 T€) - Auslagenerst. für Statikprüfung (150 T€)	
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	7.678.973,32	8.237.795,46	-558.822,14	10.947.639,33	-2.709.843,87
		<u>Erläuterungen:</u> - Außerplanm. Abschr. Prof.-Frege-Straße (-107,6 T€) - Außerplanm. Abschr. Kaianlage (-2,7 T€) - Außerplanm. Abschr. Feuerwehrint inventar (-15,4 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - außerplanm. Abschr. wegen Abriss Berufsschule Bürgermeister-Haupt-Str. 2 (-691 T€) - außerplanm. Abschr. wegen Alt-Abriss Bertolt-Brecht-Schule (-1.729 T€) - außerplanm. Abschr. wegen Komplettsanierung Bademutterstraße, Gerberstraße, Zierower Weg, Dr.-Leber-Straße (-581 T€)	
16	- Abschreibungen auf Vermögensgeg. des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	5.326,68	415.425,52	-410.098,84	0,00	415.425,52
		<u>Erläuterungen:</u> - außerplanmäßige Abschreibung Niederlegung Schweineställe im Bereich Hoher Damm (-221 T€) - außerplanmäßige Abschreibung Ergebnisentwicklung Sanierungsgesellschaft (-189 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - keine außerplanmäßigen Abschreibungen	

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.671.765,14	18.622.765,14	49.000,00	17.388.438,10	1.234.327,04
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke (298 T€) - Gewerbesteuerumlage (157 T€) - Kreisumlage (782 T€)	
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.567.031,14	4.646.006,54	-1.078.975,50	3.672.983,77	973.022,87
		<u>Erläuterungen:</u> - erhöhte sonstige Finanzaufwendungen, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen (-197 T€) - negative Eigenkapitalentwicklung SSV Altstadt (-203 T€) und SSV Lübsche Burg (-698,5T€)			<u>Erläuterungen:</u> - keine negative Eigenkapitalentwicklung (404 T€) - Zinsaufw. an sonstige inländ. Kreditinst. (-119 T€) - Sonstige Finanzaufw. aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (-157 T€)	
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	4.191.214,48	4.335.570,03	-144.355,55	3.181.483,95	1.154.086,08
		<u>Erläuterungen:</u> - Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten (-202 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Honorare, Gutachter-, ..., Gerichtsvoll. (310 T€) - Veranstaltungen (144 T€) - Abgang von Forderungen (229 T€) - Kapitalertragssteuer (354 T€)	
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen	74.703.722,38	74.916.847,45	-213.125,07	75.883.317,82	-966.470,37
22	Ordentliches Ergebnis	-7.799.800,00	574.522,56	-8.374.322,56	-7.625.121,86	8.199.644,42

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
23	+ Außerordentliche Erträge	900,00	3.213,61	-2.313,61	14.000,00	-10.786,39
		<u>Erläuterungen:</u> - Erstattung von Versicherungsleistungen (-3 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Erstattung von Zinsen (14 T€) vom LK Nordwestmecklenburg für die außerordentliche Ablösung von Darlehen im Zuge der Vermögensauseinandersetzung	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	14.000,00	-14.000,00
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Zinsaufwand (14 T€) für die außerordentliche Ablösung von Darlehen im Zusammenhang mit der Vermögensauseinandersetzung	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-7.798.900,00	577.736,17	-8.376.636,17	-7.625.121,86	8.202.858,03
26	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.760.800,00	0,00	2.760.800,00	2.747.976,44	-2.747.976,44
		<u>Erläuterungen:</u> - Entnahme aus der Kapitalrücklage ist aufgrund des positiven Jahresergebnisses nicht (2.760 T€) zulässig. Diese Position wurde insbesondere durch die erste Teilzahlung aus der Konsolidierungsvereinbarung in Höhe von 2.480 T€ beeinflusst.			<u>Erläuterungen:</u> - Aufgrund des negativen Jahresergebnis 2014 Erfolgte eine Kapitalentnahme in Höhe von 2.748 T€	
28	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-5.038.100,00	577.736,17	-5.615.836,17	-4.877.145,42	5.454.881,59

6. Angaben zur Finanzrechnung

Die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Positionen der Finanzrechnung in Bezug auf die Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres bzw. die Ergebnisse des Haushaltsvorjahres sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	32.501.737,54	33.482.615,84	-980.878,30	31.265.138,13	2.217.477,71
		<u>Erläuterungen:</u> - Gewerbesteuer (-299 T€) - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-368 T€) - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-179 T€) - Vergnügungssteuer (-112 T€) - Umsatzsteuer 19 % (-138 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Grundsteuer B (500 T€) - Gewerbesteuer (1.926 T€) - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (-463 T€) - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (299 T€) - Übernachtungssteuer (153 T€) - Ausgleichsleistungen vom Land (Familienlastenausgleich) (-269 T€)	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	16.309.133,33	15.046.847,32	1.262.286,01	14.497.920,23	548.927,09
		<u>Erläuterungen:</u> - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (1.357 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Schlüsselzuweisungen vom Land (470 T€) - Sonstige allg. Zuweisungen vom Land (177 T€) - Zuweisungen gem. §15 FAG (-201 T€) - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (104 T€)	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	274,72	-274,72	214,70	60,02

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.016.026,00	2.075.492,91	-59.466,91	2.364.200,31	-288.707,40
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - sonstige Verwaltungsgebühren (-112 T€) - Sonstige Entgelte (-271 T€)	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.187.720,75	2.061.068,03	126.652,72	1.392.079,03	668.989,00
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte (709 T€)	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	888.846,03	749.345,28	139.500,75	933.394,47	-184.049,19
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Kostenerstattungen u. Kostenumlagen von privaten Unternehmen (-160 T€)	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.085.095,30	2.469.379,52	-384.284,22	1.092.512,08	1.376.867,44
		<u>Erläuterungen:</u> - Erhöhte Ausschüttung des EVB (-324 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Erhöhte Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaften (1.313 T€)	

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.971.786,73	4.094.864,86	-123.078,13	4.336.050,29	-241.185,43
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Rückerstattung Personal (-191 T€)	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen	59.960.345,68	59.979.888,48	-19.542,80	55.881.509,24	4.098.379,24
11	- Personalauszahlungen	19.888.947,21	18.657.022,84	1.231.924,37	18.350.051,70	306.971,14
		<u>Erläuterungen:</u> - Dienstbezüge Arbeitnehmer (898 T€) - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer (169 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Dienstbezüge Beamte (199 T€)	
12	- Versorgungsauszahlungen	2.925.736,37	2.438.876,03	486.860,34	2.088.136,41	350.739,62
		<u>Erläuterungen:</u> - Versorgungsauszahlungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV (239 T€) - Auszahlungen/ Ansparung für künftige Pensionszahlungen (Beamte) (197 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Versorgungsauszahlungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV (268 T€) - Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempf. Beamte (100 T€)	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.710.001,58	14.712.516,13	1.997.485,45	14.057.759,57	654.756,56
		<u>Erläuterungen:</u> - Auszahlungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall (386 T€) - unterlassene Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke im Bereich des Produktes "Kirchen" (1288 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Auszahlung für Unterhaltung und Bewirtschaftung (377 T€) - Kostenerstattungen (220 T€)	

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	18.747.971,26	18.068.262,45	679.708,81	17.404.785,48	663.476,97
		<u>Erläuterungen:</u> - Zuweisungen und Zuschüsse an priv. Untern. des städteb. SV (478 T€) - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (122 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Zuweisg. und Zuschüsse für lfd. Zwecke (-281 T€) - Allg. Umlagen an Landkreise (782 T€)	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.811.941,43	3.387.522,42	424.419,01	3.645.887,12	-258.364,70
		<u>Erläuterungen:</u> - Zinsausz. an den inländischen Geldmarkt (396 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Zinsausz. an den inländischen Geldmarkt (-100 T€) - Sonstige Finanzausz. Aus der Vollverzinsung von sonstigen Steuernachford. (-158 T€)	
17	- Sonstige laufende Auszahlungen	3.778.440,92	3.432.143,17	346.297,75	3.051.478,77	380.664,40
		<u>Erläuterungen:</u> - Ausz. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (142 T€) - Geschäftsauszahlungen (121 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen (-111 T€) - Veranstaltungen (140 T€) - Kapitalertragssteuer (354 T€) - Vorsteuer 19 % (-139 T€)	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen	65.863.038,77	60.696.343,04	5.166.695,73	58.598.099,05	2.098.243,99
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.902.693,09	-716.454,56	-5.186.238,53	-2.716.589,81	2.000.135,25

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	8.800,00	5.240,00	3.560,00	103.914,27	-98.674,27
		<u>Erläuterungen:</u> - Planansatz für Vermögensauseinandersetzung (2,8 T€)			<u>Erläuterungen:</u> - Erstattung von Zinsen (-14 T€) vom LK NWM für die außerordentliche Ablösung von Darlehen im Zuge der Vermögensauseinandersetzung - Erstattung Ust. u. Zahllast Betriebspr. (-27,5 T€) - Korrektur Finanzrechnung (-17,7 T€) - Rückzahlung Fördermittel und Sonstige (-26,8 T€) - Vereinnahmung Kassenrest aus Vorjahren (-10,0 T€)	
21	- Außerordentliche Auszahlungen	1.768,09	0,00	1.768,09	40.548,92	-40.548,92
		<u>Erläuterungen:</u>			<u>Erläuterungen:</u> - Zahlungen Städtebaufördermittel Altstadt (-21 T€) - Zinsen Vermögensauseinandersetzung mit dem LK Nordwestmecklenburg (-14 T€) - Korrektur Finanzrechnung (-5,5 T€)	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.895.661,18	-711.214,56	-5.184.446,62	-2.653.224,46	1.942.009,90

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.117.250,58	9.848.595,42	23.268.655,16	11.054.868,15	-1.206.272,73
		<u>Erläuterungen:</u> zeitliche Verschiebung von Fördermittelabrufen für Baumaßnahmen: - Bereich Wirtschaftsförderung (14.945 T€) - Bereich Stadtgeschichtliches Museum (4.452 T€) - Bereich Gemeindestraßen (2.493 T€)			<u>Erläuterungen:</u> Im Vergleich zum Vorjahr unterliegen die investiven Einzahlungen regelmäßig erheblichen Schwankungen, die allein auf die unterschiedlich veranschlagten Jahresscheiben in Abhängigkeit des Baufortschrittes zurückzuführen sind.	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	391.900,00	16.973,75	374.926,25	1.173,35	15.800,40
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	8.789.325,82	5.805.941,83	2.983.383,99	10.485.335,61	-4.679.393,78
		<u>Erläuterungen:</u> zeitliche Verschiebung von Fördermittelabrufen für Baumaßnahmen: - Bereich Stadtentwicklung, Städtebaul. Planung (2.624 T€) - Bereich Liegenschaften (382 T€)			<u>Erläuterungen:</u> Im Vergleich zum Vorjahr unterliegen die investiven Einzahlungen regelmäßig erheblichen Schwankungen, die allein auf die unterschiedlich veranschlagten Jahresscheiben in Abhängigkeit des Baufortschrittes zurückzuführen sind.	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen u. Kreditgewährungen	12.000,00	13.750,05	-1.750,05	173.447,21	-159.697,16
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.213,61	-3.213,61	0,00	3.213,61
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.310.476,40	15.688.474,66	26.622.001,74	21.714.824,32	-6.026.349,66
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	5.335.666,67	1.730.343,95	3.605.322,72	488.732,34	1.241.611,61
		<u>Erläuterungen:</u> zeitliche Verschiebung von Maßnahmen der Städtebauförderung: - Altstadt (2.462 T€) - Freiwillige Feuerwehr Kagenmarkt (700 T€) - Kagenmarkt Prof.-Frege-Straße (242 T€) - Lübsche Burg (121 T€)			<u>Erläuterungen:</u> Im Vergleich zum Vorjahr unterliegen die investiven Auszahlungen regelmäßig erheblichen Schwankungen, die allein auf die unterschiedlich veranschlagten Jahresscheiben in Abhängigkeit des Baufortschrittes zurückzuführen sind.	
33	- Auszahlungen für Sachanlagen	45.926.468,26	9.175.023,07	36.751.445,19	16.947.586,45	-7.772.563,38
		<u>Erläuterungen:</u> zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen: - Hafenerweiterung II. BA (10.734 T€) - Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8 (5.961 T€) - diverse Straßenbaumaßnahmen (5.659 T€) - Entwicklungsmaßnahme Lübsche Burg (3.215 T€) - Kreuzschiffahrtabfertigung Alter Hafen (1.986 T€) - Ausstellung Museum (1.439 T€) - Bereich Liegenschaften (1.234 T€) - Bereich Brandschutz (1.148 T€) - Gewerbegebiet Dargetzow (1.089 T€) - Bereich Kirchen (1.034 T€)			<u>Erläuterungen:</u> Im Vergleich zum Vorjahr unterliegen die investiven Auszahlungen regelmäßig erheblichen Schwankungen, die allein auf die unterschiedlich veranschlagten Jahresscheiben in Abhängigkeit des Baufortschrittes zurückzuführen sind.	
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2015			Ergebnis 2014	Veränderung ggü. dem HH-Jahr 2014
		Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung		
35	- Auszahlungen aus sonst. Aus-leihungen u. Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Sonstige Investitionsauszahl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.262.134,93	10.905.367,02	40.356.767,91	17.436.319,79	-6.530.952,77
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.951.658,53	4.783.107,64	-13.734.766,17	4.278.504,53	504.603,11
40	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-14.847.319,71	4.071.893,08	-18.919.212,79	1.625.280,07	2.446.613,01
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.215.000,00	2.212.803,50	2.196,50	3.030.400,00	-817.596,50
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Invest. u. Investitionsförderungsmaßn.	3.007.200,00	2.998.586,07	8.613,93	3.003.812,35	-5.226,28
43	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Invest. u. Investitionsförderungsmaßn.	2.453.800,00	2.451.603,50	2.196,50	2.249.682,58	201.920,92
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.246.000,00	-3.237.386,07	-8.613,93	-2.223.094,93	-1.014.291,14
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	684.498,09	-684.498,09	48.329,82	636.168,27
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-18.093.319,71	1.519.005,10	-19.612.324,81	-549.485,04	2.068.490,14

7. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr					
Ifd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1					698.465,49
2	-				11.743.002,24
3	=	-19.774.506,57	7.152.757,65	1.577.212,17	-11.044.536,75
4	+	0,00	0,00		
5	=	-19.774.506,57	7.152.757,65	1.577.212,17	-11.044.536,75
6	+	-687.773,31			-687.773,31
7	-	2.998.586,07			2.998.586,07
8	+		4.783.107,64		4.783.107,64
9	+		-238.800,00		-238.800,00
10	+			684.498,09	684.498,09
11	=	-23.460.865,95	11.697.065,29	2.261.710,26	-9.502.090,40
Kontrollrechnung:					
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)			1.660.947,05
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres			11.163.037,45
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres			-9.502.090,40

Die Finanzrechnung zum Jahresabschluss 2015 weist in der Zeile Nr. 22 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -711.214,56 EUR aus. Dem entgegen bildet die vorangegangene Übersicht in der Zeile 6, Spalte 1 den entsprechenden Saldo mit -687.773,31 EUR ab. Die Abweichung in Höhe von 23.441,25 EUR lässt sich wie folgt erklären:

Der Bestand auf dem Produktkonto # 61200.1849100 „Sonstige Guthaben bei Treuhändern“ hat sich um 23.441,25 EUR erhöht. Dies ist das Ergebnis der treuhänderisch verwalteten Guthaben der Wohnungsbaugesellschaft mbH. Erträgen in Höhe von 46.050,78 EUR (verbucht auf dem Produktkonto # 11402.4411200) stehen in 2015 Aufwendungen in Höhe von 22.609,53 EUR (verbucht auf dem Produktkonto # 11402.5231900) gegenüber, sodass die Immobilienbewirtschaftung im Jahr 2015 mit einem positiven Saldo in Höhe von 23.441,25 EUR abgeschlossen hat.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen vermindert sich der in der Finanzrechnung abgebildete negative Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um 23.441,25 EUR auf 687.773,31 EUR. Um die Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in dem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Muster 5a entsprechend darstellen zu können, ist der korrigierte Saldo entsprechend abgebildet.

Zudem sei auf Folgendes hingewiesen: Die planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2015 beträgt insgesamt 2.998.586,07 EUR (vgl. Zeile 7, Spalte 1). Im Zuge des Vertrages zur Vermögensauseinandersetzung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis NWM erfolgte die Rückzahlung eines Darlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 238.800 EUR, sodass sich die Tilgungsleistungen in 2015 insgesamt auf 3.237.386,07 EUR belaufen. Da es sich nicht um eine planmäßige Tilgung handelt, werden die entsprechenden Auszahlungen in der Zeile 9, Spalte 2 abgebildet.

8. Sonstige Angaben

8.1. Ausgleich von Kostenunterdeckungen

Die Hansestadt Wismar musste bei folgenden kostenrechnenden Einrichtungen und Betrieben gewerblicher Art im Haushaltsjahr 2015 Kostenunterdeckungen ausgleichen:

Bezeichnung	Produkt	Ausgleich in EUR
Brandschutz	12600	1.772.495,93
Freiwillige Feuerwehr	12601	150.000,91
Musikschule	26301	341.433,07
Stadtbibliothek	27201	582.852,91
BgA Sporthalle	42401	336.628,90
BgA Stadthafen	55102	170.559,90
BgA Friedhof	55300	304.112,29
BgA Märkte	57301	25.632,07
BgA Veranstaltungszentrale/Theater	57502	1.012.310,99
BgA Tourismuszentrale	57503	282.084,78
Insgesamt		4.978.111,75

Diese Kostenunterdeckungen sollen in den folgenden Haushaltsjahren durch schrittweise Einnahmeerhöhungen und Kosteneinsparungen reduziert werden, so dass innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre eine annähernde Kostendeckung erreicht werden kann.

8.2 Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Die Hansestadt Wismar ist Mitglied im Sparkassenzweckverband für die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest mit Sitz in Wismar. Ausschließlicher Zweck des Zweckverbandes, dem auch der Landkreis Nordwestmecklenburg angehört, ist die Trägerschaft bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest mit Sitz in Wismar.

8.3 Grundlage für die Umrechnung in Euro

Die Umrechnung der Anschaffungskosten des Anlagevermögens, die ursprünglich auf Fremdwährung lauteten, erfolgte mit dem Anschaffungskurs.

8.4 Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Folgende Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Bauten bestehen zum Bilanzstichtag:

	Grundstücke	
	Anzahl in Stück	Fläche in m ²
1.1 Unentgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken		
- Erbbaurechte	5	27.500
- Geh- und Fahrrechte	3	232
- Leitungsrechte	5	888
- Überbauungsrechte	0	0
- Vorkaufsrechte	8	30.770
- Pachtverhältnisse	10	136.470
- Mietverhältnisse	14	21.599
- Sonstige Nutzungsrechte	5	3.579
Insgesamt	50	221.038
1.2 Unentgeltlich eingeräumte Rechte an Gebäuden und sonstigen Bauten		
- Wohnrechte	0	0
- Vorkaufsrechte	0	0
- Pachtverhältnisse	2	5.020
- Mietverhältnisse	6	769
- Sonstige Nutzungsrechte	0	0
Insgesamt	8	5.789
2.1 Entgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken		
- Erbbaurechte	83	490.913
- Reallasten (Erbbauzinsen)	83	490.913
- Geh- und Fahrrechte	22	5.475
- Leitungsrechte	252	110.090
- Überbauungsrechte	17	94.393
- Vorkaufsrechte	83	490.913
- Pachtverhältnisse	259	8.420.141
- Mietverhältnisse	2.350	52.194
- Sonstige Nutzungsrechte	43	15.859
Insgesamt	3.192	10.170.891

2.2 Entgeltlich eingeräumte Rechte an Gebäuden und sonstigen Bauten		
- Wohnrechte	0	0
- Vorkaufsrechte	0	0
- Pachtverhältnisse	9	10.928
- Mietverhältnisse	21	27.790
- Sonstige Nutzungsrechte	2	27
Insgesamt	32	38.745

Die Hansestadt Wismar hat mit der Stadtwerke Wismar GmbH mit Sitz in Wismar je einen Konzessionsvertrag für Strom, Gas und Wasser abgeschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

8.5 Drohende finanzielle Verpflichtungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Die zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannten finanziellen Verpflichtungen wurden in entsprechenden Rückstellungen berücksichtigt. Für weitere drohende finanzielle Verpflichtungen lagen keine Anhaltspunkte vor.

8.6 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

8.7 Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag hat die Hansestadt Wismar für folgende Tochtergesellschaften Ausfallbürgschaften übernommen:

Datum Übernahme	Gesellschaft	Begünstigter	Stand zum 31.12.2015
03/1997	Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest	3.388.803,33 €
12/1998	Seehafen Wismar GmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau	181.175,18 €
10/1999	Seehafen Wismar GmbH	Kreditanstalt für Wiederaufbau	272.685,16 €

Gem. § 30 Abs. 5 b) des Konsortialvertrags mit der Sana Kliniken AG stellt die Hansestadt Wismar das Hanseklinikum Wismar unter bestimmten Bedingungen von der Inanspruchnahme durch einen Dritten bis zu einem Betrag von 500,0 TEUR frei.

Bezüglich der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Zuwendungen bzw. Zuschüsse haben die Fördermittelgeber hinsichtlich Zweckbindungsfrist und Mittelverwendung stets Bedingungen vorgegeben, die bei Nichteinhaltung zur Rückforderung der Zuwendungen bzw. Zuschüsse führen und damit Haftungsverhältnissen begründen können.

Weitere sonstige Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

8.8 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Zum Bilanzstichtag wurden keine der bestehenden Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Anspruch genommen, d. h. Verpflichtungen aus bereits erteilten Aufträgen wurden nicht begründet.

Aus dem Haushaltsvorjahr wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.386,0 TEUR übertragen, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde. Im Folgejahr 2016 erfolgte die Neuveranschlagung im Haushaltsplan.

8.9 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag sind alle hinreichend konkretisierten finanziellen Verpflichtungen als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen erfasst. Darüber hinaus sind zum Bilanzerstellungszeitpunkt keine Sachverhalte bekannt, aus denen sich weitere finanzielle Verpflichtungen für die Hansestadt Wismar ergeben.

8.10 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Für folgende bis zum Bilanzstichtag fertiggestellte Straßenbaumaßnahmen wurden noch keine Entgelte oder Abgaben erhoben:

Bezeichnung der Maßnahme	Fertigstellung der Maßnahme	Voraussichtliche Höhe der zu erhebenden Beiträge	Erhobene Vorauszahlungen	Zeitpunkt der voraussichtlichen Erhebung
Lübsche Straße (Ortseingang Wendorf bis Kreisverkehr Dahmannstr./ Ulmenstr.	erst teilweise fertiggestellt	Höhe der Kosten setzt sich aus mehreren Straßenbaumaßnahmen zusammen und kann erst nach Vorlage aller Rechnungen ermittelt werden	keine	nach Abschluss aller Straßenbaumaßnahmen, Vorlage aller Baurechnungen und grundbuchmäßigen Umschreibungen
Zierower Weg	06.11.2014	400.000 EUR	keine	Nach Eintragung des erfolgten Grunderwerbs in den betroffenen Grundbüchern

Für folgende bis zum Bilanzstichtag fertiggestellte Erschließungsmaßnahmen wurden noch keine Entgelte oder Abgaben erhoben:

Bezeichnung der Maßnahme	Fertigstellung der Maßnahme	Voraussichtliche Höhe der zu erhebenden Beiträge	Erhobene Vorauszahlungen	Zeitpunkt der voraussichtlichen Erhebung
Kescherweg	20.08.2015	100.000,00 €	Keine	Bescheide sind vorbereitet, sollen Anfang des Jahres 2018 verschickt werden

8.11 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Die Beschäftigten der Hansestadt Wismar sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert. Die Hansestadt Wismar hat sich gegenüber der ZMV verpflichtet, eventuelle Fehlbeträge bei der Versorgungskasse auszugleichen, so dass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern erfüllen kann. Insoweit besteht eine Subsidiärhaftung der Hansestadt Wismar gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 62 Absatz 2 ZMV- Satzung, die wie folgt ausgelegt sind: Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2015 1,3 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgeltsumme.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Haushaltsjahr 2015 auf 11.467,8 TEUR. Die Hansestadt Wismar zahlte im Haushaltsjahr 2015 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 149,1 TEUR (Haushaltsvorjahr 150,2 TEUR).

8.12 Derivative Finanzinstrumente

Die Hansestadt Wismar hat vor dem Bilanzstichtag zwei Darlehensverträge mit variablem Zinssatz abgeschlossen. Zur Absicherung einer bestimmten Zinssatzobergrenze wurden hierfür Zinsswaps vereinbart.

Datum Darlehensaufnahme	Aufnahmebetrag	Stand zum 31.12.2015
04/2007	2.618.373,91 €	- 103.983,29 €
09/2007	1.551.302,32 €	- 63.137,48 €

8.13 Beteiligungen

Die Gemeinde ist an folgenden Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt:

Name/Rechtsform	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres	Jahres- abschluss Geschäfts- jahr
			in TEUR		
Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH	Wismar	100,0	65.660	1.070	2015
Alter Hafen Lotsenhus GmbH	Wismar	50,0	0	42	2015
Seehafen Wismar GmbH	Wismar	90,0	28.093	1.212	2015
Port Service Wismar GmbH	Wismar	90,0	25	0	2015
Columbus Cruise Center Wismar GmbH	Wismar	45,0	162	-16	2015
Stadtwerke Wismar GmbH	Wismar	51,0	36.243	4.762	2015
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH	Wismar	51,0	25	0	2015
Dampfversorgung Ostsee- Molkerei GmbH	Wismar	25,5	1.234	309	2015
BMV Energie GmbH & Co. KG	Fürsten- walde/ Spree	5,8	17.285	677	2015
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Wismar mbH	Wismar	100	657	7	2015
Perspektive Wismar gGmbH	Wismar	75,0	5.131	-110	2015
Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	Wismar	50,0	76	32	2015

Wismarer Werkstätten GmbH	Wismar	20,0	161	252	2015
Hanse Klinikum Wismar GmbH	Wismar	6,0	10.336	2.960	2015

8.14 Organisationen, für die die Hansestadt Wismar uneingeschränkt haftet

Zum Bilanzstichtag lagen keine Verhältnisse aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen vor, nach denen die Hansestadt Wismar uneingeschränkt für irgendwelche Organisationen haftet.

8.15 Mitgliedschaften

Die Hansestadt Wismar ist Mitglied in folgenden Organisationen (Vereine und Verbände):

Name der Organisation	Jahresbeitrag in EUR
Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern	137.026,20
Feuerwehr-Unfallkasse Nord	24.445,50
Deutscher Städtetag	10.825,00
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V.	21.109,50
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	2.195,02
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	3.591,80
Zweckverband „Elektronische Verwaltung M-V“	6.000,00
Kommunaler Arbeitgeberverband M-V	8.428,50
Verband Mecklenburgischer Ostseebäder	7.840,05
UNESCO Welterbestätten Deutschland	2.357,50
Regionaler Planungsverband Westmecklenburg	9.781,50
Sonstige	6.730,75
Insgesamt	240.331,32

8.16 Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde hat folgende wesentliche Verträge laufen bzw. abgeschlossen:

	jährliche Leistung in TEUR
1. Verpflichtende Verträge	
- Nutzungsvertrag Freizeitbad Wonnemar	1.268,1
- Darlehensvertrag Norddeutsche Landesbank (Nr. 82)	231,2
- Darlehensvertrag Westfälische Bodenkreditbank AG (Nr. 69)	259,5
- Mietvertrag Gebäude Großschmiedestraße	165,1
- Wartungsvertrag Software ARCHIKART	28,8
- Wartungsvertrag Software H&H proDoppik	19,3
2. Berechtigende Verträge	
- Konzessionsverträge Strom, Gas, Wasser	2.152,7
- Pachtvertrag Kleingartenanlagen	81,0
- Mietvertrag Markthalle	25,0

8.17 Personalbestand

Die Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Bilanzstichtag zeigt folgende Übersicht (in Vollbeschäftigteneinheiten VbE):

	Anzahl in VbE	
Beamte		86,00
davon auf Probe ernannt	3,00	
davon teilzeitbeschäftigt	7,00	
Arbeitnehmer		271,81
davon teilzeitbeschäftigt	74,81	
Insgesamt		357,81
Bedienstete im Vorbereitungsdienst		5,00
Auszubildende		15,00
Insgesamt		20,00
Beamte im Erziehungsurlaub		0,00
Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub		5,00
Insgesamt		5,00

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

G. Rechenschaftsbericht

- zu § 49 GemHVO-Doppik -

1. Rechtsgrundlagen

Die Gemeinde hat nach § 60 Abs. 1 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dem Jahresabschluss sind neben den grundsätzlichen Bestandteilen Anlagen beizufügen, darunter u.a. der sog. Rechenschaftsbericht (vgl. § 60 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V). Es handelt sich dabei um ein rechtlich und funktional eigenständiges Rechnungslegungsinstrument, dessen übergeordnetes Ziel es ist, auch für Außenstehende eine Zustandsbeschreibung der jeweiligen Gemeinde zu geben und ihre Zukunftsperspektiven darzulegen.

Nach § 49 GemHVO-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Der Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingehen sowie auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde, wobei zu Grunde liegende Annahmen anzugeben sind. Der Rechenschaftsbericht stellt somit vor allem die Sachverhalte dar, die sich aus dem Jahresabschluss und den dort primär dargestellten monetären Größen nicht oder nur zum Teil ergeben.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft

2.1 Allgemeines

Die Grundlage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft bildet die jährliche Haushaltssatzung nebst Anlagen. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2015 sind im Wesentlichen geprägt gewesen von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung der Vorjahre resultierten.

Am 09.07.2014 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2014. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, welche mit Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 51 KV M-V umgesetzt wurde. Auf der Grundlage der angeordneten Einsparungen, der mittelfristigen Finanzplanung sowie der Orientierungsdaten zum kommunalen Finanzausgleich wurde der Haushalt 2015 erarbeitet. Oberstes Ziel war dabei, mittelfristig einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 16.12.2014 verabschiedete die Bürgerschaft den Haushaltsplan für das Jahr 2015. Am 16.04.2015 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2015. Diese beinhaltete Anordnungen, die sowohl die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 sowie die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre, die im Finanzhaushalt zu einer Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um mindestens 1,5 Mio. EUR führt, vorsah. Mit Datum vom 17.04.2015 hat der Bürgermeister eine entsprechende Haushaltssperre verhängt. Der Beschluss zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde von der Bürgerschaft am 25.06.2015 gefasst. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte mit Datum vom 17.04.2015.

2.2 Haushaltsausgleich

Nach § 16 Absatz 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren keinen Fehlbetrag ausweist und in der Finanzrechnung kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen besteht.

In der Ergebnisrechnung stellt sich der Haushaltsausgleich wie folgt dar:

		Ergebnis 2015
		in EUR
	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	577.736,17
+	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	-5.625.833,02
=	Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres (Überschuss/Fehlbetrag)	-5.048.096,85

Festzustellen ist, dass in der Ergebnisrechnung jahresbezogen ein Überschuss in Höhe von 577.736,17 EUR erwirtschaftet werden konnte. Zurückzuführen ist dieses positive Ergebnis insbesondere auf die periodengerechte Verbuchung der ersten Teilzahlung aus der Konsolidierungshilfe in Höhe von 2.480.000 EUR (vgl. § 4 Abs. 1 iVm. § 5 der Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern). Der positive Saldo aus 2015 reicht jedoch nicht aus, den aufgelaufenen negativen Vortrag aus dem Vorjahr zu decken. Bestehen bleibt zum Bilanzstichtag ein Fehlbetrag in Höhe von 5.048.096,85 EUR.

In der Finanzrechnung stellt sich der Haushaltsausgleich wie folgt dar:

		Ergebnis 2015
		in EUR
	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-19.774.506,57
+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr	-687.773,31
-	planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr	2.998.586,07
=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-23.460.865,95

Mit Blick auf die Finanzrechnung 2015 ist festzustellen, dass der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr nicht ausreicht, um die planmäßige Tilgung zu erwirtschaften. Der jahresbezogenen Haushaltsausgleich wird um

3.686.359,38 EUR verfehlt. Werden die Vorträge aus Vorjahren zudem berücksichtigt, bleibt zum Bilanzstichtag ein Fehlbetrag in Höhe von 23.460.865,95 EUR bestehen.

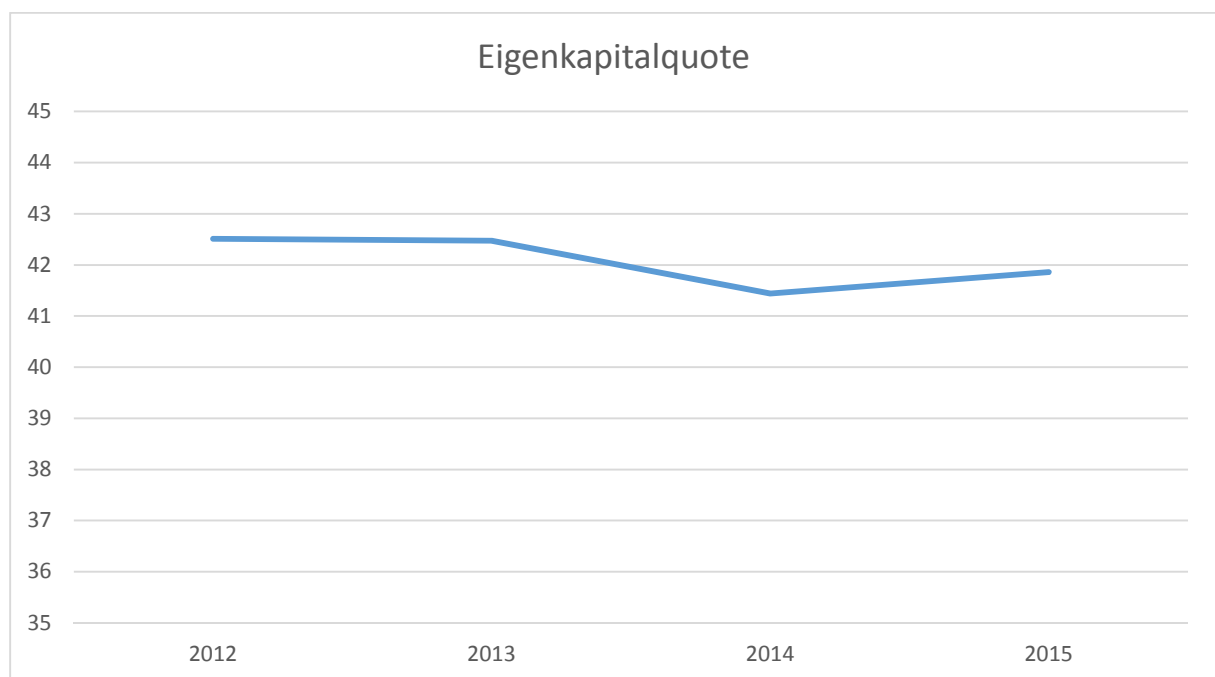
Trotz aller Bemühungen konnte damit weder ein Haushaltsausgleich in der Ergebnis-, noch in der Finanzrechnung dargestellt werden. Dieser Umstand macht deutlich, welche Bedeutung der Einhaltung der Konsolidierungsmaßnahmen in den Folgejahren zukommen wird.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

3.1 Eigenkapitalquote

Eigenkapital ist die Differenz von Vermögen und Schulden. Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität im Falle einer hohen Eigenkapitalquote höher.

Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 Bilanzsumme			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	42,51	42,47	41,44	41,86

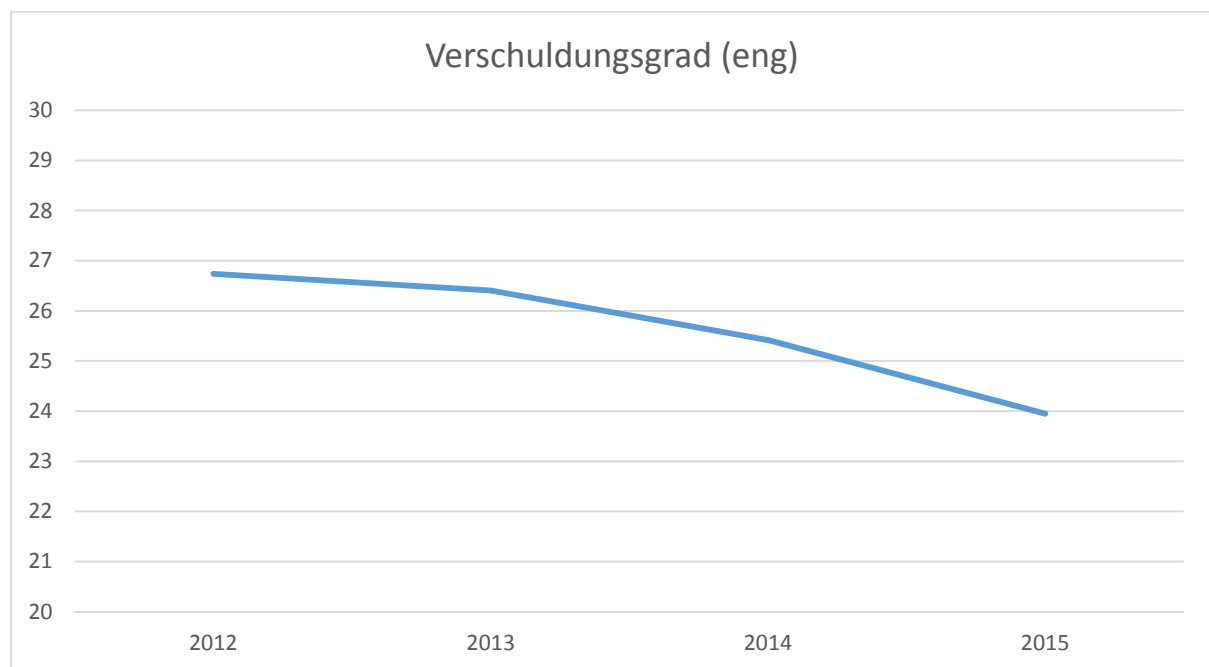


Die Eigenkapitalquote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 41,44 und 42,51 %. Trotz eines unwesentlichen Abfalls in 2014 hält sich die Quote grundsätzlich stabil. Maßgeblich ist die mittel- und langfristige Entwicklung, insbesondere in Bezug auf die Robustheit der Hansestadt Wismar gegen kurzfristige Schwankungen sowie um Aussagen über nachhaltigen Ressourceneinsatz mit dem Ziel der Generationengerechtigkeit treffen zu können.

3.2 Verschuldungsgrad (eng)

Der Verschuldungsgrad (eng – ohne Pensionsrückstellungen) zeigt an, in welchem Umfang Schulden zur Finanzierung des kommunalen Vermögens in Anspruch genommen werden müssen. Vor dem Hintergrund des bilanziellen Überschuldungsverbotes muss der Verschuldungsgrad immer unter 100 % liegen. Je niedriger die Kennzahl, desto positiver ist die Lage zu bewerten.

Verschuldungsgrad (eng)	$\frac{(\text{Rückstellungen}^1 + \text{Verbindlichkeiten} + \text{pRAP}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$			
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	26,74	26,41	25,42	23,95



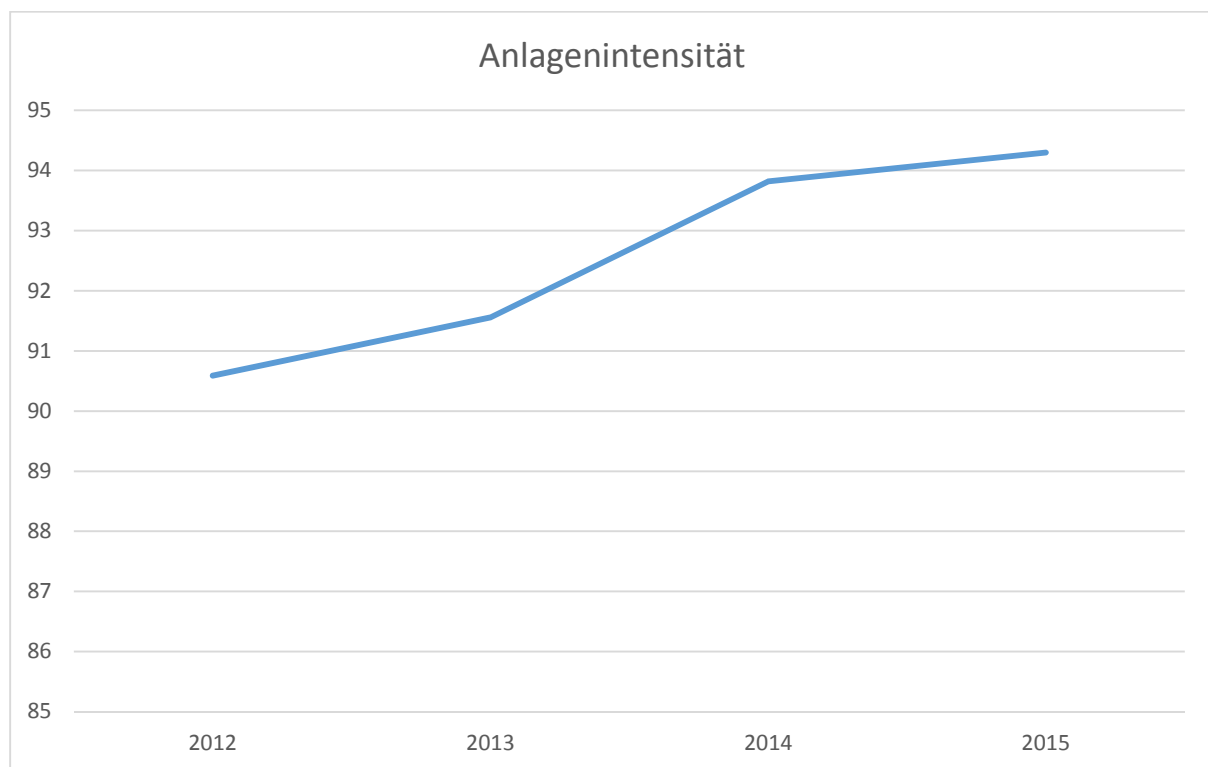
Der Verschuldungsgrad (eng) liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 23,95 und 26,74 %. Damit befindet sich der Wert hinsichtlich der Zielgröße im Soll. Der Trend ist leicht sinkend, was eine positive Entwicklung hinsichtlich der kommunalen Verschuldung bestätigt, sowohl im Bereich der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit als auch bei den Investitionskrediten.

¹ ohne Pensionsrückstellungen

3.3 Anlagenintensität

Die Anlagenintensität bringt den Anteil des Anlagevermögens in Relation zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl gibt Orientierung zur Vermögenssituation und kann bereits zusammen mit der Abschreibungsquote Ursachenerklärung für besondere Haushaltsproblemlagen sein (Zielgröße: > 90 %).

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$			
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	90,59	91,56	93,82	94,30

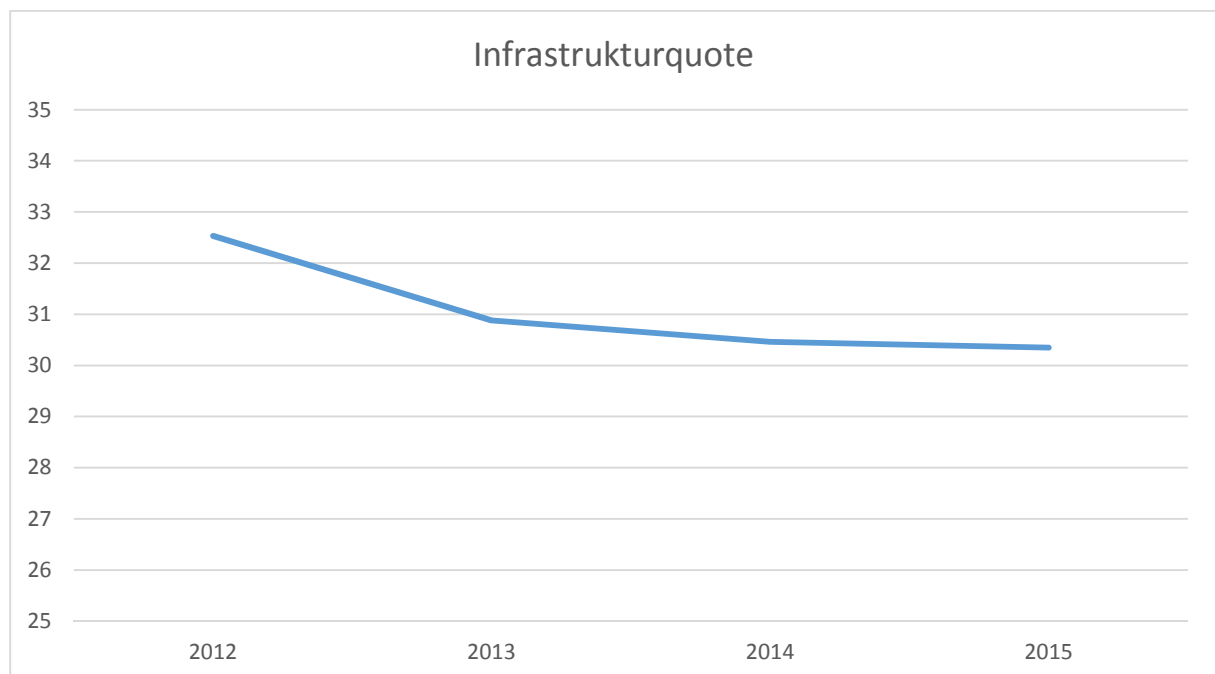


Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt im Betrachtungszeitraum zwischen 90,59 und 94,30 %. Damit übersteigt die Anlagenintensität in der Hansestadt Wismar die Zielgröße von 90 %. Der dargestellte Anstieg hängt insbesondere mit dem steigenden Investitionsvolumen zusammen.

3.4 Infrastrukturquote

Infrastruktur umfasst alle langlebigen Einrichtungen materieller oder institutioneller Art, die das Funktionieren einer arbeitsteiligen Wirtschaft begünstigen. Die Infrastrukturquote stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz her.

Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	32,53	30,88	30,46	30,35

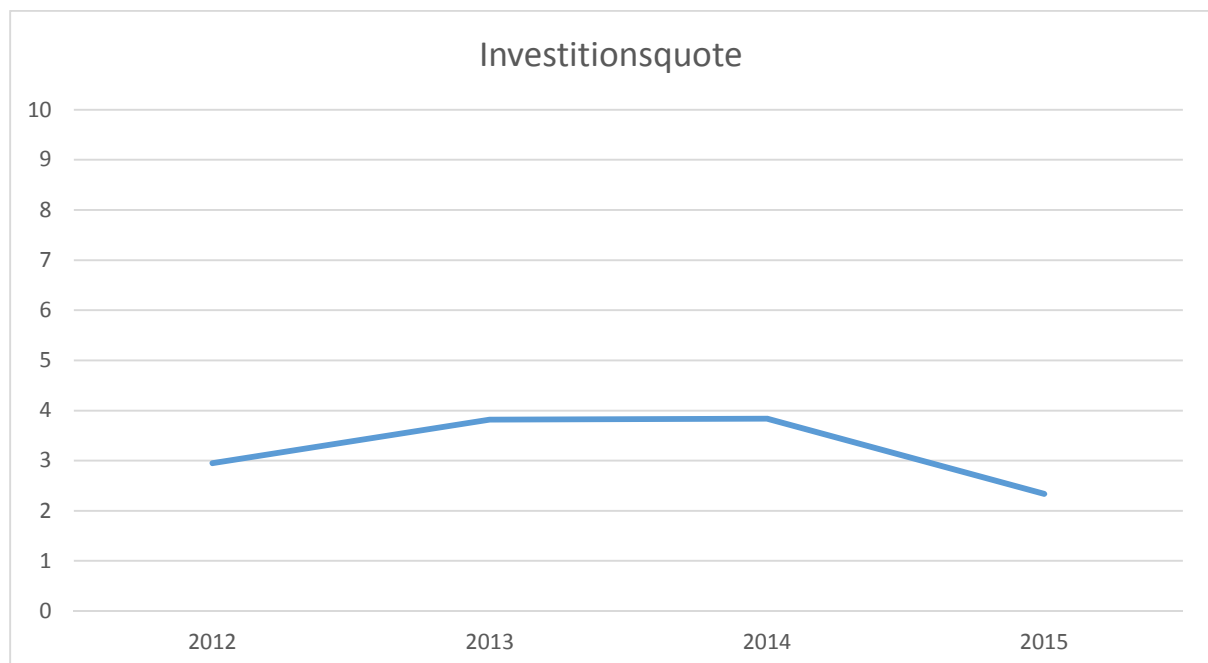


Der Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen beträgt im Betrachtungszeitraum zwischen 30,35 und 32,53 %. Die dargestellte Absenkung von 2012 zu 2013 hängt mit einem rund 1,8 Mio. EUR höheren Abschreibungsaufwand zusammen. Seitdem ist die Quote annähernd stabil, was darauf hinweist, dass der Status der vorhandenen Anlagen grundsätzlich auf gleichem Niveau gehalten wird.

3.5 Investitionsquote

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Investition am Anlagevermögen wieder. Eine hohe Investitionsquote ist eher positiv zu werten, da das Anlagevermögen erhalten wird. Eine Aussage zur Notwendigkeit oder Qualität der Investitionen enthält diese Kennzahl jedoch nicht.

Investitionsquote	Investitionen x 100 Anlagevermögen ²			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	2,95	3,82	3,84	2,34



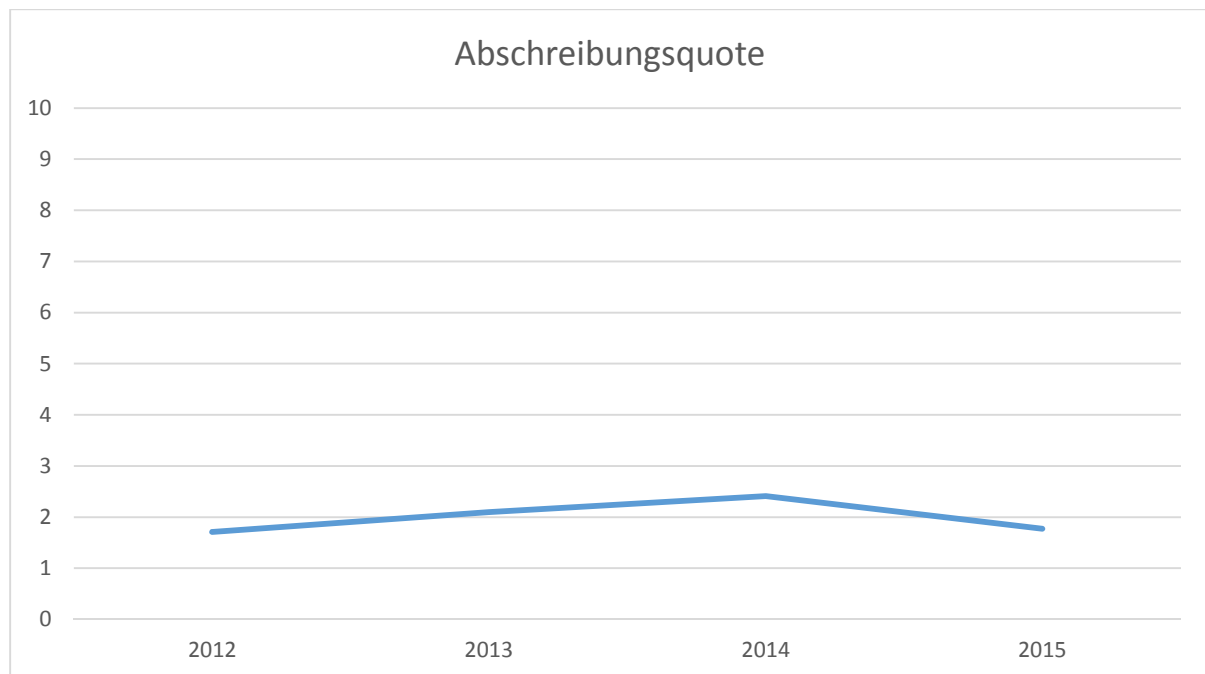
Die Investitionsquote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 2,34 und 3,84 %. Im Jahr 2015 ist der Tiefstwert erreicht, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass Maßnahmen mit erheblichen Investitionsvolumina wie bspw. die Brecht-Schule, das Phantechnikum und das Gewerbegebiet Dargetzow in Vorjahren fertiggestellt wurden. Darüber hinaus sind durch zeitliche Verschiebung bei neuen Großprojekten weniger investive Mittel abgeflossen (Bsp. Hafenerweiterung).

² Anlagevermögen zu Beginn des HH-Jahres

3.6 Abschreibungsquote

Die Kennzahl Abschreibungsquote beschreibt die prozentuale Höhe der Abschreibungen bezogen auf das Anlagevermögen. Aus ihr können Erkenntnisse über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlagegüter gewonnen werden.

Abschreibungsquote	$\frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}^3}$			
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	1,71	2,10	2,41	1,77



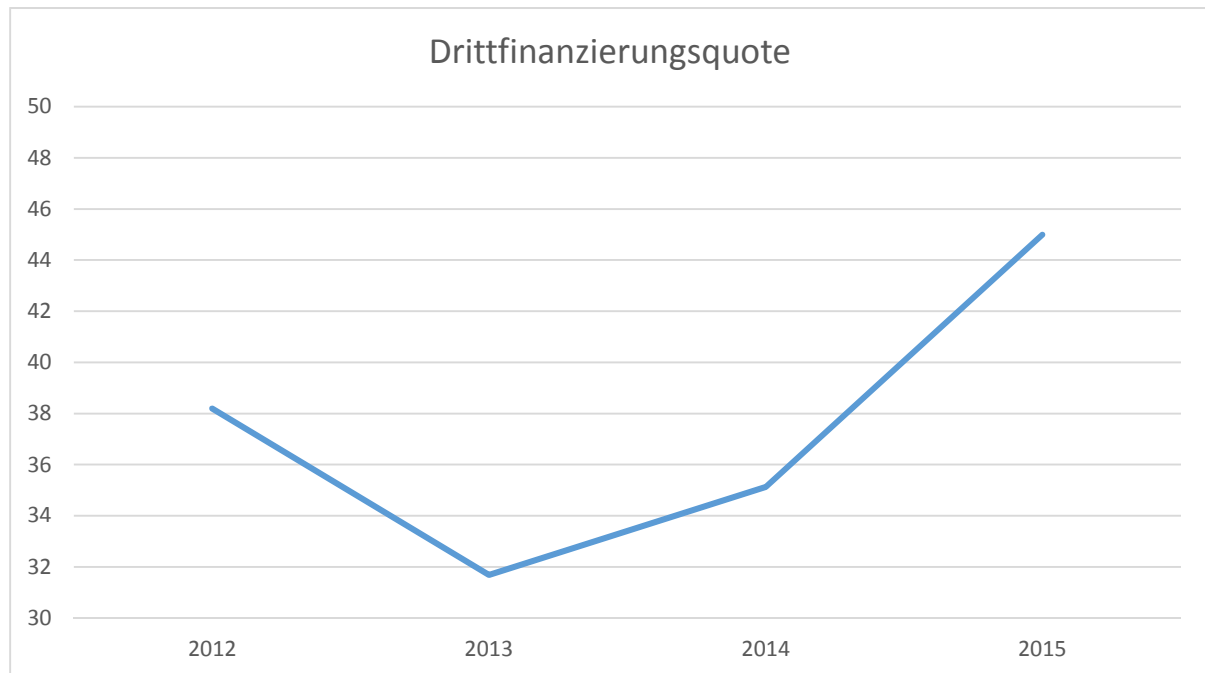
Die Abschreibungsquote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 1,71 und 2,41 %. Festzustellen ist, dass die Abschreibungsquote in jedem Jahr unter der Investitionsquote liegt. Die Hansestadt Wismar wirkt dem Werteverzehr damit nicht nur entgegen, sondern schafft darüber hinaus Vermögen.

³ Anlagevermögen zu Beginn des HH-Jahres

3.7 Drittfinaanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern.

Drittfinaanzierungsquote	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 Bilanzielle Abschreibungen auf AV			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	38,20	31,68	35,13	44,99

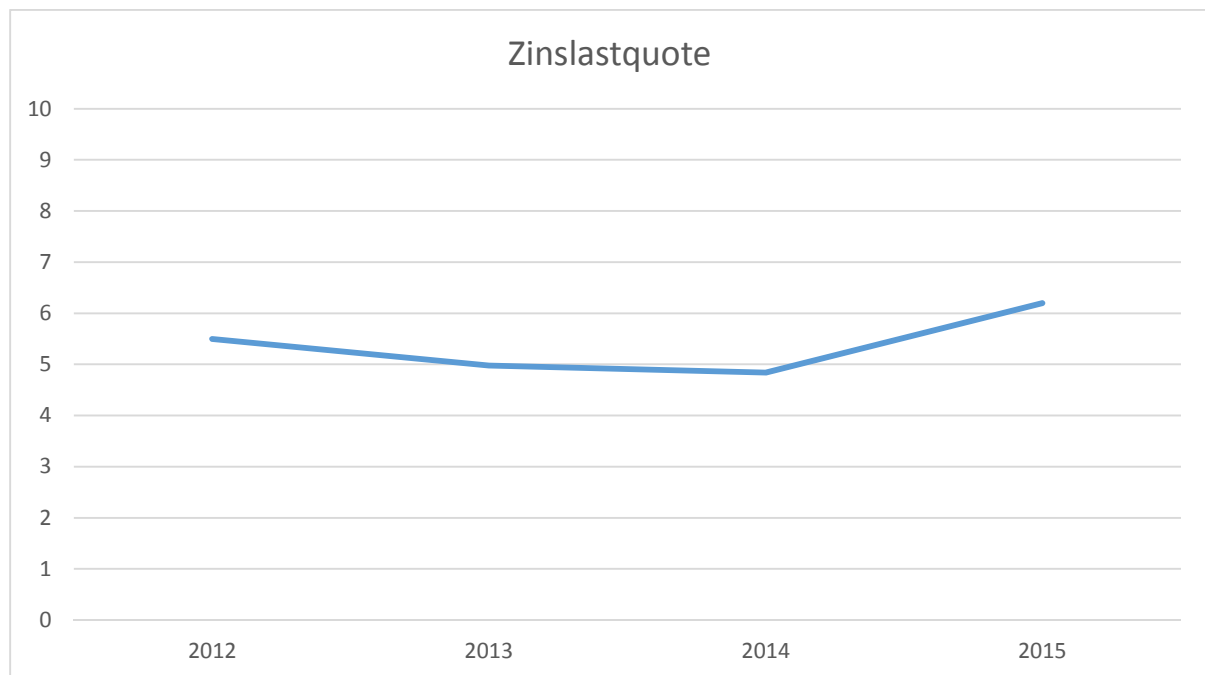


Die Drittfinaanzierungsquote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 31,68 und 44,99 %. Das bedeutet, dass der Abschreibungsaufwand zu einem wesentlichen Teil von entsprechenden Erträgen abgefangen wird. Das Jahresergebnis wird entsprechend positiv beeinflusst.

3.8 Zinslastquote

Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausmachen.

Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	5,50	4,98	4,84	6,20

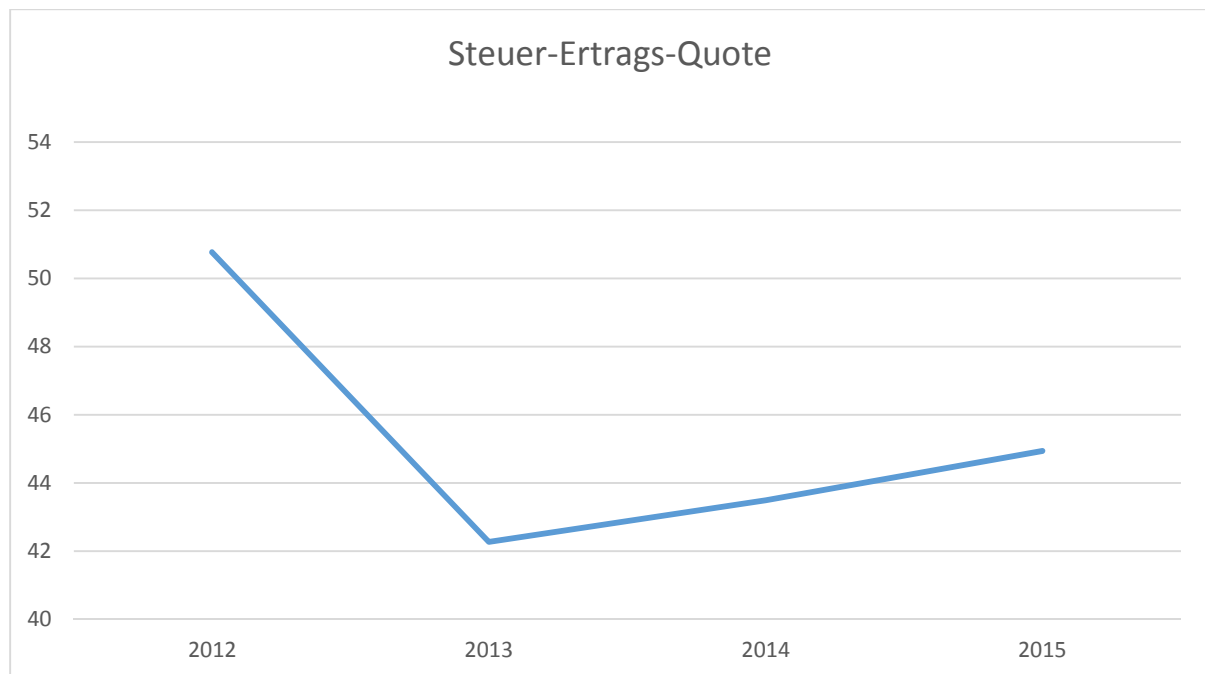


Die Zinslastquote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 4,84 und 6,20 % und verhält sich relativ konstant. Dies hängt mit dem aktuellen Niedrigzinsniveau zusammen und wird aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren anhalten, was einen positiven Einfluss auf die Jahresergebnisse haben wird.

3.9 Steuer-Ertrags-Quote

Die Steuer-Ertrags-Quote setzt Steuern und ähnliche Abgaben (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuer, sonstige Gemeindesteuern) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne (Umlagen oder) Zuwendungen Dritter finanziert.

Steuer-Ertrags-Quote	Steuern und ähnliche Abgaben x 100 ordentliche Erträge			
	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	50,77	42,27	43,49	44,94

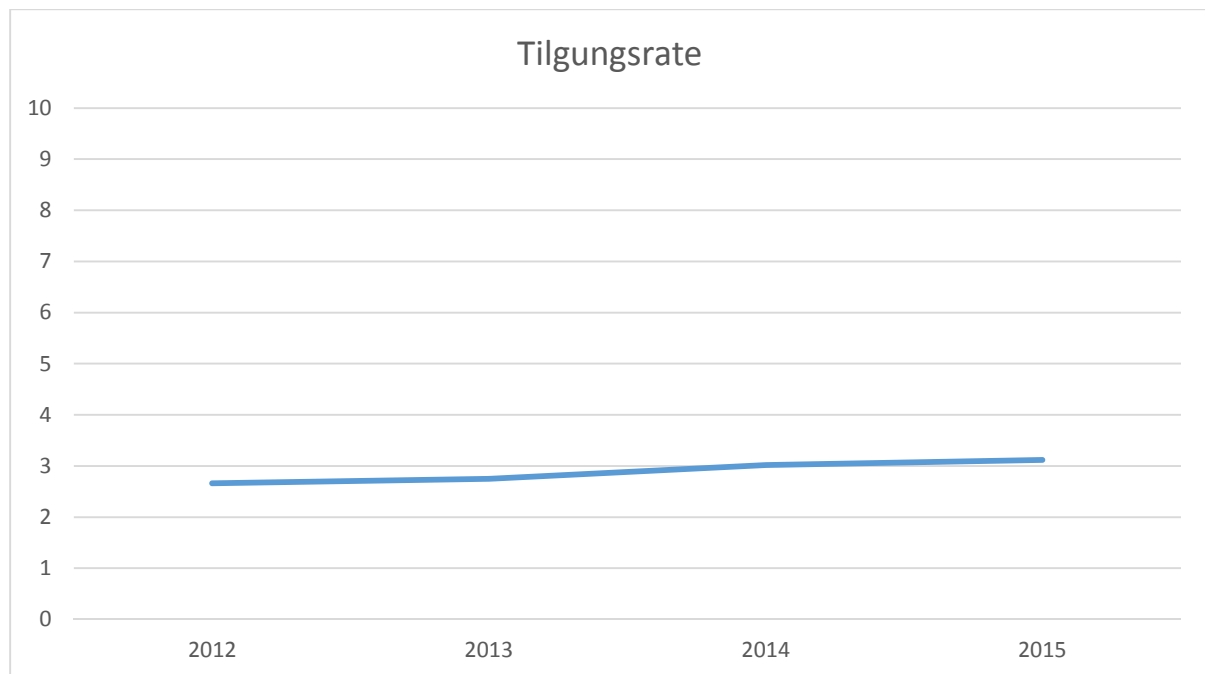


Die Steuer-Ertrags-Quote der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 42,27 und 50,77 %. Der deutliche Abfall von 2012 zu 2013 hängt mit einem leichten Rückgang der Steuern und ähnlichen Abgaben bei gleichzeitigem Anstieg der ordentlichen Erträge (rund 12,8 Mio. EUR) zusammen, die sich aus der erstmaligen Zuschreibung im Bereich der Sondervermögen (insbesondere der Eigenbetriebe) ergibt. Dieser Abfall konnte in den beiden Folgejahren jedoch durch höhere Steuereinnahmen kompensiert werden. Festzustellen ist, dass eine erhebliche Abhängigkeit von den Steuererträgen besteht, was die Hansestadt Wismar in Bezug auf wirtschaftliche Schwankungen stark beeinflusst.

3.10 Tilgungsrate

Die Tilgungsrate ist die regelmäßig geleistete Rückzahlung eines Darlehens an den Darlehensgeber. Durch Zahlung der Tilgungsraten wird die verbleibende Restschuld entsprechend verringert. Die reine Tilgungsrate beinhaltet dabei noch keine Zinsen (Zielwert: > 3%).

Tilgungsrate	$\frac{\text{ordentliche Tilgung} \times 100}{\text{Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten}}$			
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015
Wert in Prozent (%)	2,66	2,75	3,02	3,12



Die Tilgungsrate der Hansestadt Wismar liegt im Betrachtungszeitraum zwischen 2,66 und 3,12 %. Positiv zu bemerken ist, dass die Tilgungsrate einer jährlichen Steigerung unterliegt und seit 2014 den Zielwert von 3 % und mehr übersteigt. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass die Hansestadt Wismar Darlehen in der Regel auf Annuitätsbasis aufnimmt. Damit sinkt im Zeitverlauf die Zinsleistung, während die Tilgung entsprechend steigt.

4. Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Auf Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres ist gemäß § 49 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik einzugehen. Die besondere Bedeutung ist dann gegeben, wenn mit ihnen eine andere Darstellung hinsichtlich der Lage der Gemeinde verbunden gewesen wäre, hätte sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten.

5. Prognosebericht

Auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde ist gemäß § 49 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik einzugehen. Im sog. Prognosebericht wird die Lage der Gemeinde im Hinblick auf die zukünftig erwartete Entwicklung dargestellt, insbesondere zu angenommen Erträgen und Aufwendungen, geplanten Investitionen und deren Finanzierung, geplanten Umstrukturierungen und Rationalisierungsvorhaben soll Stellung bezogen werden.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2015 auf 75,5 Mio. EUR. Davon resultieren 44,90 % (33,9 Mio. EUR) aus Steuern und ähnlichen Erträgen. Rund 14,5 Mio. EUR entfallen auf die Gewerbesteuer und 9,4 Mio. EUR auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Die Hansestadt Wismar ist auf das Ertragsaufkommen dieser beiden Steuerarten angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Die Zunahme der Steuererträge im Vergleich zum Vorjahr bedeutet eine höhere Finanzausstattung und ist als Zeichen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung anzusehen. Weitere 21,2 Mio. EUR werden aus den ebenfalls nicht beeinflussbaren Zuwendungen und Transfererträgen erzielt. Es verbleibt ein Ertragsvolumen von 4,08 Mio. EUR aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten, welche nur teilweise dem städtischen Einfluss unterliegen.

Für die Zukunft ist mit steigenden ordentlichen Erträgen zu rechnen. Auf Basis des Orientierungserlasses 2015 verbessern sich insbesondere die Schlüsselzuweisungen um rund 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Enthalten ist in den Zuweisungen der Anteil der Hansestadt Wismar an dem auf dem Kommunalgipfel vom 19.02.2014 vereinbarten Aufstockungsbetrag von jährlich 40,0 Mio. EUR. Ebenso zeigen auch die maßgeblichen

Steuerschätzungen eine positive Tendenz für die kommunale Ebene auf. Durch die Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete bei gleichzeitiger Erhöhung der Realsteuerhebesätze im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, leistet auch die Hansestadt Wismar einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung. Die Zinsen am Kapitalmarkt werden im Betrachtungszeitraum aller Voraussicht nach stabil bleiben, wenn nicht sogar weiter sinken und die wirtschaftliche Entwicklung zusätzlich fördern.

Schwer einzuschätzen ist die künftige Schwerpunktsetzung in der Förderpolitik und darüber hinaus die Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen, die sowohl positiven als auch negativen Einfluss auf die kommunale Ebene haben kann.

Risiken für die Hansestadt Wismar bilden insbesondere unvorhergesehene Insolvenzen wichtiger lokaler Unternehmen, die sich direkt auf das Gewerbesteueraufkommen auswirken. Strategische Risiken, Risiken im leistungswirtschaftlichen Bereich, Personalrisiken, Risiken im finanzwirtschaftlichen Bereich sowie sonstige Risiken sind nach aktueller Einschätzung auszuschließen.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

H. Anlagenübersicht

- Muster 16 (zu § 50 GemHVO-Doppik) -

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge		
		Stand zum 31.12.2014 ¹	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Umbu- chungen in 2015	Stand zum 31.12.2015	aufgelau- fene Abschrei- bungen zum 31.12.2014	Zuschrei- bungen in 2015	Abschrei- bungen in 2015	Umbu- chungen in 2015	aufgelau- fene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12.2015	Restbuch- werte am Ende 2015	Restbuch- werte am Ende 2014	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert		
															v.H.	v.H.		
in €																		
Anlagenübersicht																		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.255,57	133.475,45	0,00	467,67	361.198,69	136.988,02	0,00	49.267,95	0,00	0,00	186.255,97	174.942,72	90.267,55	13,64 %	48,43 %	0,00	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	4.131.887,83	0,00	0,00	1.975.196,05	6.107.083,88	423.962,01	0,00	234.840,54	0,00	0,00	658.802,55	5.448.281,33	3.707.925,82	3,85 %	89,21 %	0,00	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	59.550,00	4.536,88	0,00	0,00	64.086,88	3.690,25	0,00	6.348,69	0,00	0,00	10.038,94	54.047,94	55.859,75	9,91 %	84,34 %	0,00	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.165.552,83	2.082.855,23	388.663,20	0,00	2.859.744,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.859.744,86	1.165.552,83	0,00 %	100,00 %	0,00	
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.584.246,23	2.220.867,56	388.663,20	1.975.663,72	9.392.114,31	564.640,28	0,00	290.457,18	0,00	0,00	855.097,46	8.537.016,85	5.019.605,95			0,00	
1.2	Sachanlagen																	
1.2.1	Wald, Forsten	2.828.984,39	538.200,47	273,24	3.571,88	3.370.483,50	5.925,00	0,00	23,86	0,00	0,00	5.948,86	3.364.534,64	2.823.059,39	0,00 %	99,82 %	0,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	34.942.683,08	213.527,66	102.980,63	267.080,09	35.320.310,20	5.368.089,14	0,00	84.266,61	0,00	5.780,00	5.446.575,75	29.873.734,45	29.574.593,94	0,24 %	84,58 %	0,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	124.540.626,59	79.463,51	111.746,33	9.833.804,95	134.342.148,72	24.140.446,69	0,00	1.970.500,42	0,00	70.031,09	26.040.916,02	108.301.232,70	100.400.179,90	1,47 %	80,62 %	0,00	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	210.354.665,28	3.381.754,70	270.806,32	3.670.014,12	217.135.627,78	58.908.349,93	0,00	5.126.957,14	0,00	168.899,21	63.866.407,86	153.269.219,92	151.446.315,35	2,36 %	70,59 %	110.340,00	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.975.155,49	9.000,00	0,00	0,00	5.984.155,49	96,46	0,00	3,50	0,00	0,00	99,96	5.984.055,53	5.975.059,03	0,00 %	100,00 %	0,00	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.988.875,70	407.013,62	749.456,20	218,96	1.646.652,08	1.237.907,31	0,00	159.302,91	0,00	749.450,20	647.760,02	998.892,06	750.968,39	9,67 %	60,66 %	14.913,18	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.720.083,87	569.982,79	150.104,36	315.455,07	8.455.417,37	4.070.636,03	191.222,36	606.283,84	0,00	83.263,80	4.402.433,71	4.052.983,66	3.649.447,84	7,17 %	47,93 %	5.076,81	
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	18.992.565,23	8.161.238,86	197.763,45	-16.105.334,11	10.850.706,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.850.706,53	18.992.565,23	0,00 %	100,00 %	0,00	
	Summe Sachanlagen	407.343.639,63	13.360.181,61	1.583.130,53	-2.015.189,04	417.105.501,67	93.731.450,56	191.222,36	7.947.338,28	0,00	1.077.424,30	100.410.142,18	316.695.359,49	313.612.189,07			130.329,99	
1.3	Finanzanlagen																	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	74.437.383,80	0,00	0,00	901.186,07	75.338.569,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.338.569,87	74.437.383,80	0,00 %	100,00 %	0,00	
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.3.3	Beteiligungen	17.612,92	0,00	0,00	0,00	17.612,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.612,92	17.612,92	0,00 %	100,00 %	0,00	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	61.216.550,61	2.571.762,33	1.202.905,06	0,00	62.585.407,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.585.407,88	61.216.550,61	0,00 %	100,00 %	0,00	
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.248.435,43	0,00	0,00	0,00	3.248.435,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.248.435,43	3.248.435,43	0,00 %	100,00 %	0,00	
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	8.268.789,20	995.819,82	207.893,81	0,00	9.056.715,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.056.715,21	8.268.789,20	0,00 %	100,00 %	0,00	

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge		
		Stand	Zugänge in	Abgänge in	Umbu- chungen in	Stand	aufgelau- fene Abschrei- bungen zum	Zuschrei- bungen in	Abschrei- bungen in	Umbu- chungen in	aufgelau- fene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum	Restbuch- werte am Ende 2015	Restbuch- werte am Ende 2014	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert	
		zum 31.12.2014 ¹	2015	2015	2015	zum 31.12.2015	31.12.2014	2015	2015	2015	2015	31.12.2015						
		in €																
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	662.844,18	0,00	13.750,05	0,00	649.094,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	649.094,13	662.844,18	0,00 %	100,00 %	0,00	
	Summe Finanzanlagen	147.851.616,14	3.567.582,15	1.424.548,92	901.186,07	150.895.835,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.895.835,44	147.851.616,14			0,00	
	Summe Anlagevermögen	560.779.502,00	19.148.631,32	3.396.342,65	861.660,75	577.393.451,42	94.296.090,84	191.222,36	8.237.795,46	0,00	1.077.424,30	101.265.239,64	476.128.211,78	466.483.411,16			130.329,99	
	Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	129.185.815,91	722.902,74	156.011,61	-8.089.492,58	137.842.199,62	-27.085.586,37	0,00	-3.148.947,93	-1.120,19	0,00	-30.235.654,49	-107.606.545,13	-102.100.229,54	-2,28 %	-78,07 %	0,00	
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.696.226,55	318.463,53	0,00	0,00	4.014.690,08	-958.698,42	0,00	-102.082,79	0,00	0,00	-1.060.781,21	-2.953.908,87	-2.737.528,13	-2,54 %	-73,58 %	0,00	
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	13.951.729,13	8.822.903,25	1.854.239,71	8.089.492,58	12.830.900,09	-1.120,19	0,00	0,00	1.120,19	0,00	0,00	-12.830.900,09	-13.950.608,94	0,00 %	-100,00 %	0,00	
2.4	Sonstige Sonderposten	16.620.704,00	2.957.966,75	72.000,00	0,00	19.506.670,75	-2.829.270,49	0,00	-455.562,63	0,00	0,00	-3.284.833,12	-16.221.837,63	-13.791.433,51	-2,34 %	-83,16 %	0,00	
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	163.454.475,59	12.822.236,27	2.082.251,32	0,00	174.194.460,54	-30.874.675,47	0,00	-3.706.593,35	0,00	0,00	-34.581.268,82	-139.613.191,72	-132.579.800,12			0,00	

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

*Die Position 1.1.1 weicht um 1,00 € zum Restbuchwert 2014 in der Anlagenübersicht ab. Die fehlerhafte Darstellung resultiert aus dem Vortrag der Anschaffungs- und Herstellungskosten eines Inventarobjektes

I. Forderungsübersicht

- Muster 17 (zu § 51 GemHVO-Doppik) -

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende 2015	kumulierte sonstige Wert-be- richtigungen zum Ende 2015	Bilanzwert zum Ende 2015	Bilanzwert zum Ende 2014
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.507.586,28	5.933,32	3.497,60	3.517.017,20	0,00	845.226,05	2.671.791,15	2.096.824,11
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	286.022,00	456,50	1.769,00	288.247,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Beitragsforderungen	5.661,50	385,94	0,00	6.047,44	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	2.758.074,87	4.905,60	1.728,60	2.764.709,07	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	457.827,91	185,28	0,00	458.013,19	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272.318,99	2,50	0,00	272.321,49	0,00	34.358,52	237.962,97	144.596,88
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	607,88	0,00	0,00	607,88	0,00	60,79	547,09	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	500,00	4.500,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	23.836,94	0,00	0,00	23.836,94	0,00	59,49	23.777,45	30.043,03
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	2.480.491,10	0,00	0,00	2.480.491,10	0,00	3.807,34	2.476.683,76	4.362.302,29
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.480.491,10	0,00	0,00	2.480.491,10	0,00	3.807,34	2.476.683,76	4.362.302,29
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	223.949,38	13.747,40	0,00	237.696,78	0,00	9.276,19	228.420,59	286.392,16
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.513.790,57	19.683,22	3.497,60	6.536.971,39	0,00	893.288,38	5.643.683,01	6.920.158,47

J. Verbindlichkeitenübersicht

- Muster 18 (zu § 52 GemHVO-Doppik) -

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	12.959.126,45	5.884.498,54	75.238.671,24	94.082.296,23	0,00	94.082.296,23			97.075.195,35
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.796.089,00	5.884.498,54	75.238.671,24	82.919.258,78	0,00	82.919.258,78			85.332.193,11
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	11.163.037,45	0,00	0,00	11.163.037,45	0,00	11.163.037,45			11.743.002,24
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	435.312,55	-1.543,00	256,84	434.026,39	0,00	434.026,39			409.968,06
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	322.067,80	0,00	0,00	322.067,80	0,00	322.067,80			23,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	-45.998,52	98.353,52	13.099.433,75	13.151.788,75	0,00	13.151.788,75			13.960.811,94
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-45.998,52	98.353,52	13.099.433,75	13.151.788,75	0,00	13.151.788,75			13.960.811,94
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.449.400,75	34.838,39	0,00	1.484.239,14	0,00	1.484.239,14			1.297.892,99
	Summe der Verbindlichkeiten	15.119.909,03	6.016.147,45	88.338.361,83	109.474.418,31	0,00	109.474.418,31			112.743.891,34

K. Übersicht über die über
das Ende des
Haushaltsjahres hinaus
geltenden
Haushaltsermächtigungen

- Muster 19 (zu § 53 GemHVO-Doppik) -

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Verwaltungssteuerung	2.129.100	2.115.008,52	0,00
	Zentrale Dienste	7.024.300	8.921.975,78	0,00
	Welterbe, Tourismus und Kultur	5.710.100	5.063.036,30	1.244.624,52
	Finanzverwaltung	2.897.800	2.382.521,23	11.528,94
	Sicherheit und Ordnung	9.179.500	9.926.852,32	0,00
	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	12.784.600	12.496.127,05	0,00
	Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	8.881.500	10.233.821,68	0,00
	Zentrale Finanzdienstleistungen	22.924.900	23.523.520,47	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	71.531.800	74.662.863,35	1.256.153,46
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Verwaltungssteuerung	2.070.500	1.832.196,52	5.786,73
	Zentrale Dienste	6.036.100	6.869.507,61	66.476,99
	Welterbe, Tourismus und Kultur	4.379.500	3.958.094,15	1.287.345,48
	Finanzverwaltung	2.189.200	1.798.672,02	14.501,84
	Sicherheit und Ordnung	8.197.500	6.978.193,99	41.524,69
	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	12.194.200	11.504.675,98	25.489,32
	Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	5.004.900	4.806.790,77	531.040,00
	Zentrale Finanzdienstleistungen	22.936.100	22.948.212,00	233.704,99
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	63.008.000	60.696.343,04	2.205.870,04
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Verwaltungssteuerung	2.000	2.786,04	1.501,00
	Zentrale Dienste	2.244.600	2.511.079,73	1.539.883,04
	Welterbe, Tourismus und Kultur	1.375.400	3.253.774,22	6.923.504,68
	Finanzverwaltung	6.166.400	1.939.967,86	16.286.618,82
	Sicherheit und Ordnung	139.800	543.783,60	1.699.994,56
	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	260.200	89.716,93	570.462,35
	Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	7.939.500	2.564.258,64	9.283.749,74
	Zentrale Finanzdienstleistungen	0	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.127.900	10.905.367,02	36.305.714,19
	Summe Auszahlungsermächtigungen	81.135.900	71.601.710,06	38.511.584,23
3.	Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Verwaltungssteuerung	0	0,00	0,00
	Zentrale Dienste	1.806.900	2.660.037,01	637.156,65
	Welterbe, Tourismus und Kultur	1.583.900	2.683.896,46	3.950.100,00
	Finanzverwaltung	6.025.900	2.299.492,65	14.945.711,39
	Sicherheit und Ordnung	100.000	440.145,22	48.496,70
	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	0	43.095,00	63.013,80
	Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	5.103.300	462.835,62	2.784.643,55
	Zentrale Finanzdienstleistungen	7.090.600	7.098.972,70	0,00
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.710.600	15.688.474,66	22.429.122,09

Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung 2015	davon 2015 in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
4.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Verwaltungssteuerung	0	0,00	0,00
	Zentrale Dienste	0	0,00	0,00
	Welterbe, Tourismus und Kultur	0	0,00	0,00
	Finanzverwaltung	0	0,00	0,00
	Sicherheit und Ordnung	0	0,00	0,00
	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	0	0,00	0,00
	Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	0	0,00	0,00
	Zentrale Finanzdienstleistungen	2.215.000	2.212.803,50	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.215.000	2.212.803,50	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten 2018	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2012	0	0	-	-	-
im Haushaltsjahr 2013	410.000	70.000	340.000	-	-
im Haushaltsjahr 2014	1.560.000	790.000	570.000	200.000	-
im Haushaltsjahr 2015	4.365.000	2.845.000	1.290.000	230.000	0
Summe	6.335.000	3.705.000	2.200.000	430.000	0

Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2015
der städtebaulichen Sondervermögen
der Hansestadt Wismar

Altstadt

A. Ergebnisrechnung	9
B. Finanzrechnung	12
C. Bilanz	16
D. Anhang	19
A. Rechtsgrundlagen	20
B. Gliederung des Jahresabschlusses	20
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz	20
1. Anlagevermögen	
2. Umlaufvermögen	
E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz	22
1. Eigenkapital	
2. Sonderposten	
3. Rückstellungen	
4. Verbindlichkeiten	
F. Angaben zur Ergebnisrechnung	24
G. Angaben zur Finanzrechnung	25
H. Sonstige Hinweise	25
Anlagen	
Anlage 1 – Rechenschaftsbericht	26

Friedenshof

A. Ergebnisrechnung	31
B. Finanzrechnung	34
C. Bilanz	38
D. Anhang	41
A. Rechtsgrundlagen	42
B. Gliederung des Jahresabschlusses	42
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	42
D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz	42
2. Umlaufvermögen	
E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz	43
1. Eigenkapital	
2. Sonderposten	
4. Verbindlichkeiten	
F. Angaben zur Ergebnisrechnung	44
G. Angaben zur Finanzrechnung	44
H. Sonstige Hinweise	44
Anlagen	

Kagenmarkt

A. Ergebnisrechnung	51
B. Finanzrechnung	54
C. Bilanz	58
D. Anhang	61

A. Rechtsgrundlagen	62
B. Gliederung des Jahresabschlusses	62
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	62
D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz	62
2. Umlaufvermögen	
E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz	63
2. Sonderposten	
F. Angaben zur Ergebnisrechnung	64
G. Angaben zur Finanzrechnung	64
H. Sonstige Hinweise	64

Anlagen

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht	65
---------------------------------	----

Lübsche Burg

A. Ergebnisrechnung	71
B. Finanzrechnung	74
C. Bilanz	78
D. Anhang	81

A. Rechtsgrundlagen	82
B. Gliederung des Jahresabschlusses	82
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	82
D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz	82
2. Umlaufvermögen	
E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz	83
1. Eigenkapital	
2. Sonderposten	
3. Rückstellungen	
F. Angaben zur Ergebnisrechnung	85
G. Angaben zur Finanzrechnung	85
H. Sonstige Hinweise	85

Anlagen

Anlage 1 – Rechenschaftsbericht	86
---------------------------------	----

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
des städtebaulichen Sondervermögens
der Hansestadt Wismar
- Altstadt -

A. Ergebnisrechnung

- Muster 12 (zu § 44 GemHVO-Doppik) -

Ergebnisrechnung																Erläute- rung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		1.345.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.345.300,00	0,00	1.345.300,00	1.043.083,51	302.216,49	1.083.139,92	-40.056,41	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		21.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00	31.092,21	-9.492,21	46.025,64	-14.933,43	0,00	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 447, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.302,58	-68.302,58	73.706,81	-5.404,23	0,00	47
10	+ Sonstige laufende Erträge		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	293.994,96	-243.994,96	637.666,83	-343.671,87	0,00	46
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		1.416.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.416.900,00	0,00	1.416.900,00	1.436.473,26	-19.573,26	1.840.539,20	-404.065,94	0,00	
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.411.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.411.900,00	0,00	1.411.900,00	1.327.733,54	84.166,46	893.077,85	434.655,69	0,00	52
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313.874,21	-313.874,21	0,00	313.874,21	0,00	5300- 5393, 5395- 5399
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.900,00	0,00	4.900,00	380.462,43	-375.562,43	321.117,64	59.344,79	0,00	54
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	10.032,72	-9.932,72	464.150,65	-454.117,93	0,00	56	
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		1.416.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.416.900,00	0,00	1.416.900,00	2.032.102,90	-615.202,90	1.678.346,14	353.756,76	0,00		
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-595.629,64	595.629,64	162.193,06	-757.822,70	0,00		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491	
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-595.629,64	595.629,64	162.193,06	-757.822,70	0,00		
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592	
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492	
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593	
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493	
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499	
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-595.629,64	595.629,64	162.193,06	-757.822,70	0,00		
	nachrichtlich:																
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										269.666,32						
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										-325.963,32						

B. Finanzrechnung

- Muster 13 (zu § 45 GemHVO-Doppik) -

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		1.345.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.345.300,00	0,00	1.345.300,00	1.043.083,51	302.216,49	1.083.139,92	-40.056,41	0,00	61	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		21.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00	0,00	21.600,00	22.378,15	-778,15	21.726,95	651,20	0,00	641	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 647, 648	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.302,58	-68.302,58	73.706,81	-5.404,23	0,00	67	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	172.926,29	-122.926,29	218.247,85	-45.321,56	0,00	660-668	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.416.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.416.900,00	0,00	1.416.900,00	1.306.690,53	110.209,47	1.396.821,53	-90.131,00	0,00		
11	- Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70	
12	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.411.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.411.900,00	0,00	1.411.900,00	1.292.659,00	119.241,00	893.077,85	399.581,15	0,00	72	
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.900,00	0,00	4.900,00	380.462,43	-375.562,43	321.117,64	59.344,79	0,00	74	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75	
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77	
17	- Sonstige laufende Auszahlungen															7600-7694, 7696-7699	
			100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	10.032,72	-9.932,72	4.150,65	5.882,07	0,00		
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		1.416.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.416.900,00	0,00	1.416.900,00	1.683.154,15	-266.254,15	1.218.346,14	464.808,01	0,00		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-376.463,62	376.463,62	178.475,39	-554.939,01	0,00		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669	
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-376.463,62	376.463,62	178.475,39	-554.939,01	0,00		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.938.500,00	0,00	0,00	-379.095,97	50.000,00	1.609.404,03	0,00	1.609.404,03	548.973,97	1.060.430,06	1.265.580,08	-716.606,11	657.003,52	681, 6833	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		50.000,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682, 6830- 6832, 6839	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		88.400,00	0,00	0,00	379.095,97	0,00	467.495,97	0,00	467.495,97	924.578,67	-457.082,70	419.418,98	505.159,69	0,00	685	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	280.000,00	352.148,34	-72.148,34	-225.994,39	578.142,73	0,00	687	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6890000	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		2.356.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.356.900,00	0,00	2.356.900,00	1.825.700,98	531.199,02	1.459.004,67	366.696,31	657.003,52		
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		1.292.000,00	0,00	0,00	0,00	2.526.000,00	3.818.000,00	0,00	3.818.000,00	1.398.855,19	2.419.144,81	1.415.596,08	-16.740,89	2.403.256,37	781, 784	
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785	
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.344,86	8.344,86	0,00	787	
36	- Auszahlungen für Vorräte		2.526.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.526.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788	
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		3.818.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.818.000,00	0,00	3.818.000,00	1.398.855,19	2.419.144,81	1.407.251,22	-8.396,03	2.403.256,37		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-1.461.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.461.100,00	0,00	-1.461.100,00	426.845,79	-1.887.945,79	51.753,45	375.092,34	-1.746.252,85		
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)		-1.461.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.461.100,00	0,00	-1.461.100,00	50.382,17	-1.511.482,17	230.228,84	-179.846,67	-1.746.252,85		
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692	
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79100- 79252, 7925301 7926319, 7926321 - 7929999	

Finanzrechnung																Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Ifd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7925300, 7926320
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		-1.461.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.461.100,00	0,00	-1.461.100,00	50.382,17	-1.511.482,17	230.228,84	-179.846,67	-1.746.252,85	
	nachrichtlich:															
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										-376.463,62					
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										179.441,99					
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-197.021,63					
	darunter:															
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896

C. Bilanz

- Muster 15 (zu § 47 GemHVO-Doppik) -

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	AKTIVA				
1	Anlagevermögen		6.151.793,30	6.320.462,31	168.669,01
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		1.626.554,46	2.233.353,44	606.798,98
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		1.626.554,46	2.233.353,44	606.798,98
1.3	Finanzanlagen		4.525.238,84	4.087.108,87	-438.129,97
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		500.000,00	500.000,00	
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		4.025.238,84	3.587.108,87	-438.129,97
2	Umlaufvermögen		10.820.349,95	8.979.182,67	-1.841.167,28
2.1	Vorräte		8.897.300,87	7.024.509,80	-1.872.791,07
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		5.756.281,60	4.853.818,61	-902.462,99
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		3.141.019,27	2.170.691,19	-970.328,08
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		8.286,34		-8.286,34
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8.286,34		-8.286,34
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.914.762,74	1.954.672,87	39.910,13
3.	Rechnungsabgrenzungsposten				
4.	Aktive latente Steuern				
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Bilanzsumme		16.972.143,25	15.299.644,98	-1.672.498,27

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	PASSIVA				
1	Eigenkapital		6.796.927,80	6.363.419,16	-433.508,64
1.1	Kapitalrücklage		6.527.261,48	6.689.382,48	162.121,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		6.527.261,48	6.689.382,48	162.121,00
1.3	Ergebnisvortrag		107.473,26	269.666,32	162.193,06
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		162.193,06	-595.629,64	-757.822,70
2	Sonderposten		8.307.017,87	8.837.001,84	529.983,97
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		8.307.017,87	8.837.001,84	529.983,97
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		7.510.025,54	8.837.001,84	1.326.976,30
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		796.992,33		-796.992,33
3	Rückstellungen		35.000,00		-35.000,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		35.000,00		-35.000,00
4	Verbindlichkeiten		1.833.197,58	99.223,98	-1.733.973,60
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.324,05	31.776,88	21.452,83
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		1.822.873,53	83.335,54	-1.739.537,99
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		1.822.873,53	83.335,54	-1.739.537,99
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten			-15.888,44	-15.888,44
5	Rechnungsabgrenzungsposten				
6.	Passive latente Steuern				
	Bilanzsumme		16.972.143,25	15.299.644,98	-1.672.498,27

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

D. Anhang

- zu § 48 GemHVO-Doppik -

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss 2015 des Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“ der Hansestadt Wismar wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV-MV und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt. Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“ Hansestadt Wismar wurde gem. § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung aufgestellt. Die hierfür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ des Landes M-V i.V.m. der Ergänzung zum Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im NKHR-MV.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

1. Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	6.151.793,30 €
Bestand zum 31.12.2015:	6.320.462,31 €

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Betrieb einer Kommune dauerhaft – d.h. nicht nur für ein Jahr, sondern über einen längeren Zeitraum – für die Leistungserstellung zur Verfügung stehen.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	1.626.554,46 €
Bestand zum 31.12.2015:	2.233.353,44 €

1.1.2. Geleistete Zuwendungen

Bestand zum 31.12.2014:	1.626.554,46 €
Bestand zum 31.12.2015:	2.233.353,44 €

Vom Sondervermögen an Dritte geleistete Zuwendungen sind als immaterielle Vermögensgegenstände zu erfassen, sofern die geleisteten Zuwendungen einer vereinbarten zeitlichen Zweckbindung unterliegen.

1.3. Finanzanlagen

Bestand zum 31.12.2014:	4.525.238,84 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.087.108,87 €

1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung

Bestand zum 31.12.2014:	500.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	500.000,00 €

1.3.9. Sonstige Ausleihungen

Bestand zum 31.12.2014:	4.025.238,84 €
Bestand zum 31.12.2015:	3.587.108,87 €

Darlehen, die den privaten Grundstückseigentümern im Zuge der Städtebauförderung nach § 177 BauGB gewährt werden, sind in der Bilanz des Sondervermögens mit dem zum Bilanzstichtag valuierten Betrag auszuweisen. Die Werte ergeben sich aus der Abrechnung und der Darlehensaufstellung des Sanierungsträgers. Es erfolgt keine Abzinsung der Darlehen, auch dann nicht, wenn diese zinslos gewährt wurden. Der Einzelnachweis erfolgt in einer Darlehensübersicht durch den Sanierungsträger.

2. Umlaufvermögen

Bestand zum 31.12.2014:	10.820.349,95 €
Bestand zum 31.12.2015:	8.979.182,67 €

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

2.1. Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	8.897.300,87 €
Bestand zum 31.12.2015:	7.024.509,80 €

Bei den Vorräten handelt es sich um geleistete Anzahlungen auf Lieferungen von Vermögensgegenständen. Eine detaillierte Erläuterung erfolgt unter Pkt. G Angaben zur Finanzrechnung.

2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	5.756.281,60 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.853.818,61 €

Als unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen sind zum Bilanzstichtag noch nicht verwertete privat nutzbare Objekte (D4-Vermögen) auszuweisen.

Hierbei handelt es sich um bebaute und unbebaute Grundstücke, die in einem Geoinformationssystem bei der Hansestadt Wismar erfasst wurden. Der Nachweis erfolgt durch die Abrechnung des Sanierungsträgers und das durch den Sanierungsträger zu erstellende „Verzeichnis der Grundstücke im Sanierungssondervermögen gemäß § D.4. StBauFR“.

Der Wert dieser Objekte setzt sich zusammen aus den von der Gemeinde eingebrachten Grundstücken (Grund, Boden und Gebäude), aus dem Wert der durch den Treuhänder (Sanierungsträger) erworbenen Grundstücke sowie aus den vom Sanierungsträger getätigten Ausgaben für die Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung dieser Objekte soweit diese aktivierungspflichtig sind.

Die Bewertung erfolgte mit dem Verkehrswert entsprechend der verschiedenen vorgeschriebenen Verfahren (Sachwert, Ertragswert, Vergleichswert) sowie teilweise auf der Grundlage von aktuellen Verkehrswertgutachten.

2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	3.141.019,27 €
Bestand zum 31.12.2015:	2.170.691,19 €

Soweit Maßnahmen für diese Grundstücke im Sondervermögen durchgeführt werden, sind die diesbezüglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sondervermögen als „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“ im Posten Vorräte zu erfassen. Die Aktivierung erfolgt analog zu den Herstellungskosten der privat nutzbaren Grundstücke.

Im Kernhaushalt sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Baumaßnahmen während der Bauphase nicht zu erfassen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	8.286,34 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	8.286,34 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Hierbei handelt es sich um Mietforderungen und Betriebskostenabrechnungen aus den vermieteten Gebäuden des D4-Vermögens. Die Verwaltung erfolgt über einen externen Verwalter. (Wohnungsbaugesellschaft mbH)

2.4. Guthaben bei Kreditinstituten

Bestand zum 31.12.2014:	1.914.762,74 €
Bestand zum 31.12.2015:	1.954.672,87 €

Die liquiden Mittel des Sondervermögens sind vollständig auszuweisen. Hierzu gehören grundsätzlich auch die liquiden Mittel, die im Rahmen der Objektbewirtschaftung von Dritten für das Sondervermögen verwaltet werden. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt mit dem Nominalwert.

E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital

Bestand zum 31.12.2014:	6.796.927,80 €
Bestand zum 31.12.2015:	6.363.419,16 €

1.1. Kapitalrücklage

Bestand zum 31.12.2014:	6.527.261,48 €
Bestand zum 31.12.2015:	6.689.382,48 €

1.1.1. Allgemeine Kapitalrücklage

Bestand zum 31.12.2014:	6.527.261,48 €
Bestand zum 31.12.2015:	6.689.382,48 €

1.3. Ergebnisvortrag

Bestand zum 31.12.2014:	107.473,26 €
Bestand zum 31.12.2015:	269.666,32 €

1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Bestand zum 31.12.2014:	162.193,06 €
Bestand zum 31.12.2015:	- 595.629,64 €

2. Sonderposten

Bestand zum 31.12.2014:	8.307.017,87 €
Bestand zum 31.12.2015:	8.837.001,84 €

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	8.307.017,87 €
Bestand zum 31.12.2015:	8.837.001,84 €

2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Bestand zum 31.12.2014:	7.510.025,54 €
Bestand zum 31.12.2015:	8.837.001,84 €

Die Zuwendungen von Land, Bund, Gemeinde und Dritten zur Finanzierung von Maßnahmen an privat nutzbaren und öffentlich nutzbaren Objekten werden als Sonderposten abgebildet.

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Bund:	2.802.510,88 €	3.276.897,03 €
Land:	2.802.510,87 €	3.276.897,02 €
Gemeinde:	1.905.003,79 €	2.283.207,79 €

2.1.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	796.992,33 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Bund:	219.087,91 €	0,00 €
Land:	219.087,91 €	0,00 €
Gemeinde:	358.816,51 €	0,00 €

3. Rückstellungen

Bestand zum 31.12.2014:	35.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

3.3. Sonstige Rückstellungen

Bestand zum 31.12.2014:	35.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

4. Verbindlichkeiten

Bestand zum 31.12.2014:	1.833.197,58 €
Bestand zum 31.12.2015:	99.223,98 €

4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	10.324,05 €
Bestand zum 31.12.2015:	31.776,88 €

4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bestand zum 31.12.2014:	1.822.873,53 €
Bestand zum 31.12.2015:	83.335,54 €

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	- 15.888,44 €

F. Angaben zur Ergebnisrechnung

Die Position Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge in Höhe von 1,0 Mio. € enthält die allgemeinen Zuwendungen vom Bund, Land und der Gemeinde für nicht aktivierungspflichtige Aufwendungen. Der Wert errechnet sich aus den Angaben des beauftragten Sanierungsträgers.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 31,1 T€ umfassen die Erbbauzinsen sowie die Verwalterabrechnung der Wohnungsbaugesellschaft mbH für die Vermietung des D4 Vermögens.

Zinserträge ergaben sich hauptsächlich aus den Darlehensrückflüssen von Privatpersonen. (68,3 T€)

Sonstige laufende Erträge: Der Posten beinhaltet Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (121,1 T€) sowie die Ausgleichsbeträge (171,5 T€).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1,3 Mio. € umfassen u.a. 120,2 T€ für die Vorbereitung, beispielsweise die Erstellung diverser Gutachten für Ausgleichsbeträge sowie die Fortführung des Monitoring. Für das Trägerhonorar sind Kosten in Höhe von 647,9 T€ angefallen. Sicherungsmaßnahmen an der Schweinsbrücke 11 und am St. Marienkirchhof 4a haben 275,8 T€ verursacht. Des Weiteren wurden Ordnungsmaßnahmen am Bahnhofsvorplatz 1. BA sowie in der Lübschen Straße 25 durchgeführt.

Die verbuchten Abschreibungen in Höhe von 313,8 T€ resultieren aus der Zweckbindung der investiven Zuschüsse an Private (sog. Investitionsförderungsmaßnahmen).

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen: Für die Sicherung der St. Nikolaikirche erfolgte ein Aufwand in Höhe von 380,5 T€.

Sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von 10,0 T€ sind angefallen für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für Kontoführungsgebühren.

Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 595,6 T€ aus. Unter Berücksichtigung des Vortrages aus Vorjahren ergibt sich ein Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres in Höhe von - 325,9 T€.

G. Angaben zur Finanzrechnung

Die sonstigen laufenden Einzahlungen betreffen im Wesentlichen den Eingang von Ausgleichsbeträgen aus dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen: Der aktivierungspflichtige Sonderposten (549,0 T€) betrifft die Zuwendungen vom Land, Bund und der Gemeinde sowie die Stellplatzablösebeiträge.

Einzahlungen aus Sachanlagen: Im Jahr 2015 wurden Kaufpreiserlöse in Höhe von 924,6 T€ erzielt.

Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände: Für die Modernisierung, Instandhaltung oder den Neubau Privater wurden Zuschüsse in Höhe von 920,7 T€ bewilligt. Die Sanierung der Erschließungsanlagen (174,0 T€) wurde kontinuierlich weitergeführt. Hierzu gehören beispielsweise die Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes, die Wegebeziehung Am Markt sowie die Neustadt und das St. Marien-Forum. Des Weiteren fielen Ausgaben für Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen an (14,8 T€). Die Anschaffung von Windfängen für die St. Georgen Kirche hat Kosten in Höhe von 58,8 T€ erzeugt.

Hieraus resultiert eine Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von 50.382,17 € (Zeile 46). Dem entgegen bildet die Bilanz auf der Aktivseite unter Pkt. 2.4. die entsprechende Veränderung mit 39.910,13 € ab. Die Abweichung in Höhe von 10.472,04 € lässt sich wie folgt erklären:

Der Bestand auf dem Produktkonto 51103 1841030 Bankkonto Sanierungsträger – Verwalterabrechnung Wohnungsbaugesellschaft mbH hat sich um 10.472,04 verringert. Es sind Mittel in Höhe von 8.714,06 € eingezahlt worden. Aufwand wurde in Höhe von 19.186,10 erzeugt.

H. Sonstige Hinweise

Die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 19) entfällt für die Sondervermögen. Die Hansestadt Wismar bildet die jeweilige Gesamtmaßnahme in einer Sonderrechnung mit lediglich einem zugehörigen Produkt 51103 ab. Damit entfällt die Notwendigkeit von Teilhaushalten. Eine Auswertung ohne Teilhaushalte ist nicht möglich.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Rechenschaftsbericht

- zu § 49 GemHVO-Doppik -

Anlage 1

1. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht ist unter Berücksichtigung des § 49 GemHVO-Doppik vom 25.02.2008 einschließlich der letzten Änderung vom 19.05.2016 erstellt worden.

2. Lage des Städtebaulichen Sondervermögens

Die Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ ist die älteste und aufgrund der Bedeutung der Innenstadt auch die wichtigste Sanierungsmaßnahme der Hansestadt Wismar. Entwicklungsziel in der Altstadt ist der Erhalt der materiellen Substanz und der visuellen Integrität im Spannungsfeld mit gesamtgesellschaftlichen Veränderungen, Demographie, Klimawandel, Ansprüchen an moderne Arbeits- und Wohnverhältnisse, Tourismus etc. und dem daraus entstehenden Handlungsdruck für erforderliche Strukturveränderungen.

Trotz intensiver Bemühungen zur Beseitigung städtebaulicher und baulicher Mängel in den vergangenen 25 Jahren und den in diesem Zusammenhang zu verzeichnenden Erfolgen sind im Welterbegebiet weiterhin noch vorhandene städtebauliche sowie baulich-funktionelle Mängel zu beheben wie:

- Unzureichende Gestaltung der äußeren Altstadtkante gegenüberliegenden Flächen sowie der Stadteingänge
- unsanierte, ungestaltete und stark reparaturbedürftige Erschließungsanlagen (Straßen, Plätze und Fußwegverbindungen)
- Störungen in der geschlossenen Block- bzw. Quartiersstruktur (Verlust der Raumkante oder Bauflucht, Baulücken, fehlende stadträumliche Abgrenzungen)
- Zunahme des Verkehrs- und Parkierungsdrucks auf den Straßen und Innenhöfen, unzureichende Parkplatzsituation
- Beeinträchtigungen des Erschließungsbildes durch ungestaltete Parkplätze und Garagen in Baulücken sowie Ruinen
- unsanierte, leer stehende und vom Verfall bedrohte Gebäude und bauliche Anlagen, geringe Wohnflächen
- Defizite im Wohnumfeld, fehlende Grünflächen
- fehlende Spiel- und Freizeiteinrichtungen sowie fehlende kulturelle Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche

Diese Mängel können nur durch die Fortführung der Sanierungstätigkeit behoben werden.

Im Jahr 2015 flossen der Gesamtmaßnahme Finanzhilfen vom Bund, Land und Komplementäranteile der Stadt in Höhe von 1.546.833,46 EUR zu. Weiterhin sind im Jahr 2015 EFRE-Mittel inklusive des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 1.108.369,31 € in der Gesamtmaßnahme „Altstadt“ eingesetzt worden. Die Abrechnung der EFRE-Mittel wird im Kernhaushalt – Mandant 01 abgebildet.

Im Jahr 2015 wurden zahlreiche Zuschüsse an „Dritte“ zur Sanierung von Gebäuden oder Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen ausgezahlt. Die letzte Rate in Höhe von 12.774,50 € wurde für die Kita ehemaliges Volkshaus in der Schweriner Straße ausgezahlt.

Für die Restaurierung / Sicherung des Gewölbes und des Turmes in der St. Nikolaikirche konnten Fördermittel in Höhe von 380.462,43 € ausgereicht werden.

In 2015 konnte der Verkauf von D4-Grundstücken erfolgreich fortgesetzt werden. Hier wurden Einzahlungen in Höhe von 924.578,67 Euro erzielt. Gleichzeitig sind die ersten Planungen zur Erschließung der Neustadt, Zeughausstraße, Mecklenburger Straße, sowie dem Bahnhofsvorplatz beauftragt worden.

3. Aussicht

Weiterhin besteht im Sanierungsgebiet „Altstadt“ ein hoher Investitionsbedarf. Die wichtigsten geplanten Projekte sind die weitere Sanierung der Schweinsbrücke 6/8 – Museum, der Bahnhofsvorplatz sowie die Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße. Eine wichtige Komponente ist zusätzlich die Förderung von privaten Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet.

Die Hansestadt Wismar benötigt zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in der Stadtentwicklung auch weiterhin eine stetige Unterstützung durch Programme der Städtebauförderung.

Die Stärkung der Altstadt muss in der Hansestadt Wismar nach wie vor hohe Priorität haben.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
des städtebaulichen Sondervermögens
der Hansestadt Wismar
- Friedenshof -

A. Ergebnisrechnung

- Muster 12 (zu § 44 GemHVO-Doppik) -

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014			
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	15.420,84	-5.320,84	189.474,03	-174.053,19	0,00	41	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	441, 443-445	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 447, 448	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452	
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47	
10	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46	
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	15.420,84	-5.320,84	189.474,03	-174.053,19	0,00		
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50	
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51	
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	11.273,70	-1.273,70	189.374,82	-178.101,12	0,00	52	
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5300- 5393, 5395- 5399	
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54	
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55	

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015														in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57	
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	84,10	15,90	99,20	-15,10	0,00	56	
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	11.357,80	-1.257,80	189.474,02	-178.116,22	0,00		
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.063,04	-4.063,04	0,01	4.063,03	0,00		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491	
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.063,04	-4.063,04	0,01	4.063,03	0,00		
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592	
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492	
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593	
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493	
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499	
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.063,04	-4.063,04	0,01	4.063,03	0,00		
	nachrichtlich:																
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										0,01						
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										4.063,05						

B. Finanzrechnung

- Muster 13 (zu § 45 GemHVO-Doppik) -

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	11.357,80	-1.257,80	189.474,03	-178.116,23	0,00	61	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 647, 648	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660-668	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	11.357,80	-1.257,80	189.474,03	-178.116,23	0,00		
11	– Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70	
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	11.273,70	-1.273,70	189.374,82	-178.101,12	0,00	72	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75	
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77	
17	– Sonstige laufende Auszahlungen															7600- 7694, 7696- 7699	
			100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	84,10	15,90	99,20	-15,10	0,00		
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00	0,00	10.100,00	11.357,80	-1.257,80	189.474,02	-178.116,22	0,00		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	-0,01	0,00		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669	
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	-0,01	0,00		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.191,98	-68.191,98	183.633,97	-115.441,99	0,00	681, 6833	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten															682, 6830- 6832, 6839	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6890000	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.191,98	-68.191,98	183.633,97	-115.441,99	0,00		
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781, 784	
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785	
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
36	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.034,56	-123.034,56	133.496,52	-10.461,96	0,00	788	
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.034,56	-123.034,56	133.496,52	-10.461,96	0,00		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.842,58	54.842,58	50.137,45	-104.980,03	0,00		
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.842,58	54.842,58	50.137,46	-104.980,04	0,00		
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692	
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen															79100- 79252, 7925301 7926319, 7926321 - 7929999	
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7925300, 7926320	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.842,58	54.842,58	50.137,46	-104.980,04	0,00		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										0,00						
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										0,01						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										0,01						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

C. Bilanz

- Muster 15 (zu § 47 GemHVO-Doppik) -

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	AKTIVA				
1	Anlagevermögen				
2	Umlaufvermögen		418.379,61	405.102,13	-13.277,48
2.1	Vorräte		353.206,07	390.708,13	37.502,06
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		353.206,07	390.708,13	37.502,06
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.063,04	4.063,04
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:			4.063,04	4.063,04
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich			4.063,04	4.063,04
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		65.173,54	10.330,96	-54.842,58
3.	Rechnungsabgrenzungsposten				
4.	Aktive latente Steuern				
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Bilanzsumme		418.379,61	405.102,13	-13.277,48

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	PASSIVA				
1	Eigenkapital		-4.995,55		4.995,55
1.1	Kapitalrücklage		-4.995,56	-4.063,05	932,51
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		-4.995,56	-4.063,05	932,51
1.3	Ergebnisvortrag			0,01	0,01
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		0,01	4.063,04	4.063,03
2	Sonderposten		336.910,15	405.102,13	68.191,98
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		336.910,15	405.102,13	68.191,98
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		336.910,15	405.102,13	68.191,98
3	Rückstellungen				
4	Verbindlichkeiten		86.465,01		-86.465,01
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		932,51		-932,51
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		85.532,50		-85.532,50
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		85.532,50		-85.532,50
5	Rechnungsabgrenzungsposten				
6.	Passive latente Steuern				
	Bilanzsumme		418.379,61	405.102,13	-13.277,48

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

D. Anhang

- zu § 48 GemHVO-Doppik -

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss 2015 des Städtebaulichen Sondervermögen „Friedenshof“ der Hansestadt Wismar wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV-MV und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs.1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs.2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt. Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögen „Friedenshof“ Hansestadt Wismar wurde gem. § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung aufgestellt. Die hierfür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen daher dem „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ des Landes M-V i.V.m. der Ergänzung zum Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im NKHR-MV.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

2. Umlaufvermögen

Bestand zum 31.12.2014:	418.379,61 €
Bestand zum 31.12.2015:	405.102,13 €

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

2.1. Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	353.206,07 €
Bestand zum 31.12.2015:	390.708,13 €

Bei den Vorräten handelt es sich um geleistete Anzahlungen auf Lieferungen von Vermögensgegenständen. Eine detaillierte Erläuterung erfolgt unter Pkt. G Angaben zur Finanzrechnung.

2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	353.206,07 €
Bestand zum 31.12.2015:	390.708,13 €

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.063,04 €

2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.063,04 €

2.4. Guthaben bei Kreditinstituten

Bestand zum 31.12.2014:	65.173,54 €
Bestand zum 31.12.2015:	10.330,96 €

Die liquiden Mittel des Sondervermögens sind vollständig auszuweisen. Hierzu gehören grundsätzlich auch die liquiden Mittel, die im Rahmen der Objektbewirtschaftung von Dritten für das Sondervermögen verwaltet werden. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt mit dem Nominalwert.

E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz

1. Eigenkapital

Bestand zum 31.12.2014:	- 4.995,56 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

1.1. Kapitalrücklage

Bestand zum 31.12.2014:	- 4.995,56 €
Bestand zum 31.12.2015:	- 4.063,05 €

1.3. Ergebnisvortrag

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,01 €

1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Bestand zum 31.12.2014:	0,01 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.063,04 €

2. Sonderposten

Bestand zum 31.12.2014:	336.910,15 €
Bestand zum 31.12.2015:	405.102,13 €

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	336.910,15 €
Bestand zum 31.12.2015:	405.102,13 €

2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Bestand zum 31.12.2014:	336.910,15 €
Bestand zum 31.12.2015:	405.102,13 €

Die Zuwendungen von Land, Bund, Gemeinde und Dritten zur Finanzierung von Maßnahmen an privat nutzbaren und öffentlich nutzbaren Objekten werden als Sonderposten abgebildet.

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Bund:	128.678,30 €	144.772,80 €
Land:	128.678,30 €	144.772,80 €
Gemeinde:	79.553,55 €	115.556,53 €

4. Verbindlichkeiten

Bestand zum 31.12.2014:	86.465,01 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	932,51 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bestand zum 31.12.2014:	85.532,50 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

F. Angaben zur Ergebnisrechnung

Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von 15,4 T€ setzt sich aus den Finanzhilfen des Landes, Bundes und den Eigenmitteln der Gemeinde zusammen. Der Abruf erfolgte aus den Programmen RSI/2009/2011.

Die ordentlichen Aufwendungen weisen einen Betrag in Höhe von 11,4 T€ aus. Hier ist das Honorar für den Sanierungsträger (10,3 T€) sowie die Bankgebühren aufgeführt. Für das Monitoring entstanden Kosten in Höhe von 1,0 T€.

G. Angaben zur Finanzrechnung

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 68,2 T€ beinhalten die Sonderposten Finanzhilfen vom Land, Bund und der Gemeinde.

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 123,0 T€. Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen in Höhe von 118,8 T€ für die Freilegung der ehemaligen Berufsschule an der Bgm.-Haupt-Straße. Die Abbruchplanung der ehemaligen Berufsschule hat Kosten in Höhe von 4,2 T€ verursacht.

Insgesamt ergab sich bei dem Friedenshof 2015 ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 54,8 T€.

H. Sonstige Hinweise

Die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 19) entfällt für die Sondervermögen. Die Hansestadt Wismar bildet die jeweilige Gesamtmaßnahme in einer Sonderrechnung mit lediglich einem zugehörigen Produkt 51103 ab. Damit entfällt die Notwendigkeit von Teilhaushalten. Eine Auswertung ohne Teilhaushalte ist nicht möglich.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Rechenschaftsbericht

- zu § 49 GemHVO-Doppik -

Anlage 1

1. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht ist unter Berücksichtigung des § 49 GemHVO-Doppik vom 25.02.2008 einschließlich der letzten Änderung vom 19.05.2016 erstellt worden.

2. Lage des Städtebaulichen Sondervermögens

Am südwestlichen Stadtrand von Wismar wurde kontinuierlich ab 1973 das Wohngebiet „Friedenshof“ errichtet. Insgesamt entstanden am Friedenshof I und II 5.530 Wohnungen in überwiegend 5-geschossiger Blockbauweise. Zeitgleich entstanden Gemeinbedarfseinrichtungen wie z. B. Schulen, Kindertagesstätten und Verkaufseinrichtungen (Kaufhallen).

Zu Beginn der 90-iger Jahre des 20. Jahrhunderts war es das jüngste und größte Wohngebiet der Hansestadt Wismar und zeichnet sich durch die Nähe zur Altstadt, zum Hafen und zur Hochschule aus.

Das Wohngebiet Friedenshof I und II wurden 1993 in das Städtebauförderprogramm „Wohnumfeldverbesserung“ aufgenommen. Es umfasst eine Größe von insgesamt 78,5 ha. Im Rahmenplan von 1995 wurde als übergeordnetes Ziel für das Gebiet die Erhaltung des Wohnstandortes fixiert.

Hierzu wurden folgende Planungsziele benannt:

- Modernisierung und Instandsetzung des Wohnungsbestandes,
- Behebung wesentlicher Defizite im Wohnumfeld durch zielgerichtetes Handeln in Bezug auf die Verbesserung des Wohnumfeldes und die Gestaltung im Grünbereich,
- Schaffung neuer Freiräume für Freizeit und Erholung,
- Sanierung der Fahrbahnen und Gehwege, Errichtung von ausreichend dimensionierten Stellplatzanlagen,
- Aufwertung der Innenhöfe durch intensive Durchgänge.

Die Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplanes in den Jahren 1993/94 und die erste Fortschreibung im Jahr 2000 gingen von der Stabilität des Bestandes des Wohngebietes und der Verbesserung der Qualität des Wohnens und Lebens bei Anpassung an neue Bedürfnisse aus.

Der Prozess der Abwanderung der im Gebiet „Wohnenden“ ließ sich jedoch nicht mehr nur durch die Beseitigung städtebaulicher Missstände und durch die Sanierung von Wohnungen beseitigen. Die Wohnungswirtschaftliche Situation im Stadtteil Friedenshof war zum Zeitpunkt 2001 durch strukturelle Leerstände infolge anhaltender Einwohnerverluste gekennzeichnet.

Mit dem Wohnungsleerstand und der Veränderung städtebaulicher Problemlagen war es erforderlich Stadtentwicklung als Stadtumbau mit ganzheitlichen Planungs- und Handlungsansätzen zu verstehen. Einer solchen integrativen Herangehensweise Rechnung tragend hat die Hansestadt Wismar ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erarbeiten lassen, dass am 29. August 2002 durch die Bürgerschaft beschlossen wurde. Dieses ISEK bildete

die Grundlage zur 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für den Friedenshof in dem weitere Ziele zur Stadtentwicklung benannt wurden:

- Rückbau des unsanierten Bestandes an Wohnungen,
- Entwicklung der Rückbauflächen für Wohnungsneubau,
- Neuordnung öffentlicher Bereiche unter Nutzung der Naturraumpotenziale,
- Sanierung der Bildungseinrichtungen und Schaffung von neuen Kommunikationsstrukturen,
- Sicherung und Stärkung der (Nah-) Versorgungsfunktion.

In die Stadtumbaumaßnahme „Friedenshof“ wurden mehr als 16,0 Mio. € investiert. Es standen Bundes- und Landesmittel in Höhe von 10.732.251,25 € bereit, die mit 4.311.893,68 € aus Mitteln der Gemeinde ergänzt wurden. Die Leistungen anderer Finanzierungsträger betrugen ca. 7,2 % der gesamten Investitionsmittel für die Stadtumbaumaßnahme. Davon flossen der Maßnahme im Jahr 2015 39.759,00 € Fördermittel vom Bund, Land und Komplementäranteile der Stadt in Höhe von 39.790,78 € zu.

Im Jahr 2014/2015 wurden die Einzelmaßnahmen „Abbruch Brecht-Schule“ und „Abbruch ehemalige Berufsschule“ finanziert. Beide Maßnahmen wurden in 2015 abgeschlossen.

3. Aussicht

Durch das Engagement sämtlicher Beteiligter wurde die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Friedenshof“ in der Stadt Wismar mit sichtbarem Erfolg durchgeführt. So konnten im Interesse der Stadtentwicklung zahlreiche Vorhaben realisiert und städtebauliche Missstände beseitigt werden. Nach Auslaufen der Förderung mit Hilfe von Bundes- und Landesfinanzhilfen rückt nunmehr die Schlussabrechnung in den Vordergrund. Die Übergabe der Schlussabrechnung durch die Stadt an das LFI muss bis zum 31.12.2018 erfolgen.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
des städtebaulichen Sondervermögens
der Hansestadt Wismar
- Kagenmarkt -

A. Ergebnisrechnung

- Muster 12 (zu § 44 GemHVO-Doppik) -

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	44.797,55	69.644,98	0,00	41	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	441, 443-445	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 447, 448	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452	
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47	
10	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46	
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	44.797,55	69.644,98	0,00		
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50	
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51	
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.337,83	-2.337,83	44.699,45	69.638,38	0,00	52	
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5300- 5393, 5395- 5399	
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54	
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55	
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57	

Ergebnisrechnung																Erläute- rung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104,70	-104,70	98,10	6,60	0,00	56
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	44.797,55	69.644,98	0,00	
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	nachrichtlich:															
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										0,00					
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										0,00					

B. Finanzrechnung

- Muster 13 (zu § 45 GemHVO-Doppik) -

Finanzrechnung																Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	44.797,55	69.644,98	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 647, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660-668
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	44.797,55	69.644,98	0,00	
11	– Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.337,83	-2.337,83	44.699,45	69.638,38	0,00	72
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104,70	-104,70	5.098,10	-4.993,40	0,00	7600- 7694, 7696- 7699
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		112.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.000,00	0,00	112.000,00	114.442,53	-2.442,53	49.797,55	64.644,98	0,00	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	5.000,00	0,00	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	5.000,00	0,00	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.173.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.173.000,00	0,00	2.173.000,00	1.120.860,09	1.052.139,91	356.320,45	764.539,64	1.500.860,53	681, 6833

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-39.028,45	39.028,45	0,00	-39.028,45	0,00	682, 6830- 6832, 6839	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6890000	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		2.173.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.173.000,00	0,00	2.173.000,00	1.081.831,64	1.091.168,36	356.320,45	725.511,19	1.500.860,53		
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781, 784	
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	2.173.000,00	2.173.000,00	0,00	2.173.000,00	869.072,81	1.303.927,19	394.769,68	474.303,13	1.303.927,19	785	
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
36	- Auszahlungen für Vorräte		2.173.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.173.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788	
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		2.173.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.173.000,00	0,00	2.173.000,00	869.072,81	1.303.927,19	394.769,68	474.303,13	1.303.927,19		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.758,83	-212.758,83	-38.449,23	251.208,06	196.933,34		
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.758,83	-212.758,83	-43.449,23	256.208,06	196.933,34		
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692	
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79100- 79252, 7925301 7926319, 7926321 - 7929999	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7925300,7926320	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.758,83	-212.758,83	-43.449,23	256.208,06	196.933,34		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										0,00						
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-5.000,00						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-5.000,00						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

C. Bilanz

- Muster 15 (zu § 47 GemHVO-Doppik) -

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	AKTIVA				
1	Anlagevermögen				
2	Umlaufvermögen		822.365,35	1.461.272,18	638.906,83
2.1	Vorräte		782.949,92	891.093,16	108.143,24
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		782.949,92	891.093,16	108.143,24
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.000,00	323.004,76	318.004,76
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen			307.491,98	307.491,98
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:			10.512,78	10.512,78
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich			10.512,78	10.512,78
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		5.000,00	5.000,00	
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		34.415,43	247.174,26	212.758,83
3.	Rechnungsabgrenzungsposten				
4.	Aktive latente Steuern				
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Bilanzsumme		822.365,35	1.461.272,18	638.906,83

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	PASSIVA				
1	Eigenkapital				
2	Sonderposten		822.365,35	1.461.272,18	638.906,83
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		792.052,35	1.461.272,18	669.219,83
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		742.052,35	1.153.780,20	411.727,85
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		50.000,00	307.491,98	257.491,98
2.4.	Sonstige Sonderposten		30.313,00		-30.313,00
3	Rückstellungen				
4	Verbindlichkeiten				
5	Rechnungsabgrenzungsposten				
6.	Passive latente Steuern				
	Bilanzsumme		822.365,35	1.461.272,18	638.906,83

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

D. Anhang

- zu § 48 GemHVO-Doppik -

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss 2015 des Städtebaulichen Sondervermögen „Kagenmarkt“ der Hansestadt Wismar wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV-MV und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs.1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs.2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt. Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögen „Kagenmarkt“ Hansestadt Wismar wurde gem. § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung aufgestellt. Die hierfür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ des Landes M-V i.V.m. der Ergänzung zum Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im NKHR-MV.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

2. Umlaufvermögen

Bestand zum 31.12.2014:	822.365,35 €
Bestand zum 31.12.2015:	1.461.272,18€

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

2.1. Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	782.949,92 €
Bestand zum 31.12.2015:	891.093,16 €

2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	782.949,92 €
Bestand zum 31.12.2015:	891.093,16 €

Auf dieser Position werden die Auszahlungen für die Einmündung der Prof. –Frege-Straße, der Schülerhort, die Rudolf-Tarnow-Schule sowie der Neubau des Feuerwehrgebäudes dargestellt. Aus der Fertigstellung der Talliner Straße resultierte die Ausbuchung im Städtebaulichen Sondervermögen „Kagenmarkt“ (367.627,08 €). Parallel wurde die Straße in das Anlagevermögen des Kernhaushaltes aufgenommen. Zusätzlich erfolgte die Verzeichnung des 1.TBA der Prof.-Frege-Straße im Anlagevermögen des Kernhaushaltes. Eine Ausbuchung in Höhe von 393.302,49 € wurde vorgenommen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	5.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	323.004,76 €

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	307.491,98 €

2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bestand zum 31.12.2014:	0,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	10.512,78 €

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	5.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	5.000,00 €

2.4. Guthaben bei Kreditinstituten

Bestand zum 31.12.2014:	34.415,43 €
Bestand zum 31.12.2015:	247.174,26 €

Die liquiden Mittel des Sondervermögens sind vollständig auszuweisen.

E. **Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz**

2. Sonderposten

Bestand zum 31.12.2014:	822.365,35 €
Bestand zum 31.12.2015:	1.461.272,18 €

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	792.052,35 €
Bestand zum 31.12.2015:	1.461.272,18 €

2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Bestand zum 31.12.2014:	742.052,35 €
Bestand zum 31.12.2015:	1.153.780,20 €

Die Zuwendungen vom Land, Gemeinde und Dritten zur Finanzierung von Maßnahmen an privat nutzbaren und öffentlich nutzbaren Objekten werden als Sonderposten abgebildet.

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Land:	453.276,39 €	512.799,98 €
Bund:	0,00 €	28.900,50 €
Gemeinde:	288.775,96 €	306.144,55 €
ZGA Gemeinde:	0,00 €	305.935,17 €

Sonderposten in Höhe von 760.929,57 € wurden aufgelöst. Die Talliner Straße und der 1.TBA der Prof.-Frege-Straße wurden im Kernhaushalt aktiviert.

2.1.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Bestand zum 31.12.2014:	50.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	307.491,98 €

2.4. Sonstige Sonderposten

Bestand zum 31.12.2014:	30.313,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

F. **Angaben zur Ergebnisrechnung**

Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von 114,4 T€ beinhalten die Finanzhilfen des Landes und den Eigenmittelanteil der Gemeinde.

Zu den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 114,4 T€ gehören die Vergütung (91,3 T€) an den Sanierungsträger (GOS mbH), Ordnungsmaßnahmen (23,0 T€) sowie die Bankgebühren.

G. **Angaben zur Finanzrechnung**

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € beinhalten die Einzahlungen vom Land, Bund und der Gemeinde.

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 869,1 T€. Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen für die Einmündung der Prof.-Frege-Straße, den Neubau des Schülerhortes für die Rudolf-Tarnow-Schule sowie des Feuerwehrgebäudes.

Insgesamt ergab sich 2015 ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 213,0 T€.

H. **Sonstige Hinweise**

Die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 19) entfällt für die Sondervermögen. Die Hansestadt Wismar bildet die jeweilige Gesamtmaßnahme in einer Sonderrechnung mit lediglich einem zugehörigen Produkt 51103 ab. Damit entfällt die Notwendigkeit von Teilhaushalten. Eine Auswertung ohne Teilhaushalte ist nicht möglich.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Rechenschaftsbericht

- zu § 49 GemHVO-Doppik -

Anlage 1

1. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht ist unter Berücksichtigung des § 49 GemHVO-Doppik vom 25.02.2008 einschließlich der letzten Änderung vom 19.05.2016 erstellt worden.

2. Lage des Städtebaulichen Sondervermögens

Das Wohngebiet „Kagenmarkt“ wurde in den Jahren 1973–1975 in industrieller fünfgeschossiger Bauweise errichtet. Mit dem Bau von ca. 1.100 Wohnungen auf einer Fläche von ca. 18 ha musste die dort lebende Bevölkerung von Beginn an mit äußerst beengten räumlichen Verhältnissen zurechtkommen. Der Rückbau von 473 Wohneinheiten nach Aufnahme des Gebietes in das Programm „Stadtumbau Ost“, Programmteil Rückbau ab dem Jahr 2002 konnte die bestehenden städtebaulichen und strukturellen Probleme nur ansatzweise lösen.

Nach wie vor bietet der verbleibende Bestand keine zeitgemäßen Wohnbedingungen, dem Wohnumfeld fehlt es an Aufenthaltsqualität, die soziale Infrastruktur sowie die Versorgungseinrichtungen bedürfen der Aufwertung und Ergänzung, Stellflächen sowie öffentliche Parkplätze stehen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung und es fehlt an Geh- sowie Radwegeverbindungen für eine umweltfreundliche Erschließung des Gebietes. Insgesamt lässt das ursprünglich vorrangig für Wohnnutzung konzipierte Gebiet die erwünschte Urbanität vermissen.

Mit der Aufnahme des Wohngebietes „Kagenmarkt“ in das landeseigene Städtebauförderungsprogramm (L-Programm) im Juli 2010 wurde der Stadt die Möglichkeit gegeben, die verbleibenden substantiellen und funktionalen städtebaulichen Missstände planmäßig zu beseitigen. In 2015 ist das Programm Stadtumbau (SUB) für die Aufwertung und den Rückbau hinzugekommen.

Ziel bei der Umstrukturierung des Wohngebietes ist daher die nachhaltige Stärkung des Wohnstandortes durch die Schaffung adäquater sozialer kultureller Einrichtungen sowie bedarfsgerechter Versorgungseinrichtungen bei gleichzeitiger Nutzung aller Ressourcen für eine nachhaltige Wohnumfeldgestaltung unter Beachtung der Einwohner- und Leerstands-Entwicklung sowie der wirtschaftliche Tragfähigkeit der Wohnungsunternehmen.

Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Wohngebietszentrum Kagenmarkt“ wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung des Stadtteilzentrums einschließlich der Veränderung der technischen Infrastruktur, der Straßenführung sowie für eine Wiederbebauung von Rückbauflächen im Wohngebiet geschaffen.

Mit Stand zum 31.12.2015 wurden im Rahmen der Gesamtmaßnahme Finanzierungsmittel in Höhe von 1.848.220,42 € verausgabt. Fördermittel vom Land sowie die Komplementäranteile der Hansestadt Wismar sind in Höhe von 2.084.423,13 € in die Maßnahme geflossen. Die Eigenmittelquote der Stadt beläuft sich seit Beginn der Fördermaßnahme auf ca. 26 % (reguläre Eigenmittel 16%, zusätzliche Eigenmittel 10 %), die Finanzhilfen des Landes auf 31 %. Die Quote Mittel Dritter beträgt 39 %. Der Ausgabenschwerpunkt des Sondervermögens liegt im Erschließungsbereich. Entsprechend wurden 877.420,41 € in diesem Bereich umgesetzt. Maßnahmen der Vorbereitung, Neu- und Ersatzbauten und Sonstiges komplettieren die Ausgabesituation.

Im Jahr 2014/2015 wurde die Professor-Frege-Straße im Bereich zwischen der Einmündung in den Philosophenweg und der Anbindung an die Talliner Straße umfassend erneuert. Im Zuge der Maßnahme wurde die Straßentrasse in nordwestliche Richtung verschoben, so dass mit dem neuen Straßenverlauf eine direkte Zuordnung der Kundenparkplätze zu der südlich von der Verkehrsanlage befindlichen Verkaufseinrichtung ermöglicht wird. Mit der Verlagerung der Verkehrsfläche ist im Zentrum des Wohngebietes ein zentraler Platz entstanden. Die Platzgestaltung an der Professor-Frege-Straße ist als 3.TBA des Bauabschnittes I Bestandteil der Maßnahmen zur Neugestaltung des Fördergebietes. Im Jahr 2015 wurden die dazu erforderlichen vorbereitenden Planungsleistungen erbracht und der Antrag auf förderrechtliche Zustimmung gestellt.

Die vorhandene soziale Infrastruktur wie Grundschule (Tarnow), Kindertageseinrichtung sowie der Markant Markt wurden bereits saniert bzw. neu errichtet und umgestaltet. Die im Plangebiet ausgewiesenen Neubaustandorte für Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen wie den Hort für bis zu 110 Schüler werden bereits in Anspruch genommen. Der ebenfalls erfolgte Umbau der Straßenführung wird eine verbesserte Erschließung von Einkaufs- und Dienstleistungsbereichen ermöglichen.

3. Aussicht

Ziel ist neben der Umgestaltung des Stadtteilzentrums die Optimierung der Fußwegeverbindungen und die Vernetzung und Gestaltung der grünordnerischen Freiräume. Aufgrund der günstigen Lage des Wohngebietes mit fußläufiger Verbindung zur historischen Altstadt und direkter Anbindung an den ÖPNV ist dieser Bereich für eine Wohnnutzung prädestiniert. Qualitative Verbesserungen der schon vorhandenen Infrastruktur und des Wohnumfeldes werden diesen in den Stadtorganismus integrierten Standort weiter aufwerten und für jetzige und künftige Bewohner interessant machen.

Alle übrigen Erschließungsmaßnahmen werden in der gemäß Prioritätenliste geplanten Abfolge vorbereitet und umgesetzt.

Weiterer Handlungsbedarf besteht bei den Wohnungsunternehmen in der Bedarfsanpassung sowie der städtebaulichen Aufwertung der Wohnungsbestände. Entsprechend sind derzeit partielle Rückbauvorhaben in der Vorbereitung.

Ein wichtiger Investitionsschwerpunkt ist der Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr „Altstadt“ am Kagenmarkt. Die Planung des Objektes sieht eine Fahrzeughalle für sieben Einsatzfahrzeuge sowie einen Sozialteil mit Umkleide- und Verwaltungsräumen, einem Traditionszimmer sowie einem Versammlungsraum vor. Die Baugenehmigung für das Vorhaben wurde Ende Juni 2015 erteilt. Die Fertigstellung des Objektes ist für das III. Quartal 2016 vorgesehen.

Diese anspruchsvollen Zielsetzungen sind jedoch nur unter dem Dach der Städtebauförderung konsequent und nachhaltig realisierbar. Von entsprechender Wichtigkeit sind daher die weitere Begleitung des Stadtentwicklungsprozesses und die angemessene Finanzmittelausstattung des Sondervermögens „Kagenmarkt“.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015
des städtebaulichen Sondervermögens
der Hansestadt Wismar
- Lübsche Burg -

A. Ergebnisrechnung

- Muster 12 (zu § 44 GemHVO-Doppik) -

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.224,18	-104.224,18	0,00	104.224,18	0,00	41	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00	230.000,00	-225.000,00	0,00	441, 443-445	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 447, 448	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452	
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	446,09	-446,09	784,60	-338,51	0,00	47	
10	+ Sonstige laufende Erträge		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	695.317,64	-695.317,64	0,00	46	
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	109.670,27	-108.170,27	926.102,24	-816.431,97	0,00		
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50	
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51	
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		64.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.000,00	0,00	64.000,00	195.141,12	-131.141,12	167.313,41	27.827,71	0,00	52	
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5300- 5393, 5395- 5399	
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54	
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55	
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57	

Ergebnisrechnung																Erläute- rung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	61,65	438,35	73.075,28	-73.013,63	0,00	56
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		64.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.500,00	0,00	64.500,00	195.202,77	-130.702,77	240.388,69	-45.185,92	0,00	
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	-85.532,50	22.532,50	685.713,55	-771.246,05	0,00	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	-85.532,50	22.532,50	685.713,55	-771.246,05	0,00	
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	-85.532,50	22.532,50	685.713,55	-771.246,05	0,00	
	nachrichtlich:															
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										545.713,17					
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										460.180,67					

B. Finanzrechnung

- Muster 13 (zu § 45 GemHVO-Doppik) -

Finanzrechnung																Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2015					2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.224,18	-104.224,18	0,00	104.224,18	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00	230.000,00	-225.000,00	0,00	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 647, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	446,09	-446,09	784,60	-338,51	0,00	67
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	85.532,50	-84.032,50	0,00	85.532,50	0,00	660-668
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	195.202,77	-193.702,77	230.784,60	-35.581,83	0,00	
11	– Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		64.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.000,00	0,00	64.000,00	195.141,12	-131.141,12	167.436,59	27.704,53	0,00	72
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	61,65	438,35	70,28	-8,63	0,00	7600- 7694, 7696- 7699
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		64.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.500,00	0,00	64.500,00	195.202,77	-130.702,77	167.506,87	27.695,90	0,00	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	63.277,73	-63.277,73	0,00	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	63.277,73	-63.277,73	0,00	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.115.156,13	-1.115.156,13	0,00	1.115.156,13	0,00	681, 6833

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682, 6830- 6832, 6839	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.005,00	-73.005,00	0,00	685	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6890000	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.115.156,13	-1.115.156,13	73.005,00	1.042.151,13	0,00		
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781, 784	
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	446.319,24	-446.319,24	160.116,19	286.203,05	0,00	785	
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
36	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.287,64	-35.287,64	75.718,58	-40.430,94	0,00	788	
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	481.606,88	-481.606,88	235.834,77	245.772,11	0,00		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	633.549,25	-633.549,25	-162.829,77	796.379,02	0,00		
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	633.549,25	-696.549,25	-99.552,04	733.101,29	0,00		
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692	
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79100- 79252, 7925301 7926319, 7926321 - 7929999	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2015						2015		2015	2015	2015	2014	2014		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7925300, 7926320	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		-63.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.000,00	0,00	-63.000,00	633.549,25	-696.549,25	-99.552,04	733.101,29	0,00		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										0,00						
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-359.844,03						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-359.844,03						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

C. Bilanz

- Muster 15 (zu § 47 GemHVO-Doppik) -

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	AKTIVA				
1	Anlagevermögen				
2	Umlaufvermögen		11.906.137,40	12.258.293,53	352.156,13
2.1	Vorräte		11.112.231,75	11.593.838,63	481.606,88
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		286.573,07	321.860,71	35.287,64
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		10.825.658,68	11.271.977,92	446.319,24
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		763.000,00		-763.000,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		763.000,00		-763.000,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		763.000,00		-763.000,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		30.905,65	664.454,90	633.549,25
3.	Rechnungsabgrenzungsposten				
4.	Aktive latente Steuern				
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Bilanzsumme		11.906.137,40	12.258.293,53	352.156,13

Bilanz zum 31.12.2015					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung gegenüber 2014
			in €		
	PASSIVA				
1	Eigenkapital		5.560.809,58	4.862.277,08	-698.532,50
1.1	Kapitalrücklage		5.015.096,41	4.402.096,41	-613.000,00
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		5.015.096,41	4.402.096,41	-613.000,00
1.3	Ergebnisvortrag		-140.000,38	545.713,17	685.713,55
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		685.713,55	-85.532,50	-771.246,05
2	Sonderposten		6.195.327,82	7.396.016,45	1.200.688,63
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		6.195.327,82	7.396.016,45	1.200.688,63
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		6.195.327,82	7.396.016,45	1.200.688,63
3	Rückstellungen		150.000,00		-150.000,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		150.000,00		-150.000,00
4	Verbindlichkeiten				
5	Rechnungsabgrenzungsposten				
6.	Passive latente Steuern				
	Bilanzsumme		11.906.137,40	12.258.293,53	352.156,13

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift

D. Anhang

- zu § 48 GemHVO-Doppik -

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss 2015 des Städtebaulichen Sondervermögen „Lübsche Burg“ der Hansestadt Wismar wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV-MV und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs.1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs.2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt. Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögen „Lübsche Burg“ Hansestadt Wismar wurde gem. § 1 Abs. 1 KomDoppikEG M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung aufgestellt. Die hierfür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ des Landes M-V i.V.m. der Ergänzung zum Leitfaden zur bilanziellen Behandlung des Städtebaulichen Sondervermögens im NKHR-MV.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

2. Umlaufvermögen

Bestand zum 31.12.2014:	11.906.137,40 €
Bestand zum 31.12.2015:	12.258.293,53 €

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

2.1. Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	11.112.231,75 €
Bestand zum 31.12.2015:	11.593.838,63 €

Bei den Vorräten handelt es sich um geleistete Anzahlungen auf Lieferungen von Vermögensgegenständen. Eine detaillierte Erläuterung erfolgt unter Pkt. G Angaben zur Finanzrechnung.

2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Bestand zum 31.12.2014:	286.573,07 €
Bestand zum 31.12.2015:	321.860,71 €

Als unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen sind zum Bilanzstichtag noch nicht verwertete privat nutzbare Objekte (D.4-Vermögen) auszuweisen. Hierbei handelt es sich um bebaute und unbebaute Grundstücke, die in einem Geoinformationssystem bei der Hansestadt Wismar erfasst wurden. Der Nachweis erfolgt durch die Abrechnung des Sanierungsträgers und das durch den Sanierungsträger zu erstellende „Verzeichnis der Grundstücke im Sanierungs Sondervermögen gemäß § D.4. StBauFR“.

Der Wert dieser Objekte setzt sich zusammen aus den von der Gemeinde eingebrachten

Grundstücken (Grund, Boden und Gebäude), aus dem Wert der durch den Treuhänder (Sanierungsträger) erworbenen Grundstücke sowie aus den vom Sanierungsträger getätigten Ausgaben für die Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung dieser Objekte soweit diese aktivierungspflichtig sind.

Die Bewertung erfolgte mit dem Verkehrswert entsprechend der verschiedenen vorgeschriebenen Verfahren (Sachwert, Ertragswert, Vergleichswert) sowie teilweise auf der Grundlage von aktuellen Verkehrswertgutachten.

2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Bestand zum 31.12.2014:	10.825.658,68 €
Bestand zum 31.12.2015:	11.271.977,92 €

Soweit Maßnahmen für diese Grundstücke im Sondervermögen durchgeführt werden, sind die diesbezüglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sondervermögen als „Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen“ im Posten Vorräte zu erfassen. Die Aktivierung erfolgt analog zu den Herstellungskosten der privat nutzbaren Grundstücke.

Im Kernhaushalt sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Baumaßnahmen während der Bauphase nicht zu erfassen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bestand zum 31.12.2014:	763.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Bestand zum 31.12.2014:	763.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

2.4. Guthaben bei Kreditinstituten

Bestand zum 31.12.2014:	30.905,65 €
Bestand zum 31.12.2015:	664.454,90 €

Die liquiden Mittel des Sondervermögens sind vollständig auszuweisen. Hierzu gehören grundsätzlich auch die liquiden Mittel, die im Rahmen der Objektbewirtschaftung von Dritten für das Sondervermögen verwaltet werden. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt mit dem Nominalwert.

E. **Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz**

1. Eigenkapital

Bestand zum 31.12.2014:	5.560.809,58 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.862.277,08 €

1.1. Kapitalrücklage

Bestand zum 31.12.2014:	5.015.096,41 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.402.096,41 €

1.1.1. Allgemeine Kapitalrücklage

Bestand zum 31.12.2014:	5.015.096,41 €
Bestand zum 31.12.2015:	4.402.096,41 €

1.3. Ergebnisvortrag

Bestand zum 31.12.2014:	-140.000,38 €
Bestand zum 31.12.2015:	545.713,17 €

1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Bestand zum 31.12.2014:	685.713,55 €
Bestand zum 31.12.2015:	- 85.532,50 €

2. Sonderposten

Bestand zum 31.12.2014:	6.195.327,82 €
Bestand zum 31.12.2015:	7.396.016,45 €

2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Bestand zum 31.12.2014:	6.195.327,82 €
Bestand zum 31.12.2015:	7.396.016,45 €

2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen

Bestand zum 31.12.2014:	6.195.327,82 €
Bestand zum 31.12.2015:	7.396.016,45 €

Die Zuwendungen von Land, Bund, Gemeinde und Dritten zur Finanzierung von Maßnahmen an privat nutzbaren und öffentlich nutzbaren Objekten werden als Sonderposten abgebildet.

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Bund:	1.396.820,91 €	1.396.820,91 €
Land:	1.396.820,91 €	1.396.820,91 €
Gemeinde:	891.686,00 €	891.686,00 €
Gemeinde n.f.k.:	2.510.000,00 €	3.640.708,32 €
Eigenbetrieben	0,00 €	69.980,31 €

3. Rückstellungen

Bestand zum 31.12.2014:	150.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Instandhaltung zu bilden. Sie können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und / oder ihrer Fälligkeit sein.

3.3. Sonstige Rückstellungen

Bestand zum 31.12.2014:	150.000,00 €
Bestand zum 31.12.2015:	0,00 €

F. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Bereich der Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge hat die Hansestadt Wismar zusätzliche Eigenanteile in Höhe von 104,2 T€ in das Sondervermögen gezahlt.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 5,0 T€ ergeben sich aus den Miet- und Pachteinnahmen für das Technische Landesmuseum an der Lübschen Burg.

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 195,2 TEUR setzen sich aus der Trägervergütung (87,9 TEUR), Fortschreibung Monitoring, Sicherungsmaßnahmen sowie Anschlussgebühren für Abwasser zusammen.

G. Angaben zur Finanzrechnung

Im Bereich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1,1 Mio. € wurden zusätzliche Eigenanteile durch die Gemeinde in das Sondervermögen gezahlt. Eine Erstattung für die Erschließung der Planstraße IV (69,9 T€) erfolgte durch den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 481,6 TEUR getätigt. Investive Mittel sind in den 1. und 2. Bauabschnitt des Technischen Landesmuseums geflossen. Die Erschließung der Planstraße IV hat Kosten in Höhe von 35,3 T€ verursacht.

Dies ergibt einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 633,5 T€.

Der Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres weist einen Bestand in Höhe von 664.454,90 Euro aus.

H. Sonstige Hinweise

Die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 19) entfällt für die Sondervermögen. Die Hansestadt Wismar bildet die jeweilige Gesamtmaßnahme in einer Sonderrechnung mit lediglich einem zugehörigen Produkt 51103 ab. Damit entfällt die Notwendigkeit von Teilhaushalten. Eine Auswertung ohne Teilhaushalte ist nicht möglich.

Wismar, den 14.11.2018

gez. Thomas Beyer

Ort, Datum

Unterschrift

Rechenschaftsbericht

- zu § 49 GemHVO-Doppik -

Anlage 1

1. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht ist unter Berücksichtigung des § 49 GemHVO-Doppik vom 25.02.2008 einschließlich der letzten Änderung vom 19.05.2016 erstellt worden.

2. Lage des Städtebaulichen Sondervermögens

Am 07. Oktober 1993 wurde durch die Bürgerschaft der Beschluss zur Einleitung von Voruntersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 Satz 3 BauGB für eine 130 ha große Fläche gefasst. Am 10. August 1999 wurden die Satzung und die Erteilung ihrer Genehmigung bekannt gemacht.

Das förmlich festgelegte Entwicklungsgebiet „Lübsche Burg“ umfasst eine Fläche von insgesamt 120.479 m², davon waren 114.487 m² anzukaufen, die verbleibende Fläche befand sich bereits zum Maßnahmenbeginn im Eigentum der Hansestadt Wismar. Der Grunderwerb innerhalb des förmlich festgelegten Entwicklungsbereiches wurde im Jahr 2001 abgeschlossen. Die Hansestadt Wismar hat somit alle Flächen innerhalb des Satzungsgebietes gemäß § 166 (3) BauGB erworben.

Ziel des Entwicklungsgebietes ist es, die auf dem Gelände vorhandenen Missstände zu beseitigen und Teile der vorhandenen baulichen Anlagen zu erhalten. Dies wurde im Planungskonzept berücksichtigt. Städtebaulich geeignete Flächen sollen einer Neubebauung zugeführt werden. Die Fläche wird als Bindeglied zwischen den Stadtteilen Friedenshof und Wendorf mit herausragender Bedeutung betrachtet. Mit der Konversion der Fläche wird dieser Zielstellung entsprochen. Mit der vorrangigen Nutzung als Wohngebiet wird der Bindefunktion zwischen zwei Stadtteilen entsprochen. Von dem ursprünglichen, umfangreicheren Erhalt der vorhandenen baulichen Anlagen wurde im Gesamtverlauf schrittweise Abstand genommen und die Zielstellungen den aktuellen Erfordernissen angepasst. Das vorhandene Konfliktpotential des Lärmschutzes zwischen geplanter Nutzung und umgebenden Nutzungsarten, bis hin zu industrieller- und Sondergebietsnutzung, wurde derart gestaltet, das sich die Nutzungen nicht gegenseitig ausschließen. Unterstützend und gestalterisch wesentlich ist der südöstlich gelegene Lärmschutzwall.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahme ist hier eine Kombination von Städtebaufördermitteln, EFRE-Mitteln, Eigenmitteln und zusätzlichen Eigenmitteln erfolgt. Seit Beginn der Maßnahme „Lübsche Burg“ flossen ca. 11,7 Mio. € Finanzhilfen des Landes und Bundes, ca. 3,3 Mio. € Eigenmittel der Gemeinde und ca. 4,0 Mio. € an zusätzlichen Eigenmitteln.

So konnten folgende Projekte bereits realisiert werden:

- Geh- und Radweg, Schließung der Lücke zwischen Wendorf und Friedenshof
- Erschließung Mischgebiet / Innere Erschließung
- Erschließung Wohngebiet – Verkauf von 20 Grundstücken
- Sicherungsarbeiten – Wachgebäude
- Dachsanierung Stabsgebäude – Technisches Landesmuseum „phanTechnikum“
- Beräumung / Schadstoffsanierung
- Sanierung Mannschaftsgebäude: Nutzung durch Städtisches Alten- und Pflegeheim mit 83 Pflegeplätzen und 21 Altengerechten Wohnungen

In den letzten drei Jahren wurden die Erschließungsleistungen für die Planstraße IV in zwei Ausbaustufen, in Abhängigkeit des Fortschrittes des Hochbaus ausgeführt. Diese Maßnahme diente der Entwicklung der letzten Baufläche im Geltungsbereich der Gesamtmaßnahme. Sie wurde wegen der fehlenden Nachfrage für Gewerbeansiedlungen und der stetig hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien vorgenommen, nachdem die Bauleitplanung entsprechend angepasst worden war.

Im Verlauf der letzten Jahre wurde die an der „Lübschen Burg“ liegende Schwergewichtsmauer durch Drainagen gesichert.

Nachdem der erste Bauabschnitt des technischen Landesmuseums „phanTechnikum“ zur Nutzung bereits übergeben werden konnte, notwendige Rückbauarbeiten des ursprünglichen zweiten Bauabschnittes abgeschlossen wurden, ist im Jahr 2015 die Modernisierung des qualifizierten Rohbaus erfolgt.

3. Aussicht

Für das Jahr 2016 sind restliche Modernisierungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt des Technischen Landesmuseums geplant. Nach Auslaufen der Förderung mit Hilfe von Bundes- und Landesfinanzhilfen rückt nunmehr die Schlussabrechnung in den Vordergrund. Die Übergabe der Schlussabrechnung durch die Stadt an das LFI muss bis zum 31.12.2018 erfolgen.

Wismar, den 14.11.2018

Ort, Datum

gez. Thomas Beyer

Unterschrift